



schwere Belastungsprobe für die Partei. Die Panzerfrage ist weder grundsätzlich noch für den Einzelfall gelöst; wir leben der Klärung durch den Parteitag im kommenden Jahre mit geringen Hoffnungen entgegen. Aber mit Freude unterstreichen wir es, daß es trotzdem klar ist, daß die Partei die Belastungsprobe bestanden hat. In einer Zeit, in der — wie ein gesetzloser Mann sagt — jeder jeden Augenblick in Gefahr ist, alles zu verraten, ist es schön und befriedigend zustellen, daß unserer Partei eine Treue gehalten wird, die Freiheit, Meinungsverschiedenheiten und Meinlichkeiten überwindet. Möge nie einer der Führer vergessen, in welchem Maße diese Treue verpflichtet!

Im Jahre 1928 ist der Übermeersflug des großen Zeppelins nach Amerika gelungen. Raum und Zeit werden immer mehr durch die Erfindungen des menschlichen Geistes überwunden; die Völker werden einander dadurch nähergebracht. Nicht weil es deutsche Technik geschaffen hat, wollen wir uns darüber freuen, sondern weil die Technik, weil der Mut und der Unternehmungsgenuss an sich es zustande gebracht haben. Die Deutschen haben kein Monopol auf diese Eigenschaften und Tugenden, die international sind, weil sie menschlich sind. Menschen sind Württembergs. Aus den Taten einzelner Wahrung für nationale Ehre zu machen ist dormiert, engstirnig und klein. Es bedeutet, das Große vom Kleinsten Geschäftswinkel aus anzusehen. Dinge, die menschlichem Fortschritt dienen müssen, rücksichtlich vernichten. Denen der Nationalismus, der sich über andere Nationen erhebt, ist der Feind des menschlichen Fortschritts. Fortschritt ist, was Menschen genug erweitert oder aufweist; der Nationalismus zieht sie geistig enger. Was für eine Überbeliebigkeit, was für eine Verkennung der Tatsachen ist es, die Nation, der man angehört, als Ganzes für besser zu halten als jede andre! Unterschiede sind da gewiß; sie sind nicht nur nicht zu verneinen, vielmehr müssen sie immer mehr zum Bewußtsein gebracht werden, ebenso wie im Leben der einzelnen jeder für sich die Wirklichkeit hat, sich der eigenen Weltansicht ganz bewußt zu werden, um sie ganz zu begreifen und um mit ihr um so besser der Gesamtheit dienen zu können. Am Erkennen der Unterschiede liegt aber keine Wertung; es ist nur ein Anderstein, kein Pfeilerstein und darf kein Heindlichein bedeuten. Der Deutsche verlangt, wenn er Hunger hat, Brot, der Franzose du pain, der Engländer some bread, der Italiener pane. Der Hunger aber ist in allen Nationen denselbe, und um ihn zu stillen, braucht es überall dieselbe Substanz — jedenfalls in den Elementen dieselbe — wie verschieden auch die Brothe oder in der Substanz die Zusammensetzung der Elemente ist. Die Besiedelungsbedürfnisse der Völker sind unverändert und aufstrebend, die Freiheit ist wesenhaft. Da die Sozialdemokratie dies erkannt haben müssen, so ist es ihre Aufgabe es zur Grundlage der internationalen Politik zu machen. Die Dinge sehen sich von dieser Grundlage aus einfacher und durchsichtiger an, als wie die in Genf, Lugano usw. angesehen zu werden pflegen.

Die Arbeitslosigkeit steigt. Not und Sorge, Mangel und Armut vertiefen in unendlich vielen Familien das „Leidende am Herd“. Und man kann ihnen nicht mit einem Federstift helfen! Aber wenn auch auf allen Gebieten die Fürsorge für die Notleidenden eine unauslösende ist, so erfüllt uns doch die Zufriede, daß sie überhaupt ist, mit Stolz und Sicherheit; denn sie ist durch das Wirken des sozialdemokratischen Gedankens. Es gab eine Zeit, wo es nicht war. Es war viel, das Wenige aus dem Nichts zu schaffen; es wird nicht schwerer sein, aus dem Wenig das Mehr zu schaffen.

Das neue Jahr, das sich vor uns auftut, ist beladen mit jeder Art von Problematik, gleichviel ob wir eine Große Revolution über uns ergehen lassen müssen oder nicht; es ist Praktik mit Arbeit und Mühe und Kampf. Das internationale Vertrouen in Brüssel war eine Hoffnung, ein Verhältnis. Das Protektorat jedes Volkes mag davon her stets den Zusammenhang mit dem Protektorat der Welt spüren und sich im Trud der Bruderlichkeit mit ihm vereint fühlen. Aber jeder einzelne Protektorat und jedes einzelne Protektorat muss wieder an seiner Art, nach seinen Kämpfen für sich und für alle, Ruhm, Sorge, Roi willkommen oder wehleidig oder oft zu gebührend erringen, das vernichtet, das macht schwach und schwart. Nehmen wir uns selbst und unser Los aktiv in mit Willen und Gewalt in auf uns so verantworten wir den Trud umzuwandeln in Kraft.

Alle Not, alles Unglück und alles Entbehrn, umgewandelt in Willen zum Neuen Leben — das sind Riesenkräfte, die im Hause sind zu schaffen, was geschehen werden muß: die sozialistische Zukunft.

## Indiens Freiheitskampf

### Der Schrei für Selbstverwaltung

Wie uns aus Kolonien gemeldet wird, wurde dort unter ungemeiner Anteilnahme der Bevölkerung der Indische Nationalaufstand eröffnet. Den diesjährigen Sonderkongress kommt besondere Bedeutung zu, da von den führenden am ersten Platz der Versuch gemacht werden wird, die gesamte indische Freiheitsbewegung einheitlich auf die Förderung nach Dominions — Rang für Indien — im Rahmen des Deutschen Reiches — als nächstes Ziel des Kampfes um die Freiheit Indiens festzulegen.

Zuher war Indien eine direkte englische Kronkolonie mit englischer Regierung und englischer Verwaltung. Jetzt wird der „Dominions“-Charakter gestellt, der im englischen Weltreich Selbstregierung und Selbstverwaltung bedeutet, wie es z. B. Kanada und Südafrika haben. Es bedeutet noch nicht völlige nationale Autonomie, aber wenigstens eigene Verwaltung. Die indische Freiheitsbewegung will sich aus lokalen Gründen zunächst auf sieben Staaten konzentrieren, was ihr starken Rückhalt im Hause gibt. Annähernd 60.000 Personen hatten in den Großen Haftstätten Aufstellung genommen, um den politischen Führer der Freiheitsbewegung, Nehru, den Präsidenten des Kongresses, zu beglücken.

In seiner Eröffnungsrede, die Nehru unter Protestumstößen nicht in der Nationalsprache Indien hielt, in englischer Sprache hörte, erklärte der Präsident des Kongresses, daß die seitlichen Verhandlungen, die Großbritannien dem indischen Volke gegeben habe, ihre Erfüllung lediglich in zwei ungeschreiten Gewindestufen der Verfassungskommission erfordern würden, was seine Erfüllung wäre. Nehru erklärte ferner, daß von der Verfassungskommission empfohlene Regelung der Beziehungen Indiens zu London und betonte, daß die von den Engländern in den letzten Jahren verabschiedeten Reformen Indien zu einer Freiheit geführt hätten.

Regierungsrücktritt in Südbanien. Das Ministerpräsidium in Brüssel erklärte: Ministerpräsident Horowitz hat dem König das Rücktrittsgesuch der Regierung eingereicht. Der König erkennt es, ist seine Entscheidung erst in drei Tagen zu erwarten.

## Silvester-Bleigießen.



„Autsch — es istk und verbrüht uns! Hoffentlich wird es nicht so schlimm, wie wir's verdient haben.“

## Die Kosten der Lebenshaltung

Januar 1927 bis Dezember 1928

Das Statistische Reichsamt teilt mit: „Die Reichsindexgruppe für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und Contingent Bedarf) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den Durchschnitt des Monats Dezember auf 152,7 gegenüber 152,8 im Vorjahr. Sie ist somit um 0,8 v. H. gestiegen.“

Neber die Entwicklung des Lebendungsindex in den letzten beiden Jahren geben wir folgende Zusammenstellung:

	Jan. 1927	Jan. 1928	Juni 1928	Dez. 1928
	(1913 = 100)			
Gesamtlebenshaltung	144,6	150,8	151,4	152,7
Ernährung	150,7	151,9	152,1	152,7
Wohnung	104,9	125,5	126,6	125,9
Heizung und Beleuchtung	144,7	146	148,8	150,8
Bekleidung	156,7	166,5	170,4	172,8
Contingent Bedarf einschließlich				
Verkehr	182,4	186,7	187,4	191

Der Gesamtbinder steigerte sich im Laufe von zwei Jahren von 144,6 auf 152,7. Dabei spielt der Wohnungsindex eine große Rolle. Hier liegt eine Steigerung von etwa 10% auf 125,9 vor. Das ist die Frucht einer funktionshaften Haushaltspolitik, die Tinte sehen sich von dieser Grundlage aus einfacher und durchsichtiger an, als wie die in Genf, Lugano usw. angesehen zu werden pflegen.

Den Bekleidungsindex und den Verkehrsindex seien hinzugefügt. Demgegenüber muß betont werden, daß die Wohnungsindex mit der Industriezeitung nicht Schrift gehabt haben. Mögliche Verkürzung der Lebenshaltung wie Preiserhöhungen usw. gingen ohne Zweifel zu Lasten der Arbeitsschicht, indem sie eine Verkürzung des Reallohnes nach sich zogen.

## Jahresanfang mit Weltkrieg

P. Paris, 31. Dezember. (Signet Funkspuck). Der Weltkrieg ein neuer Petroleumkrieg bevorzugt. Wie der Matin mitteilt, wird die französische Regierung in London und Washington sehr energische Vorstöße gegen die Royal Dutch und die Standard Oil unternehmen, da beide die französischen Interessen an den Petroleumquellen von Moskau wesentlich belasteten. Es handelt sich dabei, wie der Matin erklärt, um die Anlegung der Röhrenleitung, die das Russische Petroleum nach irgendinem Hafen bringen sollte. Im Abkommen von San Remo sei vereinbart gemessen, daß die Leitung nach einem Mittelmeerhafen, und zwar möglichst dem französischen Syrien-Hafen Léguedre gelegt werde. Nun aber wollten die beiden Petroleumgesellschaften plötzlich die Leitung nach dem Persischen Golf oder zum mindesten nach dem englischen Palästina-Hafen Haifa legen. Damit wäre es Frankreich unmöglich gemacht, sich auf seinen eigenen Petroleumquellen selbst zu versorgen. Die französische Regierung habe ein umfangreiches Altenstift angelegt, worin sie die Nachschäfte der beiden Trusts darlegt. Dieses Altenstift werde bei den Vorstellungen in London und Washington übergeben werden.

## Deutsche Außenpolitik

Von Rudolf Breitscheid, M. d. R.

Man hatte in Deutschland von dem Jahre 1928 aufenpolitisch sehr viel erwartet. Man hatte mit größeren Fortschritten in der endgültigen Liquidierung des Weltkrieges und auf dem Wege zur Wiederherstellung unserer vollen Gleichberechtigung unter den Völkern der Welt gerechnet. Und nun, wo die erhofften Ergebnisse ausgeblieben sind, obwohl sich doch nur zum kleinen Teil verwirkt haben, ist man enttäuscht.

Hier und da ist zweifellos zuviel erwartet worden. Gewisse Kreise haben Hoffnungen gehabt, für die es fein Gründ vorhanden waren. Sie haben sich zuerst an die realen Tatsachen gehalten und sich in Träume eingelponnen, denen, wie die Dinge lagen, kein frohes Erwachen folgen konnte. Aber es hat doch auch einige sehr bestimmt und umgrenzte Wünsche gegeben, deren Erfüllung bei gutem Willen eher, auf die es ankam, im Bereich der Möglichkeiten gelegen hätte. Sie begegnen sich in erster Linie auf die fröhliche Räumung zum mindesten eines Teiles des besetzten Gebietes und auf die Förderung der internationale Abstimmung. Und auch hier ist trotzdem energetischen Arbeitens deutscher Seite ein greifbares Resultat nicht erzielt worden.

Zunächst die Abrüstung. Die vorbereitende Abstimmungskonferenz des Völkerbundes hat im Frühjahr geendet wie das Hornberger Schießen. Eine Einigung war nicht zu erzielen. Am wenigsten selbstverständlich auf der Basis der radikalen — und übrigens innerlich unvorhersagbaren — russischen Vorschläge, aber auch nicht auf irgendeiner anderen Grundlage. Es zeigte sich das allgemeine Fehlen ernstes Willens bei den Siegerstaaten, die sich noch wie vor hinter die Behauptung von ihrer unzulänglichen Sicherheit verschönerten.

Dabei ist für diese Sicherheit auch im abgelaufenen Jahre wieder mancherlei geschehen, das über die Bestimmungen des Völkerbundvertrages hinausgeht. Der Sicherheitsausschuss hat Vertragsvorschläge ausgearbeitet, deren Benutzung geeignet wäre, noch bestehende Befürchtungen beträchtlich zu verringern. Der Kellog-Pakt, der den Krieg als Mittel nationaler Politik ausschließt will und streitende Staaten auf den Weg der Schiedsgerichtsbarkeit verweist, ist am 27. August in Paris feierlich unterzeichnet worden; außerdem wurde eine Anzahl neuer Schiedsverträge abgeschlossen. Und, was wichtig ist, Deutschland hat zu all diesen Fragen positive Stellung genommen.

Deutschland ist am ehesten berechtigt, an der Unabhängigkeit der Abrüstungsverhandlungen scharfe Kritik zu üben. Die Sicherheit ist dann aber auch einer der Vorwände, die vor allem Frankreich einstellige eine vorzeitige Rückwendung der besetzten Gebiete ablehnen lassen. Die deutsche Regierung hat sich auf ihren Rechtsanspruch befreut und diesen am stärksten durch den Mund des Reichskanzlers Hermann Müller in Genf gelöst gemacht. Mag sein, daß bei der Unklarheit der einställigen Bestimmungen bekannt hat.

des Vertrages der rein juristische Standpunkt nicht stark genug ist, doch über die Erfordernisse des formalen Rechtes gehen die der politischen Verfriedung. Erreicht wurde aber einstellige nur das Abkommen vom 16. September, in dem die Rheinlandmächte mit Beziehung Japans erklärten, daß eine Einigung zustande gekommen sei über die Eröffnung einer offiziellen Verhandlung über die vom Reichskanzler vorgebrachte Forderung auf vorzeitige Rheinlandräumung.

Endlich wurde in Genf auch die Sachverständigenkonferenz über die Reparationen beschlossen. Man darf mit Befriedigung feststellen, daß die deutschen Interessen dabei gewahrt worden sind, aber nun haben wir abzumachen, zu welchen Ergebnissen die Kommission kommt, und ob sie für die deutsche Wirtschaft tragbar sind.

Das Ereignis der außenpolitischen Arbeit ist also, gemessen an den vor Jahresfrist gelegten Erwartungen, sehr mager, und dennoch bleibt uns keine Möglichkeit als die, auf der Bahn der Vermittlungen um Ausgleich und Verständigung mit den Westmächten weiter zu gehen und den Gedanken von Locarno weiter zu verfolgen. Die besonders von deutschnationaler Seite ausgehenden Versuche, Deutschland von dieser Linie abzuwenden, sind erfreulicherweise von der Regierung zurückgeworfen worden.

Locarno weißt und noch dem Westen. Das hindert uns nicht, daß wir bemüht bleiben, ein gutes Verhältnis zu den Staaten im Osten anzuknüpfen und zu erhalten. Wir haben mit Russland in den letzten Wochen neue wirtschaftliche Abmachungen getroffen und haben im Januar mit Litauen einen Schiedsvertrag abgeschlossen. Mit England ist in der letzten Zeit ein Handelsvertrag aufgestanden. Was endlich Polen betrifft, so führen wir mit ihm Handelsvertragsverhandlungen, und suchen für unsere bestreiteten Beschwerden über die Behandlung der deutschen Minderheit Abhilfe durch den Rat des Völkerbundes.

Aber das Wesentliche bleibt eben immer das Verhältnis zu den Westen, denn der Friede Europas abhängt. Ohne uns und unserem Rechte etwas zu vergeben, müssen wir an diesen Punkten weiterhin unsere Hauptkraft ansetzen, und wenn Deutschland bei dieser Arbeit immer wieder auf die Tatsache stößt, daß die auswärtige Politik der Gegenseite ein „doppeltes Gesicht“ trägt, das heißt, daß ihre Handlungen den von ihr selbst verkündeten Theorien des neuen Friedensvertrages widersprechen. Wir müssen wir auf die Sicherheit und auf die Friedensordnung in Europa abstimmen, denn wenn Deutschland bei dieser Arbeit immer wieder auf die Tatsache stößt, daß die auswärtige Politik der Gegenseite ein „doppeltes Gesicht“ trägt, das heißt, daß ihre Handlungen den von ihr selbst verkündeten Theorien des neuen Friedensvertrages widersprechen. Wir müssen wir auf die Sicherheit und auf die Friedensordnung in Europa abstimmen, denn wenn Deutschland bei dieser Arbeit immer wieder auf die Tatsache stößt, daß die auswärtige Politik der Gegenseite ein „doppeltes Gesicht“ trägt, das heißt, daß ihre Handlungen den von ihr selbst verkündeten Theorien des neuen Friedensvertrages widersprechen. Wir müssen wir auf die Sicherheit und auf die Friedensordnung in Europa abstimmen, denn wenn Deutschland bei dieser Arbeit immer wieder auf die Tatsache stößt, daß die auswärtige Politik der Gegenseite ein „doppeltes Gesicht“ trägt, das heißt, daß ihre Handlungen den von ihr selbst verkündeten Theorien des neuen Friedensvertrages widersprechen.

Wir müssen wir auf die Sicherheit und auf die Friedensordnung in Europa abstimmen, denn wenn Deutschland bei dieser Arbeit immer wieder auf die Tatsache stößt, daß die auswärtige Politik der Gegenseite ein „doppeltes Gesicht“ trägt, das heißt, daß ihre Handlungen den von ihr selbst verkündeten Theorien des neuen Friedensvertrages widersprechen. Wir müssen wir auf die Sicherheit und auf die Friedensordnung in Europa abstimmen, denn wenn Deutschland bei dieser Arbeit immer wieder auf die Tatsache stößt, daß die auswärtige Politik der Gegenseite ein „doppeltes Gesicht“ trägt, das heißt, daß ihre Handlungen den von ihr selbst verkündeten Theorien des neuen Friedensvertrages widersprechen.



# Durch Jetztfabelhaft billig!

# Großeinkauf Konfektion

Sport-Mantel mit großem Pelz-Kragen und Stulpen	Englischer Mantel auf Futter m. Pelz-Krag.	Ottomane-Mantel ganz auf Damassé mit Bubl-Kragen	Modell-Mantel ganz auf Seide m. reicher Pelzgarnitur	Seal-Püsch-Mant. ganz auf Damassé
Serie 1 nur 14.-	Serie 2 nur 25.-	Serie 3 nur 26.-	Serie 4 nur 45.-	Serie 5 nur 35.-

(1388)

**Siegfried Schlesinger**

Sonnabend den 29. Dezember verstarb meine liebe gute Gattin

**Frau Marie Schulze**  
geb. Merker

nach einem arbeitsreichen Leben  
Dresden 29, Goerlitzer Str. 43.

In tiefstem Schmerze:

**Der trauernde Gatte.**

Die Einfächerung erfolgt Donnerstag den 3. Januar, vormittags 9½ Uhr, im Krematorium in Dresden-Tolkewitz. (b 1753)

**Herzlichster Dank**  
allen Freunden und Bekannten, den Ge-  
schäften von der S.A.D., den Stammbüchern des  
Reichsbanner und den Herren der Hol-  
schauser-Zinnung, welche an der Trauerfeier  
unseres lieben Bruders, Schwagers und  
Tafels.

**Herrn Max Peters**  
teilnahmen. Besonders Dank dem lieben  
Mensche Henrich Bauer, Namenslos Name,  
haupte de u. Deutschen Handelsverein für  
ihre treulichen und erhabenden Worte und  
den reichen Künstenamen.

Dresden, 29. Dezember 1928. (m 340)

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnabend den 29. Dezember verließ  
nach kurzem, schwerem Krebsleid mein  
lieber, guter Sohn unter Bruder, Tiefel  
und Schwester.

**Ernst Fischer**  
Wander  
Dresden, R. Vorwerksstraße 22

In tiefer Trauer:

**Anna verw. Fischer**  
und alle Angehörigen.

Einfächerung: Freitag den 4. Januar,  
vormittags 9½ Uhr, im Krematorium zu  
Dresden-Zollwitz.

Kunstfeier werden im Sinne des  
Verstorbene darstellend abgehalten. (b 1947)

**Geschäfts-Gründung.**

Unter geschützten Einwohnerkredit von Kenntnis zur Kenntnis, daß ich die  
**Fleischerei des Herrn Paul Keller**

Flensburger Straße 27

am 1. Januar 1929 neu eröffne. Es wird mein ehrliches Bestreben  
sein, die mit lebendiger Rindfleisch mit den besten Waren zu beliefern.

Automaat

(m 519)

**Alfred Mühle, Fleischermeister.**

Gleichzeitig die besten Wünsche zum Jahreswechsel!

(m 520)

Am 1. Januar 1929 habe ich meine Geschäftsräume wie folgt:  
für Krankenfeste vormittags 8-9, nachmittags 4-5 Uhr, außer  
(229) Sonnabend, Donnerstag und Sonntag.

für Privat 3-4 Uhr nachm. außer Donnerstag und Sonntag.

**Dr. Tiersch, Brixplatz 2, Ede Bautzner Str.**

**Frauenstr. 11, Alfred Lehmann**  
Strelitzer Straße 2, vergrößert nach (m 306)

**Canalettostr. 9, II.**  
Tel. 3142 - Sprechzeit 5-6½, Sonnabend 12-3

**Dr. Bühlau.** Befürwortungen aus die Preußische  
Festivalszeitung, dientliche Eins-  
reise, Wissenswertes von allen  
seiten. Bernhard Bühlau, Dresden-Neustadt  
Grußstraße 154, 2.

Kreischa

Befürwortungen auf die

Volkszeitung

und auf idem. Börse

und Zeitungen

Auszeichnungnahme

Kolporteur

Erich Maakisch

Strelitzerstraße 106

1928



als Eingang ihrer Wirtschaft ansetzt, sondern darauf, wo dieser tatsächlich ist. Die vom Unternehmen gesetzte Schuhfabrikation sei allerdings nicht logisch ausgewogen, denn als gleicher Rechte könnte daraus, daß die Angelegte auf bedeckliche Aufforderung ihrer Kunden über der Eingangstür zur Fabrikstube angestellt hat, gefolgt werden, daß sie diese als Eingang zu ihrer Wirtschaft ansehen heiße.

**Neues ländliches Wirtschaftsgebiet.** Zu Weihnachten ist das ländlich so prächtige Hammergut Böhlitz bei Görlitz mit etwa 170 Hektar Acker in den Besitz des Landesvereins Sächsischer Heimatfonds übergegangen. Damit ist einer von Wald und Wiesen umrandete, eisig kalte Gewässer unseres ehemaligen Heimatlandes zum Wirtschaftsgebiet erklärt worden, in dem häufig noch mehr wie bisher der Wald gehobt wird, und nicht mehr die Schuhzähne des Forstwirtes, der aus dem Wald eine Rente herauszulösen weiß, sondern die Schuhzähne des Ländlichen Wirtschaftsgebietes in ländlicher Hinsicht maßgebend sind. Es ist das Vorrecht der Forstwirte, der Gebiete des Herren Geheimen Forstwirts Mette, die sich unterhalb des Zittauer Berges gelegene Gebiete gehobt und geschützt zu haben, wo es nur irgend ging. Der Heimatfond wird den Schön weiter ausdehnen und in unserem dichtbesiedelten Sachsenland dort oben an der Grenze nach dem Schlesischen schützend für die Sächsische, bereit für die Rama im Jährlin eintretende. Mögen viele dem Landesverein Sächsischer Heimatfond das Weihnachtsgeschenk, das er in diesem Jahre durch den Aufbau des Dienstes dem sächsischen Volke macht, es durch die Erwerbung der Mitgliedschaft erhalten, damit dieser Verein, dem unser Sachsenland vieler verdankt, bald die Mitgliederzahl 50 000 erreicht.

**Der Freie Turn- und Sportverein Dresden-Reudnitz** hatte für Freitag in das "Reichshaus" an einer Weihnachtsfeier gegeben, die in der Planung vorbereitet war; dann sie giebt auf Aufführung durch einmonatiges künstlerisches Mittel. Leider das Budenherbergerecens, Städte für Dorfe allein und für Dorfe mit Gela (v. Grünwald und Franz Schmidt), Sprechchorzüge des Studentenmitgliedes Gertrud Spallek, zwischen einer kurze Ansprache — alles das ergab einen harmonischen Zusammenhang. Für die Güte der Aufführung zeigte nichts deutlicher, als daß sie — leider längst nicht genug groß — Beifragenzahl selbst in dem für jede Veranstaltung wenig geeigneten Saal sehr wohl in die reelle Stimmung fand. Fr. Spallek mit ihrer schönen, verinnerlichten Vortragsart vermochte es sogar, die Zuhörer fast eine Stunde lang mit ersten Dichtungen in Traum zu halten. — Das Beste, der sie empfing, als sie zum zweiten Male, diesmal mit heiligen Sätzen von Goethe, Schiller und Soltaufo, das Podium betrat, war ein Beneis, das sie den Weg zu einführen, unverkennbaren Herzen zu finden wußt. — Der Abend ist wohl ein erfreulicher Erfolg für den Verein gewesen, und wenn er vielleicht auch keinen großen finanziellen Gewinn brachte, so findet daran äußere Umstände schuld, die sich häufig leicht beheben lassen. — o. —

**Der Allgemeine Bananen- und Geflügelzüchterverein Dresden-Kaukis** hat im Kaukis-Möthai zwei Ausstellungen veranstaltet, die mit 107 Bananen und 67 Stück Geflügel bestimmt ist. In gehöriger Anordnung steht man hier begrüßte Nieder, englische Schädel, die den besten Pelz liefernden blauen und weißen Wiener Chinchilla, deren Pelz hauptsächlich zu Pelzverarbeitung wird, Sabotage und Blauohr und Hermelinlammchen. An Geflügel werden u. a. Aborigänder, Minoritas, Italiener, Goldgras, Küstens, Steiger- und Krebsarten gesetzt und präsentiert. Die Mitglieder des Vereins bemühen sich zu ihrem Teil, der Wirtschaft und ihrem schwedischen Haushalt durch die Fucht von Bananen und Geflügel aufzufüllen, sie zeigen aber auch einen vornehm hohen Sinn, indem sie aus Anlaß der Ausstellung 36 Rentner und Gewölbe aus Birken, Walnuss und Tropischen aus Afrika eingeladen haben. Die beiden sollten ihnen unzählige Schönheiten, die ihnen manchmal von den Besuchern gezeigt werden, erwartet bleiben. Die eingeladenen alten Freunde ließen sich die vorhandenen Exponate aus handwerklich gut geschmeidigen Interessen interessiert die ausgestellten Tiere. Um Kenntniszuweisung wird die Ausstellung abends 6 Uhr geschlossen.

**Arbeitslosenräte und Arbeitsämter.** Die Stellung der Vorhanden und der Verwaltungsausschüsse der Arbeitsämter in der Einrichtung der sogenannten Arbeitslosenräte ist keine einheitliche. Immerhin erscheint eine einheitliche Auf-

fassung sämtlicher Arbeitsämter über die Voraussetzung der Arbeitslosenräte erwünscht. Es ist daher bemerkenswert, daß, wie die Wochenschriften berichten, daß Landesarbeitsamt Sachsen voneinander eine Anweisung hat ergehen lassen, in der zunächst vermerkt wird, daß Arbeitslosenräte keine geschmägig anerkannte Einrichtungen, sondern private Interessenvertretungen sind. Es dürfen ihnen daher weder Arbeitsräume noch Aufenthaltsmöglichkeiten auf Mühlen des Reichsministeriums gewährt werden. Die Arbeitslosenräte gehören keine Vorsorgebehörde, sie unterliegen, wie alle anderen Arbeitslosen, der Verpflichtung zur Annahme geeigneter Arbeit. Eine Aufführung von Mitgliedern des Arbeitslosenrates mit begeisterter Stimme zu den Sitzungen des Verwaltungsausschusses oder des geschäftsführenden Ausschusses ist ausgeschlossen. Dagegen bestehen keine Bedenken, sie möglicherweise als Sachverständige oder in ähnlicher Funktion zu hören.

**Auf Abwegen.** Am 19. September 1928 ging der frühere Kontorist R. mit einem Freund R., der schon etwas auf dem Archiv hatte, und jetzt Strafe verdient, nach dem Rathaus, was beide in einer von der Mutter des R. gemieteten Wohnung übernahmen. Am der Nacht über am folgenden Tag öffneten die Freunde mit Sperrholz oder Waschlöschen die verschlossenen Räume eines Archivs und entwendeten daraus Aktenbücher, Bettlaken, Kopftücher, Kleidungsstücke und anderes Dinge im Gesamtwert von rund 340 M. Die Sachen wurden verpackt, abtransportiert und für 60 M veräußert. Einmal um die gleiche Zeit veräußerte R. einen Arbeitsplatz, der R. aus einer Gartenländer gehoben hatte; keiner erwähnt eine Doppelgarantie Weinhofe sowie ein Fahrzeug auf Leihbasis und verwies Weinhofe und R. unangenehm das Eigentumsverhältnis der Veräußerter anmerkt. Schließlich begab er sich eines Abends, nochdem er aufwärts mit zwei anderen in einer Gastronomie gesessen hatte, nach der ersten Etage des betreffenden Grundstücks vor die Wohnung des im Total Harten freiliegen Geschäftsführers der Fleischauktion, wo er dann verdeckt haben soll, schlüsselholz die Tür zu öffnen. Ein aufmerksam gemachter Hausbewohner trat hinzug und nahm R. fest. Er stand sehr wegen vollständen und verschwunden schweren Nachtliebhabers, Schlafzettel, Bettzeug und Unterwäsche vor dem Gemeinsamen Schöffengericht. Wie er antrat, hatte er sich nach der letzten Strafverfügung durchaus bemüht, wieder hochzukommen. Es schien auch zu glücken, dann aber wurde er nach einem Streit arbeitslos, blieb ohne Unterstützung, mußte nach und nach die Kleidung veräußern und geriet endlich aus neuer auf Abwege. Das Gericht nahm mildernde Umstände an, doch muß R. abermals auf ein Jahr und neun Monate ins Gefängnis.

**Inseln im See.** Unser Zoologischer Garten hat im Laufe der fast sieben Jahrzehnte seines Bestehens sein Arbeitsgebiet auch auf die kleine Tierwelt ausgedehnt, nicht nur Süßwasser, Amphibien und Reptilien wurden den Vogeln und Säugetieren angezeigt, sondern auch die bunte Welt der Wirbellosen bot in der Tierfamilien Aufnahme gefunden, und zwar teilweise im Aquarium, im besonders das abwechselnd gebauten Seetieren, Stachelhäuter und Krebseiden das Interesse des kleinen Kindes erweckt, teilweise im Insekarium, das in dem früheren Saal der sogenannten Goldschänke angelegt wurde. Hier herrscht in den verschiedensten Jahreszeiten sehr verschiedenartiges Leben. So durchzog jetzt in der unerhörten Höhe die kleinen Schnellflieger aus der unerhörten Höhe die Puppen zu sehen, die Puppen zu sehen noch in ihren festen Hüllen. Aber anstatt deren schlüpften jetzt die kleinen roten Jungen der sogenannten Mandibulen-Mutter aus den Eiern, die im vorherigen Sommer gelegt worden waren. Diese Larven erinnern sich von jungem Edelstein und natürlich vorzüglichster Weise im Warmhaus getrieben werden müssen; sie möchten sowohl heran und erleben die Entwickelung, die zuvor folgen für den Tiere zu einem großen Vergnügen bedeuten. Jedenfalls gleichen sie im Aussehen zu den Mausen der Schnellflieger schon als eben geborene Tiere den Eltern. Ihre Verwandlung besteht hauptsächlich in der Ausbildung der Flügel, die beim Mandibulen-Pflanz für die Schärfe des fertigen Tieres mit von Bildern bedeckt werden. Männchen einer großen Rolle spielen. Besonders gut vertreten sind die Zelt im Insekarium allerlei giftige Tiere, so der Skorpion und verschiedene Spinne, wie die Tarantel und mehrere südamerikanische Vogelspinne, die sich von jungen Männern oder Weibchen nähren, die sie durch ihren Gift töten und dann einspielen; das Fleisch verflüssigt sich im Innern der Haut, und so kann die Spinne hinterher die gewisslichsten schon vor Aufnahme in den Magen der Spinne verbaute Fleischstücke ihrem Räuber.

**Arbeitslosenräte und Arbeitsämter.** Die Stellung der Vorhanden und der Verwaltungsausschüsse der Arbeitsämter in der Einrichtung der sogenannten Arbeitslosenräte ist keine einheitliche. Immerhin erscheint eine einheitliche Auf-

setzung zu führen. Auch die Waffenspinnen unserer Gewerbe, die die glaudenstrengste, unter Wasser angelegtes Regel immer mit atmosphärischer Luft versorgen, sind mehrere vertreten, ebenso sind in den übrigen Behältern die verschiedensten Arten von Schwimmköpfen, Wasserkästen und Wasserkästen vertreten. Der Besucher muß sich nur so viel Blaue nehmen, nicht nur die Rennen der Tiere anzusehen, sondern die sehr ausführlichen Legenden zu seiner Lehrkraft zu lesen, dann wird er das Interessanteste jederzeit bestreitig verlassen.

**Organisationsänderungen im Bereich der Reichsbahn.** Direktion Dresden. Am 31. Januar werden im Bereich der Reichsbahndirektion Dresden die bisher bestehenden 8 Betriebsdirektionen und 21 Bauunterlagen aufgelöst. In ihre Stelle treten im Anschluß an die bei den Reichsbahndirektionen des preußischen Bereichs teil weilen beiden bestehenden Organisationen am 1. Februar 1929 24 Betriebsdirektionen und 10 Verkehrsunternehmen. Während die Betriebsdirektionen betriebliche und verkehrliche Aufgaben hatten, werden künftig in den Betriebsräumen Betrieb und Bau vereint werden. Die verkehrlichen Aufgaben werden von den Betriebsdirektionen auf die Verkehrsunternehmen übertragen. Daraus gehen am 1. Februar die Betriebs- und Verkehrsauflagen der 12 Bauverwaltungen, die gleichfalls am 31. Januar 1928 aufgelöst werden, auf die genannten Neunter über. Die Amisitische der aufkommenden Betriebsunternehmen befinden sich in Dresden, Freiberg, Böhlen, Chemnitz, Döbeln, Meißen, Leipzig, Altenburg, Bautzen, Schwarzenberg, Greiz, Plauen, Delitzsch, Zwickau, Mittweida und Plauen. Die Amisitische der aufkommenden Verkehrsunternehmen befinden sich in Bautzen, Dresden, Döbeln, Chemnitz, Leipzig, Altenburg, Bautzen und Plauen.

**Karnevalssagen.** Nachdem, wie wir am Sonnabend mitteilten, der Plan eines Karnevalsumzuges für 1929 von den damit beschäftigt gewesenen Karnevalisten aufgegeben worden ist, besteht nun ein neuerrichteter Ausschuß (Ferdinandstraße 10, 1. Telefon 2031) die Befestigung eines Karnevalsumzuges, der am Sonntag, dem 10. Februar, stattfinden soll und für den das Thema "Dresden als Weltstadt?" gewählt worden ist. Der Zug soll nicht stark eine Stütze des sächsischen Karnevalstraditions stellen, sondern den Besonderheiten des sächsischen Volkscharakters Rechnung tragen, doch Möglichkeit sollte auch der Reklamecharakter des Zuges verhindern werden. Wenn es auch zu verhindern sei, doch am Zug teilnehmende Personen ein Interesse an ihrer Empfehlung haben, so könne die Art dieser Propaganda doch wesentlich vereinfacht werden". Also wird es wohl eine Wiederholung des Fleißmesseganges von 1928 in "verbesserter" Ausföhrung.

**Sorau auf der Neujahrsfeier.** Neben dem sensationellen Schluß eines Käufers aus der Szene besteht der Käufers ein vollständiges artistisches und organistisches Programm, das durch die Vorführungen der Subanläufen und der prächtigen Polka-Bürosicht eine besondere Note erhalten soll. Die Silbersternstellung wird zeitig beendet. Am Neujahrsfest und am 2. Januar finden zwei Vorstellungen um 8 und 7½ Uhr statt. Kinder in den Nachmittagsvorstellungen um 8 und 7½ Uhr, statt Kinder in den Nachmittagsvorstellungen auf allen Plätzen von 8 M. aufwärts bis zur Freiheit, Käufers im Vorwerk Bieblaustraße, Telefon 50048, und Biele, Telefon 25421. Die Bieblaustraße ist ununterbrochen von 10 bis 7 Uhr geöffnet.

**Im Oskar-Schiffert-Museum (beim Befus)** ist die Weihnachtsausstellung nur noch bis mit 1. Januar geöffnet. Weihnachtsfeier am Neujahrsstag von 11 bis 1 Uhr und von 6 bis 7 Uhr. Von 2. bis zum 6. Januar bleibt das Museum geschlossen. Wiedereröffnung am Sonntag, dem 6. Januar, 11 Uhr.

**Im Verein für Erdkunde spricht am 11. Januar Professor Dr. Obst, Hannover, über: Von Göttweig zum Kaukasus (mit Bildern).**

**Das Ende der Eltern.** Ein im Hause Marktstraße 18 wohnhafter 68 Jahre alter Rentner lebte bis am Freitag früh mit Beugungen zu den Mausen der Schnellflieger schon als eben geborene Tiere den Eltern. Ihre Verwandlung besteht hauptsächlich in der Ausbildung der Flügel, die beim Mandibulen-Pflanz für die Schärfe des fertigen Tieres mit von Bildern bedeckt werden. Männchen einer großen Rolle spielen. Besonders gut vertreten sind die Zelt im Insekarium allerlei giftige Tiere, so der Skorpion und verschiedene Spinne, wie die Tarantel und mehrere südamerikanische Vogelspinne, die sich von jungen Männern oder Weibchen nähren, die sie durch ihren Gift töten und dann einspielen; das Fleisch verflüssigt sich im Innern der Haut, und so kann die Spinne hinterher die gewisslichsten schon vor Aufnahme in den Magen der Spinne verbaute Fleischstücke ihrem Räuber.

**Mit dem Schal gerettet.** Beim Spielen auf dem Eis des Eislaufes der Elbe gegenüber der Saloppe glitt am Freitag nachmittag ein 18jähriger Schüljahr aus der Johannstadt auf und fiel ins Wasser. Eine alte vorübergehende Katharina warf dem Jungen ihren langen Schal zu, mit dem sie ihn dann an Ufer gezogen und erlebten die Rettung der beiden.

**Wohnungsbrand.** In einem Lagerraum des ersten Obergeschosses Tiefstraße 8 gerieten Sonnabend abends durch Brennenlassen des Gasloches verschiedene Kleider, Kisten und Badematerial in Brand. Die Feuerwehr mußte infolge starker Verdunstung des Gebäudes einen Mann aus dem zweiten Stockwerk in Sicherheit bringen.

## Dresdner Umgebung

### Holzberg lehnt ab

Bei der gestrigen Abstimmung über die Einigung in Holzberg sind von 508 stimmberechtigten Einwohnern (noch dem Stande der an den letzten Gemeinderatswahl abgegebenen Stimmen) 222 Stimmen mit Ja, 10 Stimmen mit Nein und 11 ungültige Stimm abgegeben worden. Es ist somit die erforderliche Mehrheit von 262 Stimmen nicht erreicht und somit die Einigungseinigung mit Dresden abgelehnt worden. Wie schon mitgeteilt, ist die Abstimmung durch den Hausherrn und durch das Bürgerzumtus insgesamt und von diesen mit dem eindrücklichen Motto, aus purem Großzusatz, gegen die Einigungseinigung gekämpft worden. In den letzten Tagen ist von dieser Seite die größte Anstrengung zur Stimmenthaltung gemacht worden. Die Schule, die Kirche und der Friedhof sind am Sonntag, dem 2. Januar, 11 Uhr, geschlossen. Die Feuerwehr und die Polizei haben die Abstimmung abgelehnt.

**Ein Bruder auf der Neujahrsfeier.** Ein im Hause Marktstraße 18 wohnhafter 68 Jahre alter Rentner lebte bis am Freitag früh mit Beugungen zu den Mausen der Schnellflieger schon als eben geborene Tiere den Eltern. Ihre Verwandlung besteht hauptsächlich in der Ausbildung der Flügel, die beim Mandibulen-Pflanz für die Schärfe des fertigen Tieres mit von Bildern bedeckt werden. Männchen einer großen Rolle spielen. Besonders gut vertreten sind die Zelt im Insekarium allerlei giftige Tiere, so der Skorpion und verschiedene Spinne, wie die Tarantel und mehrere südamerikanische Vogelspinne, die sich von jungen Männern oder Weibchen nähren, die sie durch ihren Gift töten und dann einspielen; das Fleisch verflüssigt sich im Innern der Haut, und so kann die Spinne hinterher die gewisslichsten schon vor Aufnahme in den Magen der Spinne verbaute Fleischstücke ihrem Räuber.

**Die Finanzämter haben auch das Recht, an Stelle der Einzelanträge nach erfolgter Vereinbarung Sammelanträge durch den Unternehmer an das Finanzamt der Betriebsstätte zu stellen, soweit die Arbeiter am 31. Dezember 1927 im Bezirk des Finanzamtes der Betriebsstätte gewohnt haben. In diesem Falle geht der Unternehmer die zu erledigenden Verträge auf Anordnung des Finanzamtes aus. Dies ist insbesondere bei Großbetrieben und für die Berechnung der Kurztarifberechnungen eine wesentliche Vereinfachung.**

**Gegen den Bescheid des Finanzamtes ist binnen einem Monat nach Aufführung desselben oder nach Eingang des Bescheides auf dem Poststempel der Beobachtung Einspruch einzulegen. Hierbei ist vorher zu überprüfen, ob bei Rücknahme des Einzelantrages der Unternehmer zu den Kosten verurteilt werden kann; der Einheitsbeitrag ist 20 M.**

**Amol hilft**

## Lohnsteuererstattungen für das Jahr 1928

Der Reichsminister der Finanzen hat durch Erlass vom 12. Dezember 1928 unter Berücksichtigung, daß im Jahre 1928 am 1. Januar und am 1. Oktober eine Senkung der Lohnsteuer erfolgte, die Lohnsteuererstattungen wie in den Vorjahren durch Berechnung nach Pauschabträgen geregelt.

Im Bericht kommen nur die Lohnsteuerpflichtigen, soweit sie nicht veranlagungsfrei waren. Die Anträge sind, weil die Arbeitgeber die Steuerabzugsabrechnung für 1928 bis spätestens 15. Januar 1929 eingezogen haben, zur Vermeidung von Geschäftsstörungen nicht vor dem 21. Januar 1929 eingereicht. Aus diejenigen Arbeitnehmer, die am Schluß des Jahres 1928 erwerbstlos waren, sollen die Werte bereits in der Zeit vom 1. bis zum 15. Januar 1929 stehen. Abweichend von der für die letzten Jahre geübten Regelung sind die Anträge an das Finanzamt eingzureichen, in dem der Arbeitnehmer am 10. Oktober 1928 seinen Wohnsitz hatte. Wegen des Fristfehlers ist der späteste Termin der 2. April 1929. Später eingehende Anträge lassen nicht mehr berücksichtigen werden. Sie sollen möglichst die vorliegenden Antragsformulare verwenden, die bei den Finanzämtern abgegeben werden. Es empfiehlt sich, von dem Antrag und von den Bezeichnungen eine Abschrift für spätere Anträge zu verwenden. Dieselbe ist notwendig zur Nachprüfung der Entscheidung des Finanzamtes und als Unterlage, falls der Antrag zurückgewiesen wird.

Eine Erstattung von Lohnsteuer kann in vier Fällen erfolgen: 1. wegen Verdienstausfall; 2. wegen besonderer wirtschaftlicher Verhältnisse; 3. wenn der Jahressteuerabzug geringer war als die Abreibeträge; und 4. wegen unrichtiger Berechnung des Steuerabzuges.

Bei solmeiser Arbeitseinsicht, Krankheit, Auspeisung, Streik und Arbeitslosigkeit wird, wenn der steuerfreie Verdienst nicht voll ausgewandert ist, für jede Woche seine Woche kein Verdienst. Überbleibende Tage kommen nicht in Anrechnung des Verdienstausfalls im Monatbericht 1928 erfasst:

Anzahl der Kinder	mit Ehefrau	ohne Ehefrau
Keine Kinder	2,20	2,00
1 Kind	2,40	
2 Kinder	2,70	
3 Kinder	3,00	
4 Kinder	3,15	
5 Kinder	3,10	
6 Kinder	3,00	
7 Kinder	2,90	
8 Kinder	2,85	
9 Kinder	2,75	

Der Unternehmer erhält eine Rücksichtnahme nur dann, wenn der steuerfreie Verdienst nicht für eine volle Woche in Anrechnung gebracht werden darf. Zum Beispiel beträgt der steuerfreie Verdienst bei einer Bruttostundenrate von drei Tagen die Woche, wie bei einer Bruttostundenrate von 24 M. Nur wenn der Unternehmer diesen Verdienst zur Hälfte mit 12 M. angesetzt hat, kann Rücksicht erzielen. Wennso erhält der Unternehmer zu den Kosten verurteilt werden kann; der Einheitsbeitrag ist 20 M.



# Die Krämer gegen die Konsumvereine

In den Zeitungen der verschiedenen Händler-Organisationen wird in letzter Zeit ein förmliches Feindselschreiben gegen die diesen Leuten verhafteten Konsumvereine unternommen. Es scheint, als ob man sich zu einem bestreitigen sonderbaren Angriff verabredet habe. In der Auswahl des Mittel in diesem Kampf ist man wenig wahrheitlich, was freilich nach den bisherigen Erfahrungen kaum mehr aufzufinden ist. So wird — offenbar im ganzen Reiche — eine Broschüre mit Plakaten verbreitet, in der im dionymischen Heile die Konsumvereine angegriffen und verdächtigt werden. Das Heft ist herausgegeben von einem "Zentralverband Händler", gedruckt von W. Kühl in München-Gladbach.

Zunächst wird der "Handelsrat" in einem Artikel mit „Geschäftsanteil und Haftpflicht“ vor dem Konsumverein grausam gemacht. Schon da beginnt man mit unlauteren Mitteln zu arbeiten, indem man von einem Geschäftsannteil von „Beispielweise 60 Mark“ spricht. Der Geschäftsannteil beträgt in den meisten deutschen Konsumvereinen 30 Mark. Anteile bis zu 50 Mark werden zwar vom Zentralverband deutscher Konsumvereine im Interesse der Störung des genossenschaftlichen Eigentums — die den Mitgliedern zugute kommt — gernmacht, eingeschüchtert ist diese Summe bisher erst bei dem wenigen Breiten-Raumbeden von einem zu hohen Anteil nicht gleicher Haftsumme gesprochen ist, wird ganz unvermittelt auf die Möglichkeit eines Störungskrieges angewiesen. „Wenn ein Konsumverein in Notluts gerät, dann“ usw.

Dann folgt neun Seiten (!) lang die Schmälerung des Sonderfaches eines Beamten-Konsumvereins in Duisburg nach einer Verhandlung vor Gericht über diesen Fall. Möglicher, dass hier schlechte Geschäftsführung mit zu dem Entfall beigetragen hat. Gestützt wurde vor Gericht jedoch, dass in der damaligen Regierungsergebnissen undfolgen der Zustellung die Ursache gewesen sind. (Der Fall liegt schon einige Jahre zurück.) Wie viele kleine und große Privatgeschäfte nun aus gleicher Grunde denselben Weg gegangen! Aber der eine Konsumverein muss zur Reklame für den privaten Kleinhandel herhalten. Ist das nicht auch „auflauter Wettbewerb“? Nicht wenig scheint aber auch das Verhalten der Mitglieder jenes Konsumvereins zu dem Unglück beigetragen zu haben, denn der Geschäftsführer befand vor Gericht: „Es hat an der Unterstützung der Mitglieder selbst gefehlt.“ Ganz viele Genossen wurden, als wie die Geschäftsführer eingezogen mussten, unteilt. Das führt zum Studium der Urteile, die Händler müssen geschlossen werden.

Der hier beliebten tendenziösen Ausnutzung dieses Vorfalls gegenüber folgendes zu bemerken: Es handelt sich um einen Beamten-Konsumverein, also um eine Sonderbündelung der von den modernen Konsumvereinsbewegung, dem Zentralverband, entchieden abgelehnt wird. Im Zentralverband, der rund 3 Millionen Mitglieder in 1054 Vereinen zählt, sind Fälle wie der Duisburger so gut wie ausgeschlossen! Deshalb zeigt die energische Kontrolle und Disziplin, zu der die Genossenschaften erzogen und verpflichtet sind. Die Hoffnungen, die natürlich trotzdem vorliegen können, springt die Solidarität der Gesamtheit ein, so dass die einzelnen Mitglieder vor Schaden bewahrt bleiben. Die Genossenschaften, die gegen die Grundlage des Zentralverbandes verstehen, können ausgeschlossen werden. Hier herrscht also Ordnung!

Schließlich sucht man in der Geschichte dem Konsumverein Vorwürfe in Dresden noch ein besonderes anzuhören. „Wer andern eine Seele gräßt, fällt selbst hinein!“ Unter diesem Motto wird schadenfreudig darauf hingewiesen, dass der Vorwärts von einem Dresdner Landgericht wegen unlauteren Wettbewerbs verurteilt wurde, weil er in seinen Anzeigen bemerkte: „Der Zusammenschluss der Verbraucher bietet auch vor Nebenkosten keinen Vorteil“; „Der Schuh als Verbraucher ist der Konsumverein Vorwärts“. Kein vernünftiger Mensch wird die sachliche Richtigkeit und Berechtigung dieser Tage bestreiten. Aber der Hund, der sich getroffen fühlt, der deutet, so gingen die Kleinhandler hin und flohen. Sie fanden ein verständnisvolles Gericht, das in einem vorläufigen Urteil dem Vorwärts unterlag, die anstössigen Sätze und Anzeigen zu ge-

bauen. Das Urteil ist ganz unverständlich und unhalbar! Zwischen ist es auf die Berufung des Verurteilten vom Oberlandesgericht aufgehoben worden. Die Kläger wurden zum Teil abgemischt und zur Sichtung der Kosten beider Instanzen verurteilt. Daraus werden die Händler natürlich nichts berichten.

Die Grunds- und Hausbesitzergreitung für Sachsen, die zugleich ungenanntes Organ der Wirtschaftspartei ist, bringt in der Nummer vom 1. Dezember 1928 einen vier Seiten langen Artikel: „Im Anfang war die Tat“, geschrieben von Dr. G. Der zum Teil recht lustige und konfuse Inhalt beschäftigt sich in der Hauptsohne mit der sozialdemokratischen Partei. Dieser wird in der Gegenwart eine Machstellung zugeschrieben, die sie leider noch nicht hat, hoffentlich bald erhält. Manche Wendungen aber sind bemerkenswert. So ist von nichtssagenden „tagüber schlafenden Maulpelzen“ die Rede, die dieses Blatt doch nicht etwa im Arbeitskreis finden will. Sie sind vielleicht in den Kreisen zu finden, die nicht genau über sozialistische Arbeiterleidungen können. Doch das Hausbesitzergreitung wünscht die Zeit zurück, da „der Bleich der Bevölkerung und ihre Unfruchtlosigkeit“ dem Unternehmertum angehört. Aus diesem Umfang ließen erhebliche Gewinne in die Partei fließen und helfen den politisch bemühten Kampf um die Förderung der wirtschaftlichen Vormachstellung stärken.“

Der Schwund von der finanziellen Unterstützung der Partei durch die Konsumvereine ist real, niemals bewiesen, desto öfter jedoch widerlegt und als Lüge gebrandet worden. Der Verfasser mag froh sein, wenn ihm vor Gericht nicht Gelegenheit gegeben wird, den Beweis für seine Behauptung zu erbringen. Weder die Partei noch die Konsumvereine haben ein Interesse an gegenseitiger materieller Unterstützung.

Auch in Nr. 51 von Der Sächsische Lebensmittelhändler, Organ des sächsischen Verbandes dieser Händler, füllt man während über die Konsumvereine her. Dem Blatte hat es besonders einen Artikel angeliefert, den vor einiger Zeit Genossen veröffentlichte. Der Erzähler schreibt unter der Überschrift: „Sächsischer Kultusminister a. D. Flechner Takt im Kampf um die Steuerfreiheit der Konsumvereine. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates des Konsumvereins Vorwärts, Hermann Flechner, beschlägt sich über Stobi und Finanzamt.“ Schön die Bezeichnung ist wahrheitsbedeuter Unfassbar! Es fällt seinem Genossenschaftschafter ein, für „Steuerfreiheit“ der Konsumvereine zu plädieren. Sie wehren sich nur dagegen, dass man sie nach Recht und Gesetz zu untersetzen mit gewissen Steuern, zum Beispiel der Gewerbesteuer, belaste. Und wenn die Konsumvereine — was ihnen eigentlich nicht gefällt — durch günstige Preisgestaltung dem unzureichenden Großhändel und dem Preisschwinger mit Markenartikeln entgegenwirken, so erscheinen sie damit eine Aufgabe, die im allgemeinen sozialen Interesse liegt. Der einfältige, läppische, persönliche Angriff, dass der Konsumverein Vorwärts zum Erwerb der Entschädigung des Herren Aufsichtsratsvorstandes Zeitz dient, steht unter aller Kritik. Ganz jedes Kind weiß, dass Aufsichtsratsvorsitzender in den Konsumvereinen Ehrenamtler sind, die nicht mit hohen Tantien wie in bürgerlichen Unternehmungen bedacht werden. (Leiderweg ist Flechner gar nicht Vorsitzender im Aufsichtsrat.)

Die Antwort der Arbeiter und Parteigenossen auf solche gehässige Angriffe aber muss sein: nur erst recht hinein in die Konsumvereine, für sie werben, sie stark machen helfen! hf.

abgelehnt und dahin erklärt: Dem Antrage auf Dienstentlassung wird nicht stattgegeben. Auf Grund der Verhandlung und des Gutachtens von Professor Stromme habe das Gericht die Überzeugung erlangt, dass die Beschwerden der Angeklagten lebenswegen so schwam sind, wie sie darstellt und vielleicht auch empfindet. Deshalb war ihr zugunsten, den Dienst in Bittau anzutreten, mindestens den guten Willen heraus zu zeigen. Objektiv liegt also eine schwere Pflichtverletzung vor, insbesondere seit nach dem Gutachten von Professor Stromme davon ausgegangen, dass die Angeklagte eine schwere Psychopathie ist. Deshalb sei die Angeklagte nicht minder gewesen, ihr Verhalten richtig zu beurteilen und für die Pflichtverletzung nicht verantwortlich zu machen.

**Wirtschaftswerte.** Vom Schlachtfeld der Arbeit. Ein tödlicher Unfall ereignete sich im Steinbruch in Demitz-Thumitz. Der 87 Jahre alte Schlosser Gustav Leich, der mit der Aushebung der Schotterbahn beschäftigt war, stürzte vom Boden des Schotterbahnhofes aus 18 Meter Höhe ab. Ein Schotterbruch führte den sofortigen Tod des Unglücksopfers herbei, der eine Witwe und fünf Kinder hinterlässt.

**Leipzig.** Von Einbrechern angeschossen. Sonntagabend in der siebten Stunde versuchten Einbrecher in eine Wohnung des Hauses Wilhelmstraße 46 einzudringen. Dabei wurde die Wohnungsinhaberin Chevaux von den Einbrechern angeschossen und schwer verletzt. Die Täter ergaben darauf die Flucht. Ein harter Polizeiaufschub suchte die Gegend vergeblich nach ihnen ab. Das Opfer wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Räuber steht noch nicht fest.

**Leipzig.** Zweie Kinder aus einer brennenden Wohnung gerettet. Am Sonnabend mittags brach im zweiten Stock des Grundstücks Brandweerkirche 50 ein Feuer aus. Die beiden Kinder, die dort wohnende Freileute M., der höhere Sohn Helmuth und seine Schwester, riefen laut um Hilfe. Die Bewohner des Gebäudes versuchten, die Wohnung einzudringen, was ihnen jedoch nicht gelang, da die Tür verschlossen war. Die Mutter der Kinder war zum Einholen fortgegangen, so dass sich die beiden Kinder allein in der abgeschlossenen Wohnung befanden. Die roch heiligsteine Feuerwehr drang mittels einer Steckleiter durch das Fenster in die Schlafräume der Freileute M. ein, wo eines der beiden Beinen in Flammen stand. Die beiden Kinder hielten sich in der Nähe auf. Das Wädchen war unverletzt, während der 8 Jahre alte Knabe bereits am ganzen Leibe schwere Verbrennungen erlitten hatte. Unter anderem war die Gesichtshaut völlig verbrannt. Der Knabe wurde mit dem Feuerwehrauto nach dem Krankenhaus St. Jakob gebracht. Wie sich herausstellte, hatten die beiden Kinder während der Abwendung ihres Mutter mit Streichhölzern gespielt, wobei das Nachthemd des in Bett liegenden Knaben in Brand geraten war.

**Leipzig.** Durch Kohlenmonoxidgas vergiftet. Am Freitagabend wurden in einer Wohnung in Leipzig-Lengsdorf die Arbeiterfrau B. und ihrejährige Tochter plötzlich von Unwohlsein befallen. Die dort gut unterrichtete wohnende 22 Jahre alte Arbeiterin Martha Krobbes holte einen Arzt herbei, der die Überführung der beiden Personen ins Diaconissenhaus veranlasste. Die Untermieterin Krobbes, die daraufhin allein in der Wohnung zurückblieb, wurde am Sonnabend morgen von der Mutter der Wohnungsinhaberin tot aufgefunden. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, dass das vom Ofen in den Schornstein führende Rohr undicht war, so dass die Krobbes von dem austretenden Kohlenmonoxidgas vergiftet und getötet wurde.

## Das Arbeiter-Wintersportfest

E. Johannegeorgstadt, 31. Dez. (Eig. Funk)

Das zweite Arbeiter-Wintersportfest in Johannegeorgstadt nahm einen außerordentlich guten Verlauf. Der Besuch war trotz der sehr schlechten Wetterausichten ein glänzender. Die Sonnabend brachten alle Jürgen-Gruppe Moskau-Hochbegleiter, die von den ansässigen Bundesgenossen mit Kusil und Hadel begleitet in die Quartiere geführt wurden. Sehr bald stand Johannegeorgstadt im Zeichen des Arbeiterports. Beimundermarkt war die Teilnahme der Bevölkerung, die es ermöglichte, die Moskau-Hochbegleiter unterzubringen und zu versorgen.

Au Sonnabend früh begannen die Wettkämpfe der Sportler, der Jugendlichen und der Sportlerinnen mit Langläufen von 12, 8, 5 und 4 Kilometer. Die Schneekämpfen waren bei einer Höhe von 40 bis 50 Centimeter sehr gut, so dass es möglich war, folgende Leistungen zu erzielen: 12-Kilometer-Langlauf für Sportler über 18 Jahre: Wagner, Schöberlein, 53,14 Minuten; Weichert, Bernsdorff, 56,9 Minuten; Dreher, Marienberg (Schiedsrichter), 58,45 Minuten.

4-Kilometer-Langlauf für Sportlerinnen: Hauser, Johannegeorgstadt, 24,4 Minuten; Rudolf, Settau, 28,12 Minuten; Müller, Raumhaus, 28,23 Minuten.

8 Kilometer, Jugendliche 16 bis 18 Jahre: Kusil, Städter, Südmann, Chemnitz, 44,40 Minuten; Südmann, Johannegeorgstadt, 46,28 Minuten.

8 Kilometer, Jugendliche 14 bis 16 Jahre: Kaus, 24,23 Minuten; Sandig, 28,7 Minuten; Thome, 27,77 Minuten; alle drei aus Johannegeorgstadt.

Die Lehrerschau des Wintersports zeigte sich besonders in der Meisterschaft der äußerst schwierigen Stellen Schuhfahrt, die völlig vereitelt war.

Am Anschluss an einen prächtig gelungenen Demonstrationszug der über die deutsch-böhmisches Grenze nach dem Eisplatz in Treitenbach ging, fanden Kunstschießen und Eisschnelllauf-Wettkämpfe von 500 Metern statt. Auch hier wurden meisterhafte Leistungen gezeigt. Mindestens 4000 Menschen fuhren zur Lehnergrundschule, um dem Schauspiel beizuwohnen. Die Leistungen zeigten beachtenswertes Können auch auf diesem schwierigen Gebiete des Wintersports durch die Arbeiterpartei.

## Wintersportwetterdienst der Sächs. Landeswetterwarte

vom 31. Dezember

Oebis: -2 Grad. Nebel, schwader Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel aus.

Waltersdorf n. d. Saale: -2 Grad, bedekt, hill, 25 cm Schne, gefrost, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel aus.

Schmilka (Gr. Winterberg): -1 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 18 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel aus.

Babitztal: +1 Grad. Regen, schwader Schne, 15 cm Schne, verhorst. Sonnabend möglch. Nebel, null, Nebel, hill, 8 cm Schne, verhorst, Sili und Nibel aus.

Gellert: -1 Grad. Nebel, hill, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Altenberg (Döhlberg): -1 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Schneekoppe: -2 Grad, bedekt, schwader Schne, 25 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Tharandt: -1 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Reichenbach (Ostritz): -2 Grad, Nebel, 20 cm Schne, gleichmäig. Schneedecke, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Kunnersdorf: -1 Grad, Nebel, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Neustadt (Ostritz): -1 Grad, Nebel, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff: -1 Grad, Nebel, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Stolpen: -4 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 10 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Leubnitz (Ostritz): -2 Grad, Nebel, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

Wilsdruff (Bärenfelde): -2 Grad, molig, Nebel, schwader Schne, 20 cm Schne, verhorst, kerrliche Winterlandschaft. Sili und Nibel fehlt aus.

</div

# Langsames Abgleiten

## Die deutsche Wirtschaft 1928

Zusehende unserer Bevölkerung sind jetzt um die Zeit der Jahresende in bitterer Not. Die Zahl der Erwerbstätigen betrug bereits am 1. Dezember mehr als 100000 und war damit bedeutend größer als im Jahre 1927, in dem wir am 1. Dezember rund 760000 unterstüttige Erwerbstätige hatten. Es wurden also schon am 1. Dezember 280000 unterstüttige Erwerbstätige mehr gezählt als im Vorjahr. Diese Zahl legt Zeugnis davon ab, daß unsere wirtschaftliche Lage in diesem Jahre wesentlich schlechter ist als im Jahre 1927. Das Jahr 1927 war ein Jahr des Aufschwungs, das Jahr 1928 hat zwar keine schroffen wirtschaftlichen Erfolgerungen, keine "Krisen" gebracht, aber doch wieder einen Abstieg, wenn dieser auch nur langsam und allmählich vor sich ging. Diesen wirtschaftlichen Abstieg hat vor allem die Arbeitsschafft zu spüren bekommen. Deutschland ging mit einer wesentlich geringeren Arbeitslosigkeit in das Jahr 1928 hinein als in das Jahr 1927. Im Januar dieses Jahres waren 11,2 Prozent aller Mitglieder der Gewerkschaften arbeitslos, im Jahre 1927 17,1 Prozent. Aber mithin 1927 die Arbeitslosigkeit bei den Gewerkschaften zurückging bis auf 4,6 Prozent im Oktober, wurde in diesem Jahre der niedrigste Stand der Arbeitslosigkeit mit 6,2 Prozent schon im Juni erreicht, und im Oktober waren bereits 7,3 Prozent aller gewerkschaftlich Organisierten arbeitslos. Daß dem Aufschwung des Jahres 1927 so schnell wieder ein Abstieg folgte, ist darauf zurückzuführen, daß unsere Politik trotz Wiederholung seit dem Höhepunkt der Inflation noch sehr viel schwache Stellen hat. Da ist vor allen Dingen

### der Kapitalmangel,

der sich einer Entfaltung unserer Wirtschaft immer wieder hemmend in den Weg stellt. Man ist zwar zu der Annahme berechtigt, daß auch im vergangenen Jahre die Kapitalbildung in Deutschland wieder erhebliche Fortschritte gemacht hat. So betrug z. B. der Ueberhang der Einzahlungen über die Auszahlungen bei den deutschen Sparkassen in den Monaten Januar/September 1928 1700 Millionen Mark gegen 1200 Millionen Mark in der gleichen Zeit des Vorjahrs. Doch reichte auch im vergangenen Jahre die inländische Kapitalbildung nicht entfernt aus, um den inländischen Bedarf zu decken. Nach einer Berechnung der Frankfurter Zeitung sind zu den 9 Milliarden Mark Auslandsschulden, die Deutschland bei Beginn des Jahres hatte, im laufenden Jahre noch mindestens noch Zuzug der Kapitalausfuhr 3½ Milliarden Mark hinzugekommen. Von diesen 3½ Milliarden Mark wurden nur 1500 Millionen Mark durch Auflösung deutscher Anleihen im Ausland herausgenommen, das übrige kam in Form von kurzfristigen Geldern nach Deutschland oder dadurch, daß das Ausland im Inland aufholte Mieten oder Wertpapiere oder Grundstücke tauschte. Trotz der inneren Kapitalbildung und der erheblichen Kapitalzuflüsse blieb der Zinsfuß in Deutschland weiter hoch. Aktiengesetzte Goldpfandbriefe stiegen immer noch unter ihrem Kennwert, das heißt für langfristige Anlagen ist immer noch eine Verzinsung von mehr als 8 Prozent zu erwarten. Durch diesen hohen Zinsfuß wird zwangsläufig auch die Entwicklung der Löhne nach oben gehemmt. Der Unternehmer, der für sein Betriebskapital hohe Zinsen zahlen muß, wird dadurch in seinem Widerstand gegen Lohnverhöhung verstärkt, nicht nur, weil er die hohe Belastung durch Zinsen durch niedrige Löhne ausgleichen möchte, sondern auch deswegen, weil die Höhe der Zinsen ihm eine eigene Kapitalbildung besonders wünschenswert erscheinen läßt, und er diese "Selbstfinanzierung" gern auf Kosten der Arbeiter durchführen möchte. So sind

### die Löhne,

trotzdem die Lebenshaltung der Arbeiter nur allzu niedrig ist, im Laufe des Jahres nur recht ungenügend gestiegen. Die Statistik vergleicht im Januar des Jahres für gefeierte Arbeiter im Durchschnitt einen jahresmäßigen Brutto-Lohn von 48,96 Mark und im November einen Brutto-Lohn von 42,16 Mark. Für ungefeierte Arbeiter lagen die entsprechenden Zahlen 39,91 und 40,21 Mark. Diese Lohnsteigerungen sind um so ungenügender, als auch in vergangenen Jahren die Kosten der Lebenshaltung wieder gestiegen sind. Der vom Sächsischen Reichsrat berechnete Lebenshaltungsbüro stellte sich im Januar 1928 auf 105,8 und im November auf 102,3. Die geringe Höhe der deutschen Arbeiterlöhne hat zwangsläufig dazu beigeigetragen, daß dem Aufschwung so schnell ein Abstieg folgte. Der Aufschwung des Jahres 1927 war sicher zum Teile darauf zurückzuführen, daß viele Kreise unseres Volkes ihren Bedarf an Stoffen und anderen Gebrauchsgegenständen, der lange Zeit unbefriedigt geblieben war, deckten. Aber infolge der geringen Lohnhöhe konnten den ersten notwendigsten Rüstungen nicht so bald neue Stütze folgen, deshalb machte sich der Wirtschaftsrückgang vor allem Dingen auch in der Textilindustrie geltend. Der Arbeiter, der im Jahre 1927 seinen abgetragenen Anzug durch einen neuen ersetzt hatte, muß nun erst wieder Jahre warten, ehe er sich ein neues Kleidungsstück leisten kann.

Außerdem unsere Unternehmen, versuchen mit Hilfe niedriger Arbeitslöhne neues Kapital zu bilden, suchen sie den Teufel durch den Teufel auszutreiben, denn die erwünschte Kapitalbildung kann ihnen im gesamthaften Umfang nicht gelingen, wenn es keinem Unternehmen infolge des Verlustes der Kaufkraft der Kosten an dem genügenden Abgang fehlt. Auf den Kapitalmangel mag es auch zurückzuführen sein, daß die Nationalisierung unserer Wirtschaft nur im langjährigen Tempo weiter geht und dadurch wieder die Nachfrage nach Produktionsmitteln verhindert wird. Viele unserer Industrien, man denke z. B. an die Lokomotiv-, Fahrzeug-, Werkstätten etc., leiden darunter, daß die Leistungsfähigkeit ihrer Anlagen den Verbrauch wesentlich übersteigt, so daß auch von ihnen eine nennenswerte Nachfrage nach neuen Maschinen usw. kaum aussehen kann. Ein Hindernis für eine baldige Wiederholung der Wirtschaft ist zweifellos die Preispolitik vieler unserer Kartelle, die verhindert, daß durch ein Heraufgehen der Preise die Kaufkraft der Massen vermindert und der Absatz dadurch ausgedehnt wird. Das Abgleiten der Konjunktur im Inland ist wohl eine der Ursachen, der es zu danken ist, daß

### die Ausfuhr

sich verhältnismäßig günstig entwickelt hat. Da viele unserer Unternehmen im Inland nur ungenügenden Absatz fanden, mußten sie so größte Anstrengungen machen, um einen Teil ihrer Erzeugnisse im Ausland untersubventionieren. Da gleichzeitig die ungünstige Konjunktur im Inland den Verbrauch an ausländischen Rohstoffen verhinderte, hatte sich im Laufe des Jahres die Handelsbilanz wesentlich verbessert. Im Monat September glichen sich Einfuhr und Ausfuhr beinahe aus. Die Statistik über die beiden letzten Monate gibt kein zutreffendes Bild, weil das Statistische Reichsrat zu neuen Berechnungsmethoden übergegangen ist und deshalb vorläufig die Zahlen für die letzten Monate mit den früheren Ergebnissen noch nicht vergleichbar sind. Darüber, wie sich die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands im nächsten Jahre gehalten wird, ist eine Voransicht zu einem möglichen. Zunächst müssen wir damit rechnen, daß infolge des Aufstrebens des Weltmarktes die Arbeitslosigkeit noch weiter zunimmt. Eine großer Bedeutung für die deutsche Wirtschaft würde es sein, wenn es gelänge, eine günstigere Lösung der

### Reparationsfrage

herbeizuführen als jetzt. Würde die Kosten vermindert, die Deutschland für seine früheren Kriegsgegner aufzuweisen hat, so würde dadurch wahrscheinlich die deutsche Kapitalbildung erweitert, und das wäre auch im Interesse der Arbeitsschafft. Möglich ist allerdings, ob schon jetzt der geeignete Zeitpunkt für eine endgültige Lösung des Reparationsproblems gekommen ist, das sich doch höchst der sogenannten Transfer, die Übertragung der von Deutschland gesammelten Summen, nur so glatt vollziehen können, weil so große Summen ausländischen Kapitals nach Deutschland

hereinfließen, aber die Probe aufs Eingemach ist noch nicht gemacht, wie weit der Transfer möglich ist, wenn dieser Zugriff von Auslandskapital nach Deutschland einmal auftritt.

Selbstverständlich wird es das Bestreben der deutschen Kapitalistischen kleinen, soviel wie möglich von den Reparationszahlungen auf die Schulden der arbeitenden Massen zu legen und es wird deshalb noch manch schwere Mühe geben, die die Arbeiterschaft um so erfolgreicher bestehen wird, je mehr es ihr gelingt ihre wirtschaftlichen und politischen Organisationen zu festigen.

## Der Außenhandel im November

Die Einfuhr beträgt im November 1928 im reinen Warenwert 1173 Millionen Mark, die Ausfuhr (ohne Reparationszahlungen) ist mit 940 Millionen Mark ausgewiesen.

Die durch die am 1. Oktober 1928 in Kraft getretene Reform der Handelsstatistik bedingen Umstellungen in den Erhebungsmethoden sind bei der Einfuhr nunmehr vollkommen durchgeführt, so daß die Ergebnisse der Einfuhr zwar nicht mit den (überholten) Oktoberergebnissen, wohl aber mit denen der früheren Monate vergleichbar sind. Die Ausfuhr konnte auch im November noch nicht vollständig erfaßt werden. Es fehlt vielmehr auch in diesem Monat noch ein Teil der über Hamburg seewärts ausgegangenen Waren.

Es betrug in 1000 Mark nach Gegenwartswerten die

		Gegenwartswerten die		
	Einfuhr	Ausfuhr		
	Ron.	Oft.	Ron.	Oft.
Lebende Tiere	16,2	12,1	1,2	1,3
Lebensmittel und Getränke	352,1	372,1	65,0	68,5
Wohlfahrt und halbfertige Waren	609,4	613,0	181,0	175,2
Fertige Waren	196,4	215,9	69,2	70,2
Minerale Warenverleih	1173,3	1218,3	940,0	940,6
Gold und Silber	102,6	150,6	4,2	2,6
Zusammen:	1275,0	1363,0	944,3	952,3

Vergleicht man die

### Einfuhr

im November mit der im September, so ergibt sich eine Zunahme von rund 86 Millionen Mark, an der sämtliche Gruppen beteiligt

\* Ohne Reparationszahlungen.

sind. Diese Steigerung ist in der Hauptsache durch Saisonsbewegungen verursacht.

Bestiegen ist gegenüber dem September vor allem die Einfuhr von Textilrohstoffen, wie Baumwolle (Plus 68,1 Millionen Mark), Wolle (Plus 3,0 Millionen Mark), Flachs, Hanf, Jute (Plus 6,8 Millionen Mark). Eine Zunahme ist ferner auch bei gewissen Lebens- und Getreidemitteln, z. B. Olio (Plus 9,2 Millionen Mark), Süßfrüchten (Plus 10,8 Millionen Mark) festzustellen. Zum Vergleich zum November 1927 ergibt sich ein Rückgang der Einfuhr, der ungefähr der Abschwächung der Inlandskonjunktur sowohl als auch dem günstigeren Ausfall der inländischen Exporte im laufenden Jahre entspricht.

### Ausfuhr

erscheint nach der Statistik im November um 9,6 Millionen Mark geringer als im Oktober. Da jedoch im Oktober die Ausfuhr infolge der unvollständigen Erfassung der über Hamburg seewärts ausgegangenen Waren zu niedrig ausgemessen wurde, faßt sie sicher angenommen werden, daß sie im November tatsächlich und zwar erheblich, zurückgegangen ist.

Die Wertergebnisse der Reparationszahlungen haben bei der Ausfuhr im einzelnen verfolgt:

	Nov.	Okt.
Lebende Tiere	97	46
Lebensmittel und Getränke	175	111
Wohlfahrt und halbfertige Waren	54 117	40 441
Fertige Waren	23 096	19 719

Zusammen: 57 485 60 817

Die monatliche Bewegung des deutschen Außenhandels im Jahre 1928 zeigt folgendes Bild (in Millionen Mark):

Zeitraum	Einfuhr	Ausfuhr
	ind. r.	ind. r.
		Warenverkehr
Jänner 1928	1267,0	861,0
Februar 1928	1247,0	942,2
März 1928	1229,1	1021,6
April 1928	1174,7	928,7
Mai 1928	1085,7	895,1
Juni 1928	1107,8	890,8
Juli 1928	1183,8	918,9
August 1928	1083,4	1025,7
September 1928	1087,5	1058,4
Oktober 1928	1213,3	940,6
November 1928	1178,8	940,0
Dezember 1927	1284,9	912,8
Dezember 1928	1004,3	869,4
Monatsdurchschnitt 1927	1186,7	863,0
Monatsdurchschnitt 1928	888,5	815,8

## Der Angestellte mit Geschäftsinteressen

Fr. Ich will Ihnen einen guten Rat geben, mein lieber Herr X. Rümmern Sie sich nicht um Politik. Es kommt nichts dabei heraus. Sie verdecken sich nur Ihre Karriere." Wohlwollend und väterlich wird so mancher Chef zu seinem Angestellten gesprochen haben.

Beim Angestellten verlangt man, daß er keine ausgesprochene politische Meinung hat. Dem Chef darf es wohl zu Ohren kommen, daß er röntisch oder national gefüllt ist. Aber sozialdemokatisch? Das verhält gegen das "Geschäftsinteresse", das der Angestellte interessiert zu vereinbaren, eine politische Ansicht zu haben, die auf eine Abhängigkeit des Privatgebiets hinausläuft? Von den Arbeitern kann man es wohl verstehen, daß sie alles teilen wollen, aber nicht von einem gebildeten Menschen. Was kommt dann bei der Tollerz heraus? Der Geistige würde gegenüber dem Faulen, der das ihm zugewiesene Gut verprassen würde, doch bald wieder einen Vorwurf haben. Es sind immer die Tüchtigen und die Geistigen, die vorwärtskommen." Solche Beschränkungen muß der Angestellte stille schweigend im Privattonne einstecken. In kleinen Dosen, hin und wieder zwischen die geschäftlichen Angelegenheiten eingesteckt, soll ihm die Reduzierung kapitalistischer Denkschriften eingezogen werden. Wie schön kann man ihm dabei auf den Bahn führen! Es könnte wohl darauf erwarten, aber glaubt ihm, daß der Chef sich eines Besseren belehren lassen würde? Und bei einem Stellenwechsel wird eine streng vertrauliche Auskunft beim alten Chef eingeholt.

Der Angestellte hat einen "Vertrauensposten". Sein Geschäftsinteresse soll sich auch darin zeigen, daß er nicht „plüntrißt wie ein Bauer“ seine Arbeitsschafft verläßt. Die Arbeit muß echt getan sein. „Glauben Sie, Herr X., daß Deutschland durch den Achtstundentag wieder hochkommen kann? Nur durch Wehrkraft können wir wieder konkurrenzfähig werden. Ist es nicht ein hirnverbrannter Unfall, nach dem verlorenen Krieg mit dem vierten Tag nach der Entscheidung des Reichsarbeitsministers?

Das Abhängigkeitsverhältnis des Angestellten ist im allgemeinen größer als das des Arbeiters, weil die Arbeiter in ihrer Klasse eine geschlossene Einheit bilden. Der Angestellte sieht sich dem Unternehmer meist als einzelner gegenüber, er ist noch nicht gut organisiert und der geschilderten geistigen Beeinflussung ausgesetzt, die bei ihm das Geschäftsinteresse erzeugen und das Klasseninteresse beeinträchtigen soll. Dingu kommt die geistige Beeinflussung von Jugend an. Dem Angestellten, der Arbeitseitern hat, ist von Jugend an im Elternhaus gezeigt worden: „Du sollst es einmal besser haben als wir Arbeiter.“ Vielleicht ist das Schuld für eine höhere Schule vom Mund abgespart, damit es der Sohn oder die Tochter dermaßen leichter fällt.

Die Abhängigkeit wird besonders bei der Stellenfuge fühlbar.

Die Zeugnisse und die Aussichten seiner früheren Beauftragten

gelassen, während die freien Angestellten allein sich offen an die Seite der Arbeiter gestellt haben.

Das Kapital kann herreisen, weil die Mehrzahl der Menschen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch noch geistig von ihm abhängig ist. Diese geistige Abhängigkeit gilt es zu zerstreuen. Dann bleiben volkswirtschaftliche Delebrungen im Privattonne ohne Erfolg. Kein Angestellter wird dann so töricht sein, sich ausgerechnet deutsch-national zu organisieren und einen Standesbund großzugeben. Der Angestellte allein bedeutet nichts. Arbeiter und Angestellte zusammen sind eine Macht.

## Gewerkschaften

### Der jüdische Hüttenschiedspruch

Wie die Sachsen-Wöhrische Korrespondenz erfuhr, haben am Sonnabend im Reichsarbeitsministerium Verhandlungen über die Verbindlichkeitserklärung des von den Arbeitnehmern abgelehnten und von den Arbeitgebern angenommenen Schiedsgerichts für die jüdische Hüttenindustrie stattgefunden. Die Entscheidung über die Verbindlichkeitserklärung wird noch unveröffentlicht. Erst gegen Mitte Januar soll die einzige Vertreterin des Reichsarbeitsministers die Vertreter der jüdischen Hüttenindustrie zu einer Besprechung bitten. Es ist jedoch vereinbart worden, daß der jüdische Zustand, der den Arbeitern günstiger ist als der Schiedsgericht, noch bis zum Ablauf des vierten Tages nach der Entscheidung des Reichsarbeitsministers beibehalten bleibt.

Vom Landesschulrat Haß wird und geschieben: In Nr. 309 der Dresdner Volkszeitung vom 27. Dezember

# Sport \* Spiel \* Körperpflege

## Frei Heil 1929!

Der vorliegende der Arbeiter-Turn- und -Sportbundes kreis- und Jahrestagsschule einen Blick verweilen, lenken wir unseren Blick zuwärts und durchschauen mit dem geistigen Auge noch einmal all das was wir im vergangenen Jahre erlebt haben. Da scheint es uns, dass das Jahr 1928 eines der bedeutendsten in der Geschichte der Arbeiterbewegung ist, sowohl es für uns die Fortbildung der inneren Organisations- wie handelt. Schwere Kämpfe waren zu beobachten, Räume, die das Wohl des Allgemeinen bei weitem übertrafen.

Von hier her leuchtet jetzt klar und der Weg, den die Gründer des Arbeiter-Turn- und -Sportbundes beschritten und der uns auch heute noch klar vor Augen steht. Eindeutig war die Befreiung von der Arbeiter-Turn- und -Sportbund ein Stütze der Arbeiterbewegung, in dem sich alle sozialistisch denkenden Arbeiter mobilisierten, um ihren Körper und Geist zu stärken für den Kampf des täglichen Lebens. Eine Säule, wo Kampfsfreude, gewaart mit Erneuerung, ihren Platz haben soll.

Schlussendlich, wachsenden Parolen folgend, bat man verücht, den Bund sozialistisch einzulegen und durch Zellen- und Gruppenarbeit zu erweitern. Nicht die Mündung des Bundes, seine geistige Einstellung ist die Ursache des Raumes, sondern der Wille, den Bund braucht sie einer dichten kommunistischen Arbeit zu machen und die in den Vereinen, Kreisen und im Bund bestehenden Leistungen durch Beauftragte der radikalen Richtung zu erleben. immer wieder — denn siehe es, als ob es es zu oft gesagt — das der Bund doch vielleicht vorerst politische Neutralität abgelegt und auch gehalten. Dann wies, unter der Fülle der bestehenden und durch Beweise erührten Tatsachen, der Bundeitag zu Leipzig all denen die Tür, die schon lange verworfen hatten, Bundeinigkeiten zu sein. Dadurch ist die Sache frei für gemeinsame Zusammenarbeit aller dieser, die sich auf dem Boden der Arbeiterbewegung gefunden haben, und für eine verbindungsweise Zusammenarbeit mit Gewerkschaft und mit der Partei.

Wir brauchen die Zusammenarbeit und das Bewusstsein der Verbundenheit, denn das Jahr 1929 soll für uns ein Jahr der Arbeit sein. Die Wiederholung der noch unvollendeten, die Verfestigung und die Verfestigung unserer Ideen, das Zusammenführen all dieser die zu uns gehören, ist unser Ziel.

Das 2. Bundesfest steht vor der Tür. Sichar arbeiten in Nürnberg die Auszüge, um alles vorzubereiten. In den Vereinen sind Grundsitzungen getroffen, der Neckungskontakt ist fertiggestellt — kurz, alles Zinnen und Tente ist schon fest auf Nürnberg eingestellt. Am Samstagabend sind wie voller Hoffnung und getragen von dem Bewusstsein der Verantwortlichkeit.

Die Arbeitsethermen und breiter rücken! Sie rütteln für den Kampf um die Bewegung und begrüßen das neue Jahr als Jahr der Arbeit, als Jahr der Tat. Und an der Schwelle des neuen Jahres heben, rufen wir: „Dem Jahr 1929 ein herzliches Glück und Frei Heil!“

G. Gellert

## Handballsport

Handballspieler der 4. Klasse (Festspiel Dresden, Arbeiter-Turn- und -Sportbund), 2. Dezember, 18 Uhr, Voigts Restaurant, Schloßstraße, Hauptversammlung.

## Fußballsport

Das 1. Spiel am 1. 1. (20). Das lag man wieder überzeugend siegen. Wollen beweisen jedoch durch dieses Spiel, das es ebenfalls ein erster erlößlicher Sieger ist.

Ergebnisse — Pirna 1:2 (1:2). Der Sieglosen gab es eine Entschuldigung. — Der Erste und Letzte geben gibt es feineres Entschuldigung — Polizei 3:1. Wieder eine Überraschung, hatte diese etwas mehr Glück gehabt, wäre die Ablöse weit größer ausfallen.

Scudens — 0:2 1:2. Beide liefern einen schweren Kampf, bei dem sie der Blauflieche, aber auch der Weißere war.

Kreisstadt — Görlitz 1:0. Auch das hätte man nicht erwartet, dass der Landverein einen erlößlichen Dresdner das Nachteil hat.

Neumarkt — Riesa 0:0. Schlechte Stürmerreihen, aber Riesa hat gleichwertig erzielt. Der Sieg für Riesa, ein Elfmeter wurde verhindert.

Görlitz — Neumarkt 1:0. Hier entschied die bessere Technik der Pfeilrichter.

Dresden — Dörrnitz 1:0.

Das 2. — 1:0 1:4. Gelöst gewann mit 0:4. Der Schiedsrichter konnte nichts bestrafen.

Görlitz — Dörrnitz 1:7:4. Beide gelang ihr Kombination.

Nur 1:1 — 1:4:4. Wie vorangegangen, sollte nur eine schwere Angriffe zu lösen. Erst in den letzten Minuten gelang der Anschluss.

Dörrnitz — Scudens 1:4:6. Das Treffen trug einen offenen Charakter und nahm einen würdigen Verlauf. Scudens legte sich auf die ungewöhnliche.

Scudens — Lichtenberg 1:1. Lichtenberg machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Komes — Scudens 1:2:1. Brand-Ebersdorf feierte mit nur sechs Mann, zuletzt waren es nur acht, eine höhere Siegessicherheit.

Wiederaufbau — Wiederaufbau 1:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

Wiederaufbau — Lichtenberg 1:2:1. Wiederaufbau machte es dem Gegner nicht leicht, im Schneien.

AB HEUTE

SEESTRASSE  
Fernruf 14700

## ZENTRUM

LICHTSPIELE  
Fernruf 14700

AB HEUTE

Gesang:

In jeder Vorstellung  
Auftritt des beliebten  
Operettentheaters

Willy Strehl

Film:

## „G'schichten aus dem Wiener Wald“

Ernstes und Heiteres aus der goldenen Wienerstadt

In den Hauptrollen:

Vera Voronina, Fritz Schulz, Teddy Bill, Carla Bartheel, Siegfried Arno, Albert Paulig

Jugendliche haben Zutritt!

ANFANGSZEITEN

3½

5

7

9

BITTE BEACHTEN!

Musik:

Verstärktes  
Orchester  
Kapellmeister:  
Martin Levin

Jugendliche haben Zutritt!

Diese Woche: 2 Erstaufführungen! ★ Lichtspiele Freiberger Platz



## Die Geisterfarm

Wild-West-Film, 6 Akte

Hauptrolle: Ken Maynard  
Der neue Meister-Cowboy

## Wochenendliebchen

Ein entzückender Lustspielschlager, 7 Akte

Tolle witzige Heiterkeit  
Hauptrolle: Mary Prévost

Doppel-Programm:

Einlass 4 Uhr: Beginn 15, 17 u. 19 Uhr ★ Für Jugendliche erlaubt!

## Schauburg

Der große Jubiläumsfilm: Der

moderne Casanova  
mit  
Harry Liedtke  
verlängert

wird. — Täglich 6.15, 8.30, Sonn- u. Feiert. 4. 6.15, 8.30

## CONSTANTIA

Linie 10 und 20

Das Konzert- und Ballhaus von Ruf

Montag den 31. Dezember ab 7 Uhr der große

## Silvesterball

Neujahr 1/2 Uhr, jeden Sonntag 1/2 Uhr, jeden Donnerstag 1/2 Uhr

Otto Fredersdorf mit seinem vorzügl. Orchester

Tischbestellung erb. Nr. 10706

Allen unsere werten Gästen, Freunden und Götern, wünschen zum

Jahreswechsel ein recht

glückliches neues Jahr

Familie A. Franke.



Künstliche Augen

formen nach Natur - passen ein

RAD-Müller-Bühne Wiesbaden

in Dresden-A. Hotel zum goldenen

Engel, Wilsdruffer Straße 7,

am 14 und 15 Januar 1929. (2280)

Sonntage

eines Großfeldzuges  
in der Natur  
von Kurt Grotewitz  
Preis 1.00 M.

Zeitungsfremde

und politische Schlagwörter

v. Dr. Braun, Preis 40 M.

Zu bestellen durch die

Volksbuchhandlung

und ihre Filialen

Für Flüchtlinge

und Obdachlose, die innerhalb 14 Tagen noch Wohnung bei einer obdachlosen Person gefunden haben, kann eine Gewähr für Witze und Waisenunterhaltsanstalten werden.

Expedition der Volkszeitung.

## Geschäftsbücher

unsere bewährte Qualität in enormer Auswahl!

Amerikanische Journale

mit 6 7 8 9 10 12 14 16 Kont.  
von 3.50, 3.75, 4.25, 5.00, 5.00, 5.75, 6.50, 9.50 an

Mehrspaltenbücher mit 3 bis 13 Spalten

Blattgröße mit 150 mit 250 mit 350  
32x20 cm 48 Blatt 1.96 Blatt 2.50 144 Blatt 3.80

Kurzfoliobücher oder Strazzen

Blattgröße mit 150 mit 196 mit 135 mit 153  
32x16 cm 48 Blatt .90 96 Blatt 1.35 144 Blatt 1.53Hauptbücher mit 48 mit 96 mit 144 mit 25  
Blatt 3.00 Blatt 3.00 Blatt 4.25 Blatt 4.25Kassabücher mit 48 mit 96 mit 144 mit 3.50  
Blatt 2.25 Blatt 2.25 Blatt 3.50 Blatt 3.50

Lieferchein- oder Bestellzettel-Bücher

zum Dreh- mit 100 mit 150 mit 200 mit 200  
schreiben Blatt .50 Blatt .75 Blatt .75 Blatt .90

Kassenbuch „Perfekt“ und „Merkur“

bieten Schutz vor Übersteuerung

Für 1 Jahr ausreichend. Muster-

bogen auf Verlangen kostenlos! 2.50 und 3.50

Kopierbücher mit 1000 mit 500 mit 500 mit 3.25  
Qual. Blatt 5.00 Blatt 3.25 Blatt 3.25 Blatt 3.25

Durchschreibebücher auch mit Vor-

Original mit 1 u. 2 Kopien od. durchgehend perforiert

Stück .25, .45, .60, .90 bis 1.25

Rechnungs-Durchschreibebücher

50/50, Mott .50

Quittungen in Blöcken à 100 Stück .25

mit oder ohne Taten, St. .25

verschliefs- 1000 2.75 100 2.75 Stück .30

Unzerstörbr. Deutsc. Reichstinte

sehr dauerhaft 1/4-Ltr. 2.00 1/4-Ltr. 2.00 1/4-Ltr. 2.00

Flasche 2.00 Flasche 1.00 Flasche .80

Briefwaagen 1.00 1.75 2.25

## Bargou Söhne

Wilsdruffer Straße 54  
am Postplatz bis Große Brüdergasse.

10

Montag den 31. Dezember 1928

„Stein zum Reichsbanner“

irlicher Reichskrone

Silvester 7 Uhr, Neujahr 4 Uhr:

Der bekannte Tanz

30 Pf.

Schumann-Kieritz-Jazzkapelle

gesundes neues Jahr!

Familie Kaiser.

Allen unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten

herzlichsten Glückwunsch

zum Jahreswechsel!

Der Fischhauswirt: Arthur Müller u. Frau

Achtung! Alle ins Achtung!

Fischhaus

Dresden-A.,

17 Große Brüdergasse 12

Sehenswürdigkeiten von Alt-Dresden

Spezial-Ausschank der Felsenkeller-Brauerei

Stimmung — Humor — Musik

Küche und Keller anerkannt preiswert u. gut

Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten

herzlichsten Glückwunsch

zum Jahreswechsel!

Der Fischhauswirt: Arthur Müller u. Frau

Fischer dem 1. Januar, 4 Uhr

Große Kindervorstellung

Fischer 4. Uhr, 10. Uhr

Werkstatt 8. 10. Uhr

Gloria-Palast

Lichtspiele

Schandauer Str. 11 — Telefon 33824

Straßenbahn-Linien 10, 17, 18 und 22

Haltestelle Bergmannstraße (1358)

Ab Dienstag den 1. Januar

Das große Wiener Maria-Feuer-Lichtspiel

Küsse, die man nie vergisst

An Reichtum der Ideen, so Kästlichkeit

des Witzes, an Komik der Situationen kann es mit diesem Lustspielschlager keiner aufnehmen! Für Künste, Tempo, Lebensfreude sorgen die bestbekannten Hauptdarsteller Maria Pfeiffer, Werner Fustner, Bass Jukermann, Paul Hirsch, K. &amp; G. Großberger-Pfeiffer, ehem. Volksoper, Bass Jukermann, Kammermusikerin d. Dresden-Hofoper sind am 31. Dec. u. 1. Jan. zu jed. Vorstellung

Montag dem 1. Januar, 4 Uhr

Große Kindervorstellung

Fischer 4. Uhr, 10. Uhr

Werkstatt 8. 10. Uhr

Gruna-Seßnig

Meisterkunnen aus der Dresdner Volkskunst, am

antiken Parteiliteratur, Bücher sowie Qu

ferate für die Volkskunst nimmt am

Gruna- Seßnig, Wilsdruffer Straße 54

Gruna- Seßnig, Wilsdruffer Straße 54&lt;/div

Montag den 31. Dezember 1928

**Ko Dresdner Philharmonie**  
**Heute Neujahrstag**  
7 Uhr Gewerbeschau  
**Großes Fest - Konzert**  
der gesamte Dresdner Philharmonie  
**„Es lebe das Neue Jahr!“**  
Dirigent: Florens Werner  
Solistin: Charlotte Wagner (Marie)  
Stipplätze num. 2,-- nichtnum. 1,50. Plastikarten 6,- heute am  
Neujahrstag ab 6 Uhr Saalkasse [1928]  
Nächster Sonntag, 5. Januar 7 Uhr, Gewerbeschau  
**Großes Extra-Konzert**  
Solistin Else Agathe Holzer Berlin (Sopran)

**Ko Dresdner Philharmonie**  
Nächster Dienstag, 6. Januar,  
8 Uhr, Gewerbeschau  
**2. Kleiber-Konzert**  
Dirigent: Generalmusikdirektor Erich  
**Kleiber**  
Solist: Simon Goldberg  
Keine Freikarten  
Karten: F. Bier, Seestr. 21, Abendkasse

**Ganz Dresden**  
kommt zum  
**Viktoria-Keller**  
Uta Waisenhausstraße 11a  
Möbelschau ab 8 Uhr:  
**Die große Sache!**  
Allen meinen werten Gästen u. Bekannten  
die besten Wünsche  
zum Jahreswechsel  
Paul Magor und Frau.

16 Uhr Täglich 20.30 Uhr  
**Puppen-Tanz-Tee Kleinkunst-Bühne**  
Parquet Lumineux  
Sonntag, Dienstag, Freitag  
16 Uhr 000  
**Orchester-Konzerte**  
Sonntag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend

→ **BELVEDERE**  
Brühlische Terrasse

**T** 31. Dez. 1928 **Wohin** 1. Jan. 1929  
zur Silvester-Freier und zum Neujahrs-Tanz?  
**Prost Neujahr!**  
**A** len unsren lieben Gästen, Freunden und Bekannten  
die herzlichsten Glückwünsche zum Neujahr!

**Alberthöhe** Rabenau  
— Der vornehme Ball —  
Widerkehr Saal der Umgebung. Vereinen  
u. Wandern unter sich empfohlen. Einzelne  
Silvester, Neujahr, Mittwoch  
Annensäle 2 Minuten **Feiner Ball**  
**Bellevue** Waltherstraße 27  
Silvester und **Großer Festtanz**  
**Zum Reichsbanner** Linie 5, 7, 14 (früher Reichstrasse) Linie 35, 36  
? Feen - Feuer ?  
Silvester 7 Uhr und Neujahr 4 Uhr  
**Der bekannte Tanz** Eintritt 31.-  
Die neue Schumann - Stern - Dax - Kärtner  
Karte für Stimmung! Linie 102  
**Felsenkeller** Dresden-Pieschen  
Linie 1, 22, 26, 21 und 15  
Silvester 7 Uhr **Gr. Festball** Silien-  
Neujahr 4 Uhr  
**Gasthof Blasewitz** Der schönste Saal  
Westend **Große öffentliche Ballnacht**  
Neu! Dresden Schauspielhaus! Neu!  
Bei den Gasträumen: **Kaffee - Konzert**  
**Gasthof Weissig** Empfang Linie 11  
Silvester 7 Uhr und Neujahr 4 Uhr  
Großer Festtanz im alten Weinteller  
**Rittersaal Rosenthal** Linie 16, 95  
Silvester 7 Uhr und Neujahr 4 Uhr  
**vornehme Ballfeste** ante Ruffi  
Mit Platz 7 in Autobus bis Rathaus zu erreichen  
**Waldschänke Hellerau** Linie 7  
Neuland in der Winter - Tiefe  
die bekannten **Tanzabende**,  
Lammert - Gasthof: Rasse Zauberei.  
**Müllers Gasthaus** Weihnachts - Stimmung!

Volkszeitung

Ab Dienstag den 1. Januar

Seite 12

# TOM MIX

Der galante Teilkopf  
Der Liebling aller Völker  
Der tolle Reiter

leitet das neue Jahr mit einem ganz besonders  
spannenden, eben fertiggestellten Großfilm ein:

## Das Geheimnis des Vulkans

Ein tiefer Blick in echtes Wild-West-Leben, aus dem uns die heiße Lohn  
echtester, ursprünglichster Leidenschaft entgegenschlägt  
**Nicht umsonst** erfreut sich **TOM MIX**  
der dankbar größten Sympathien aller Kreise, seine Filme bieten auch ver-  
wöhntem Geschmack reiche Abwechslung

**! TOM MIX besser denn je !**

**Ein riesiger Vulkanausbruch** ist der Höhepunkt dieses  
Films, in dem **TOM MIX** wieder seine unübertraglichen  
Künste zeigt. Der Ausbruch des Vulkans überrascht ihn bei  
einem sensationellen Kampf mit einem Banditen. Diesem  
packenden Schluß gehen zahlreiche Sensationen voraus

Wochenags  
ab 4 Uhr

[1928]

Nur: **MS** - Lichtspiele  
Moritzstraße

**VOLKSWOHL**

Erlaubung, Erholung, Erheiterung  
für jedermann zu kleinen Preisen

Anschneiden! Aufheben!  
**Das grosse Januar - Programm!**

- Jan. „Martha“ Gantspiel der Petrusoper
- Jan. „Verlobtes Leben“ Operette von Kaminer
- Jan. „Weiner Wunder in Wart und Lied von Dr. J. Bergner
- Jan. „40-Jährige Feier“ Festrede, Konzert, Ball
- Jan. „Das goldene Kreuz“ Oper von Ignaz Brödl
- Jan. Tanzabend Susanne Daniels
- Jan. Lessingabend „Hans von Barnhelm“ mit Hans Steiner
- Jan. Vortrag Dir. Kishkauer: Mit der Zukunft ins Weltall
- und in Jan. Gastspiel der Komödie „Gestern“ Harry Dugas
- Jan. „Silvester“ Leitung Ed. Mörike
- Jan. Liederabend d. Kammeränger Erik Wohlhagen
- Jan. Lustspiel der Komödie: „Leben aus Irland“
- Jan. Vortrag Dr. Hirschler: Jagdszenen
- u. 22. Jan. Gastspiele der „Münchener Opernabend“: „Die Entführung aus dem Serail“
- Jan. „Silvester“ Gaststätte Bastien
- Jan. „Silvester“ als Herrin
- Jan. „Plausch“ Burck Riesengebirge von H. O. Knispel
- Jan. „Frohsinn“, heiterer Abend von Alice Verden und Alfred Meyer
- Jan. Zu Besuch bei Maharschka, Vortrag von Alice Schalk

Einzelkarten und Neuanmeldung zur  
Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 4 M. einschl.  
Volkswohl-Zeitschrift)

Waisenhausstraße 28, I. 0-6.

Nur  
bis  
Mittwoch!

Der neue große Ufa-Film  
**Die Orchideen-Tänzerin**

8 Akte. 8 Akte.

Xenia Desni Louise Lagrange

## Kammer-Lichtspiele

Wilsdruffer Straße 29.

W. 4. / 7. 1. 9. S. 1. 3. 4. 5. 7. 9.

Am fidelsten  
feiern Sie Silvester

**Paul Beckers**  
im Tivoli-Palast.  
Wettinerstr. 12

Ruf. 8827

Täglich 8 Uhr, Sonn- und Festtags 4 u. 8 Uhr  
Die arkomische Lokalrevue:

Zunächst  
Rund um den Postplatz  
Tanz  
Dann: (bis 4 Uhr)  
Silvesterfeier  
Über-  
roschungen

**Lindengarten** Rähnitz-Hellerau

Silvester u. Neujahr von 4 Uhr nachmittags an

Die leine Ballmusik

billige Tanzgelegenheit!

Bei festlichen Vereinsveranstaltungen  
aller Art empfiehlt sich bestens der

**Gasthof Roßthal** (Rittersaal)

2 schöne Säle u. Gesellschaftszimmer

Herrlicher Saal mit zwei grossen Festwiesen zur gefälligen Benutzung.

Allen unseren werten Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten ein herzliches

**Glückauf zur Jahreswende!**

Ernest Breitachneider und Frau.

FESTENHOF-LICHTSPIEL  
Orchesterleitg.: Kapellmeister K. GRIN-  
BL mit Drosserag vollendet  
Das kostliche Lustspiel

**Se. Hoheit der Dienstmann**  
mit Hans Junkermann  
in seiner unübertraglichen Doppelerolle  
als Fürst und als Dienstmann.  
Neujahrszeit: 4. 1./2 und 5. 1./2 Uhr  
Wochenags: 6 und 12. 1. Uhr

Mittwoch, 2. Jan., nachm. 8 Uhr  
**Schneewittchen**  
Großes Märchen in 6 Akten.  
Kinder und Jugendliche: 30 und 50 Pf.

Striesenstr. 32 x Fernruf 35015  
Linien: 2-8-10-17-19-20-22 Mietzsa. Kürzung

**Gasthaus zur Eule, Loschwitz**  
Grundstraße 100  
Allen werten Freunden und Gästen  
ein frohes, gesundes neues Jahr

Paul Schröder und Frau  
Gleichzeitig Einladung zur  
fröhlichen Silvesterfeier  
und zum Neujahrs-Ball.

**Die Spitze der Ballsaison**  
**Gasthof Dobritz**  
1. Januar (Neujahr):

**Große Konzert-Schau**  
2 Kapellen

Datum: 1. Januar

**Großliche Glückwünsche**  
allen werten Gästen und Freunden

Otto Hohlfeld und Frau.

Brüderlitz. Brüderlitz nimmt eingetragen

zu sein. Brüderlitz, Brüderlitz, Brüderlitz.

D2

B3

C3

A2

D2

E3

I3

IA3

D3

J3

K3

LA3

LB3

LC3

**Schach**

Gearbeitet vom Arbeiter-Schachverein Dresden.  
Aufgabe 459. E. Löbel, Dresden (Original).



Weiß zieht an und fegt im dritten Zuge matt.

Röntgosteitung: Weiß: Kf6, Dd7, Tg3, Lb1, Ba3, a7, e7, Schwarz: Ke4, Lb8, b5, Sh4, Be7, b2, b3, e3 (7: 8, 8).

Lösung zu Aufgabe 457 (Richard Fröhlich): 1. Sc4! Ein schönes Zugmanöver! Einige Matzüge wären recht angenehm, auch der Schluß ist feineswegs leicht. 2. Rg7. Richtige Lösung ausgetragen von E. Löbel.

Partie 130. Springerpiel.

Gespielt im Abteilungskreisfeiertätnert am 7. Februar 1927,

Zeit 5.

Weiß: Thümmel, Friederichstadt. Schwarz: Graboll, Johannisstadt.  
1. e2-e4, Sg8-f6, 2. Sh1-c3, e7-e5, 3. Sg1-f3, d7-d6. Schwarz konnte mit Scd auch in das Sierpringerpiel einsteigen. 4. d2-d4, e5xd4, 5. Sd5xd4, Sb5xg7, 6. Le1-g5, Lf7-e7, 7. Lf1-e2, Sd7-e5, 8. 0-0, h7-h6, 9. Lg6xh6, Le7xg6, 10. Sc8-d5, Lf6-h4. Der Rücker ist im allgemeinen im Endspiel stärker als der Springer. 11. f2-f4, Se6-g5, 12. Le2-h4, 0-0, 13. Sd4-f5, c7-c6, 14. Lh5xg6, f7xg6, 15. Sf5xh4, Dd8xh4. Weiß hat den Sonner f4 zu bedenken, es tut dies mit einem Angriff und glaubt dabei einen Bauern zu gewinnen. 16. Sd5-e7!, Le8-g6, 17. Dd1xg6, Ta8-d8, 18. Dd8-h4, Tf8-f7, 19. Db4-d8, Dh4-e7, 20. h2-h3, Lg4-e7? Weiß gewann tatsächlich den Bauern mit 20. Lc8 und auf Sa8 21. Le8 verlor Weiß den Springer. 21. f4-f5, Dc7xg4? Ein falscher Zug kommt letztenstein. Schwarz hatte g6xg5 zu parieren und glaubt, wie vor dem Weiß, es zugleich mit einem Bauerngewinne zu schaffen. 22. f5xg6, Dc4xg6, 23. Ta1-d1! So weit hatte Schwarz nicht gerechnet. Nun ist Figurenverlust unvermeidlich. Seine Figur kann nicht (auf Dh5 folgt g4), und die Sonnenzähne werden noch aufgebraucht sein. 23. ... Kg8-f8, 24. Tf1xh7, Dg5xh7, 25. Td1-f1, Le7-f5, 26. Dh3xh7. Das genügt auch. 26. ... Kf8xh7, 27. Tf1xf5 und gewonnen.

Schachnachrichten

Die Berliner Angelegenheit. Die Kreisleiterkonferenz, die am 2. und 3. Dezember in Chemnitz getagt hatte,

nahm in erster Linie zu dem auch für Dresden nicht unwichtigen Fall Berlin Stellung. Nach langer Debatte wurde die Entscheidung des Bundesauschusses gegen eine Stimme bei zwei Abstimmungen angenommen. Die Entscheidung hat folgenden Wortlaut: „Da die Ausgeschlossenen zu der vom Bundesauschuss vorgeschlagenen Einsiedlung ihres Materials gegen den Ausdruck durch den Bundesauschuss bis heute, 21. Dezember 1928, nicht nachgekommen sind, ist der Bundesauschuss der Meinung, daß ihnen an einer Wiederaufnahme als Verein nichts gelegen ist. Der Bundesauschuss ist sich aber einig gemacht, daß seine Bedenken, welche die Mitglieder und Abteilungen der ausgeschlossenen Vereine in Groß-Berlin in die Freie Arbeiter-Schachvereinigung aufzunehmen, wenn sie die Zabungen des Bundes und der Vereinigung anerkennt.“ Diese Tatsache zwinge die Dresdner Mitglieder, den Verzicht der außerordentlichen Generalversammlung zu realisieren.

Besitzt ein Schachverein: 1. In der 3. und 4. Runde gewonnen Baer gegen Möhl und Bodmann, Augustin gegen Oswald, Bodmann gegen Völtner, Möhl gegen Augustin und Oswald gegen Völtner. Baer siegt ungeschlagen an der Spitze. Die 5. und 6. Runde wird im gleichen Total am 18. Januar gespielt.

Dresden. Die 12. Runde des Clubmeisterschaft wird am 2. Januar im Bettiniehof ausgetragen. In der B-Gruppe des Abteilungskreisfeiertätnerts treten am 8. Januar: Radix 2 und Cotta, Friedlein 2 und Treuenberger, Schwarzer Turm und Altenhof 2; am 9. Januar Doppelvorstadt und Striesen 2 sowie am 10. Januar Neustadt 2 und Reich. Johannisstadt ist spielfrei. Gespielt wird im Total der zuerkannten Mannschaft. Als Besuchszahl melde ich Oppelnvorstadt, Reitz, Treuenberger und Cotta je 8, Schwarzer Turm 6, die übrigen je 5 Personen. Die Melbungen zum Radenberger Turnier sind ungünstig an den Hauptspielleiter eingegangen. Es wird gebeten, sie umgehend an E. Böhl, Schützenstraße 28 zu senden. Dresden hatte 50 Mann gemeldet.

Programme der Abteilungen: Am 2. Januar in Striesen (Vollschens Oly) Vortrag von M. Butter, in Cotta (Weidenauer Hof) Wintersport und in der Oppelnvorstadt (Klemm's Restaurant) Vortrag von M. Kühlhoff.

Dresden-Heide. Die Generalversammlung findet am Sonntag, dem 6. Januar, 14 Uhr, in Radenberg, Rudolphs Restaurant, Radenbergsstraße, statt. Tagessordnung: Neuwahlen, Jahresbericht, Freiklaus. Verschiedenes. Beteiligung aller Vereine ist unabdinglich erforderlich.

Bücher. Schach betreffend, an M. Graboll, Dresden-II, 16, Feldherrenstr. 18.

**Wirtschaft****November-Fleischpreise**

Nach Mitteilungen der Preisberichtsstelle des Hochbausministeriums für Fleischversorgung zeigten die Fleischpreise im November allgemein eine leichte Abwesenheit.

Die Schweinefleischpreise zeigen nicht, wie in den Vorjahren, ein saisonal starkes Sinken, sondern halten sich trotz geringerer Saison gegenüber dem Vormonat immer noch auf hohem Niveau. Die Rindfleischpreise haben infolge des dauernden großen Angebots die Rindfleischkraft wird durch Buttermittelpunkt gestützt, auch die zum Teil nicht schlachtreifen Rindfleischreste erheblich zu-

verringern weiter nach. Die Stalbfleischpreise zeigen keine Veränderung. Das größere Angebot fand günstigen Absatz. Die Gefrierfleischpreise geben entsprechend dem ständigen Weltmarktpreis etwas nach.

Die durchschnittlichen Fleischhandelspreise (gewogener Durchschnitt aus drei zentralen Großstädten) betragen für ein Pfund Schweinfleisch, Rückfleisch, Kalbfleisch, Gefrierfleisch im November 1928 21. 1.34 21. 1.18 21. 1.41 21. 0.73 im Vormonat 1928 21. 1.36 21. 1.19 21. 1.41 21. 0.74 im November 1927 21. 1.20 21. 1.20 21. 1.42 21. 0.73

**14 Prozent Dividende**

Berlin, 22. Dezember. In den Aufsichtsratssitzungen des Siemens-Konzerns wurde beschlossen, für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr des Siemens u. Halske eine Dividende von 14 Prozent und bei Siemens-Schuckert eine Dividende von 10 Prozent zu vertheilen. Die Gewinnsteigerungen beim Siemens-Konzern sind gewaltig. Das zeigt die Dividendenentwicklung in den letzten vier Jahren. Bei Siemens u. Halske steigen die Aktienkurse von 6 auf 10, dann von 10 auf 12 und jetzt von 12 auf 14 Prozent. Also bei Siemens-Schuckert steigen die Gewinne von 6 über 8½ auf 9 und jetzt auf 10 Prozent. Der gesamte — d. h. der ausgewiesene, nicht auch der stillen — Reinigungswert in den beiden Konzerngruppen ist im letzten Jahre von 33,6 Millionen Mark auf 35 Millionen Mark gestiegen und ist gegen 1924/25 um rund 140 Prozent gewachsen.

**Für****Inventur und Jahresabschluß**

Benötigen Sie gut durchgebildete und sachkundige sowie billige und steuerlich erfahrene Kräfte unterschiedliche Fachabteilungen suchen Ihnen jederzeit passend zur Verfügung. Bitte nehmen Sie diese bei auftretendem Personalbedarf in Anspruch. Zur Erfüllung empfehlen wir besonders:

**Vilanzsichere Buchhalter**  
**Steuerlich erfahrene Kräfte**  
**Branchekundiges Lagerpersonal**  
**Verkäufer, Verkäuferinnen.**

**Arbeitsamt Dresden**

Maternistraße 17 — Ruf: 24101

(b270)

# Enorm billige Wollwaren

**Damen-Pullover** 375  
mit Kragen, Wolle und  
Kunstseide, moderne  
Fäden

**Dam.-Strickjacke** 450  
weiß mit Kunstseide  
durchwirkt, Schling-  
plastisch - Besatz am  
Kragen und Stulpen

**Blusen - Schoner** 475  
mit Bindegürtel, reine  
Wolle, unifarbig und  
gestreift

**Damen-Sportweste** 500  
Wolle-Jacquard (Rund-  
strickware) mit Kra-  
gen und Gürtel, vor-  
nehme Farben

**Lumber-Bluse** 550  
mit Kragen, offen und  
geschlossen zu tragen,  
Wolle mit Kunstseide  
Durchwirkt

**Damen-Sportweste** 750  
mit Kragen und Gürtel,  
reine Wolle mit neu-  
zeitlichen kunstseidigen  
Mustern durchwirkt

**Damen-Sportweste** 975  
mit Kragen, offen u. ge-  
schlossen zu tragen, Wolle  
mit Kunstseide, Musterung  
in farbig und uni weiß

**Damen-Sportweste** 1250  
mit Kragen, Gürtel, reine  
Wolle mit neuzeitlichen  
Kunstseiden-Musterungen

**Damen-Pullover** 975  
mit Kragen, offen u. ge-  
schlossen zu tragen, Wolle  
mit Kunstseide, Qualitäten,  
teils mit Kunstseide gestuft

**Strickrock** 1475  
reine Wolle, teils  
mit Kunstseide ge-  
wirkt, in eleganter  
Diagonalezeichnung

**Damen-Sportweste** 1750  
Wolle in vielen mo-  
dernen Farben

**Damen-Pullover** 1250

**Alsberg,**  
Wilsdruffer Straße Kesselsdorfer Straße

**Nur einmal im Jahre**

gewähre ich auf meine bekannt billigen Netto-Preise

Ab den Mittwoch 2. Januar

**10%** Kassen-Rabatt

Auf alle Artikel, die ich führe!

Kleiderstoffe  
Baumwollwaren  
Barchente  
Inlette  
Gardinen  
Trikotagen  
Handtücher  
Wisch-tücher  
Tisch-tücher  
Taschen-tücher  
Frottier-Wäsche

Auf Kurzwaren gibt's keine Prozente!

Bei Einkauf von 6 Mark an

**10%** Kassen-Rabatt

Dresdens größte und älteste Textil-Etage

**Zeimann Webergasse 1**  
1. Etage  
Ecke Altmarkt

Während der Monate Januar und Februar 1929 werden wir wiederum eine

## allgemeine Unterstüzungsmäßnahme

zugunsten der in besonderer wirtschaftlicher Notlage befindlichen verheirateten Mitglieder unserer Genossenschaft durchführen. Für diese einmalige Unterstüzung kommen in Betracht:

1. **Vollerwerbslose**, die am 31. Dezember 1928 mindestens vier volle Wochen erwerbslos waren;
2. **Kurzarbeiter** mit weniger als 80 Beschäftigungstagen im letzten Halbjahr (1. Juli bis 31. Dezember 1928);
3. durch Krankheit oder andere Unglücksfälle in wirtschaftliche Bevölkerungsgerade Mitglieb.
4. Sozialrentner.

Die Berücksichtigung der entsprechenden Unterstüzungsanträge setzt einen Umsatz von mindestens 180 Reichsmark im letzten Halbjahr (1. Juli bis 31. Dezember 1928) voraus. Nur in besonderen Fällen sind Abweichungen von dieser Bedingung möglich. Die Antragsvordrucke liegen vom 4. Januar 1929 an in unseren Lebensmittel-Verteilungsstellen zur Abholung durch die auf eine Unterstüzung rechnenden Mitglieder unserer Genossenschaft aus. Die Vordrücke sind bis spätestens den 9. Januar 1929 ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben unter Vorlegung der Umsatzkarte und der Beweismittel (Erwerbslosenkarte, Kurzarbeiter-Ausweis, Bescheinigung über Krankheit oder Unglücksfall, Rentenbescheid und vergleichende Leistung der Stamm-Verteilungsstelle (Verteilungsstelle, aus der in der Hauptsache Bedarfsgüter entnommen werden) einzureichen.

Konsumentenverein

# Borwärts

## WIR WÜNSCHEN

unseren Freunden, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr!

Wiedermeister Arthur Popp und Frau

Die besten Wünsche zum neuen Jahr!

über unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

Mar Jacobelli und Frau Schuhmacherin Schubert-Görlitz Silberlind L.

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

Geschenk für Sie erreichen

auch durch ein kleines in der Dresdner Volkszeitung erschienenes Autogramm

Glückliches Neujahr! allen lieben Kunden Schuhmachermeister Alfred Zetsch und Frau Radberg, Möderstr. 12.

## DRESDNER VOLKSBUCHHANDLUNGEN

### Frohes Neujahr

allen meinen Gästen

Martha Linke, Kreuzstrasse 11

### Bauernschänke

(1929)

### Anstich des Salvator-Bieres

## Neustädter Löwenbräu

Königstraße 17

allen werten Freunden und Gästen

## ein glückliches neues Jahr!

Hermann Heinke, Gemahlin und Kinder

## Gasthof zum deutschen Sport

Winterbergstraße 98

## ein glückliches Neujahr!

St. Käse und Frau, Familie Angermann

## ELIASBURG Eliasplatz 4

Euch, die ihr so gern bei uns verkehrt,

Sei ein frohes Neujahr beschert!

## Hans und Fräne Wolte

### Ein glückliches neues Jahr

unseren werten Gästen

Berein „Arbeiterheim“, Cotta

Heddelstraße 35, Telefon 270-1.

Wohlmeister August Meier

Schubergasse 3, I. (1929)

## Profit Neujahr!

alle meinen werten Kunden, Freunden und

Bekannten

Mahlkleberei

August Meier

Schubergasse 3, I. (1929)

Klosterkeller

Allen Gästen, Freunden und Gönnern

Profit Neujahr!

Alfred Fahl und Frau

Jazzband-Kapelle Südafrika

ff. Bärenschänken

(1929)

Strahlenbohnlinie 18 Strahlenbohnlinie 18

## Turmhaus Cotta

### Profit Neujahr

unseren werten Gästen und Bekannten

Max Socke und Frau

Speisewirtschaft

Leipziger Straße 21

## Gasthof Nöthnitz

allen werten werten Gästen und Kunden

Ein glücklich. Neujahr!

Albert Göbel und Frau

## WATZKES TANZ-PALAST

Dresden-N. Leipziger Straße

## Groß. Silvesterball

Ein glückliches und frohes neues Jahr wünschen

allen Gästen und Gönnern Paul Watzke und Frau

Wichtung! Frischfleisch!

Bratfleische Rindfleisch 35 Pf.

Gebratenes Kalbfleisch 30 Pf.

Gebratenes Kalbfleisch 30 Pf.

Ab Mittwoch zum Verkauf

Autos Marthalle 130/31

# LEBEN+WISSEN+KUNST

39. Jahrg. — Nr. 303

BEIBLATT DER VOLKSZEITUNG

Montag den 31. Dezember

## Der Spruch

Silvesternovelle von A. Krepin

Das Jahr 200 der neuen Era ging zur Reise. Stamm fünfzehn Minuten verblieben noch jenem Monat, in dem 200 Jahre zuvor das letzte Reich mit staatlicher Organisation, das sich an längsten dem Fortschritt überzeugt hatte und das konservativ und zufriedenste aller Länder war, sich endlich entschloß, seine langjährig verachtete, lächerliche nationale Selbstständigkeit aufzugeben und zur großen Freude der ganzen Welt dem weltumspannenden „Völkerfreien Menschen“ beizutreten. Nach dem alten christlichen Kalender jedoch verbleb man jetzt den Vorabend des Jahres 2006.

Aber ungern begrüßte man das neue Jahr, ja prahlte nicht, so feierlich wie gerade am Nörd- und Südpol, den zwei Hauptanlagen der gewaltigen elektro-magnetischen Erdumfassung. Im Laufe der letzten dreißig Jahren arbeiteten unermüdlich Tausende von Technikern, Ingenieuren, Wissenschaftlern, Architekten und anderen gelehrten Fachleuten an der Verwirklichung der höchsten heroischen Idee des zweiten Jahrhunderts. Sie wollten die Erdkugel in gigantischen elektrisch-magnetischen Ball verwandeln, zu welchem Zweck für die Erde vom Norden zum Süden mit Fahrstühlen, mit Glastropen umflossen, etwa vier Milliarden Kilometer langen Spursträngen umwickelt. Auf beiden Polen montierten sie Elektromotoren von immenser Kraft und verbunden schließlich alle Winde der Erde miteinander, wie auch alle benachbarten Planeten, mit denen die Erdumhüllende Verbindungen unterhielten.

Viele verfolgten trostlich diese Erfolge der Assoziation mit Mächtigen, andere mit Zweifeln, wieder andere mit Angst.

Das verlustreiche Jahr war aber für die Assoziation ein Jahr des triumphalen Triumpfes über die Zweifler. Die allmächtige magnetische Kraft der Erde setzte in Betrieb alle Fabriken, Werkstätten, landwirtschaftliche Maschinen, Eisenbahnen und Schiffe. Berechnete alle Straßen. Setzte alle Mäuse mit Wärme. Rührte jede weitere Verdunstung der ohnehin erschöpften Kohle überflüssig. Ließ vom Anfang der Erde alle Luftverpestenden Schläde der Fabriken verschwinden. Bewahrte die Blumen, die Pflanzen, die Bäume, jene einzige Freude der Erde, vor dem Aussterben. Zeigte schließlich eine unerhörte Ergebnisfertigkeit der Landwirtschaft, indem sie die Fruchtbarkeit des Bodens fast verdoppelte.

Einer der Ingenieure der Hochstation, heute zum Vorhaben erloschen, richtete sich empor, seinen Polst erhebend. Paulus stieß trat ein, als er begann:

„Kollegen! Wenn ihr wollt, lasst mir uns sofort mit unserer teuren Mitarbeiterin der Substitution verbinden. Sie riefen mich eben an!“

Das geräumige Beratungszimmer begann in unendliche Härten zu gleiten. Es war eine herliche, mit exotischen Gewächsen geschmückte Halle aus Glas, Eisen und Marmor. Sie glitt eher einem wunderbaren Gewächshaus als einem öffentlichen Saal. Außerhalb der Halle schattete die Polarlichter, über dem der Wirkung gewisser Rundfunkatoren ergoß sich funkelndes Sonnenlicht auf das Grün der Gemüse, auf die Schönheit der zwölftretigen Säulen, auf die funkelnden Polarstein und Statuen in den Vorhallen, auf die tausendfache Menge der Gäste. Drei Mände des Verhandlungsaales waren durchdringig, die vierte dagegen, zu welcher der prächtigsten Ingenieure zuwartet stand, gleich einer vierzigjährigen Bühne, hergestellt aus einem überaus garten, geschilderten, dünnen und bläulichen Glas.

Blödiglich berührte der Vorstehende, nachdem die Versammlten mit seinem Vortrag einverstanden waren, einen Knopf des Zuges. Augenblicklich erscholl die Wonne von innen mit atemberaubendem Lärm. Als ob sie plötzlich geschah, erschien vor der Menge ein ebenso hoher, aus der Ferne heranrollender Feuerwagen, worin ebenso wie hier an den Türen kräftig schwere Menschen lagen — Menschen mit fröhlichen Gesichtern, mit lebhaften, schimmernden Gewändern. Diese und jene, die 25.000 Kilometer entfernt waren, erklangen sich gegenseitig, lächelten einander zu und begrüßten sich mit erhobenen Polstern.

Infolge des allgemeinen Erstaunens und der Kurze konnten sie jedoch ihre Stimmen noch nicht vernehmen.

Heute erhob sich der Vorstehende und ergriff, als seine Freunde und Mitarbeiter auf beiden Enden der Erdachse verhunzten, das Wort zu folgender Ansprache:

„Treue Brüder und Schwestern! Und ihr, herliche Frauen, zu denen mein Herz sich jetzt wendet! Und ihr, die ihr mich liebt! Nun ist die mein Herz jetzt anbetet! Höret mich: Mutter und Ehre ist dem ewig jungen, wunderreichen, unerschöpflichen Leben! Mutter und Ehre dem einzigen Gott auf Erden — dem Menschen! Huldigen wollen wir darum allen Freuden seines Leibes und seiner Seele!“

„Ich schaue euch an . . . auch folge mutige, starke, fröhliche Menschen — und Glühen der Liebe ziehen ein in meine Seele! Nichts treibt unsre Gedanken, nichts begrenzt unser Begehrsel! Wir kennen keine Unterordnung, keine Macht, keinen Tod, keine Gewalt, keinen Betrug. Heute neue Tag öffnet und seine Tore für immer neuen Geheimnissen des Lebens. Immer freudiger erkennen wir die Unbegrenztheit, die Allmacht des Wissens. Selbst den Tod fürchten wir nicht, denn wir verlassen das Leben nicht mit den häßlichen Erfahrungen des Alters, nicht mit wilder Angst im Auge, nicht mit einem Blick auf den Tod, sondern mit einem verklärenden, göttlichen Lächeln. Wie Mannen uns nicht an den Tod des Lebens, sondern wie schönen leise die Wimpern gleichsam wie milde Wandern. Unsere Arbeit ist unter Freuden. Unfrei von den Fesseln der Sorgfalt und der Gemeinnützigkeit besteht Freude ist frei. Sie gleicht der freien Webe der Blumen. Und unser einziger Gebieter ist der Genius des Menschen.“

Freunde! Es ist möglich, daß ich euch allgemein Bekanntes erzähle. Aber ich kann nicht anders. Heute morgen las ich ein faszinierendes, ein ungemein interessantes Buch: „Die Geschichte des ungewöhnlichen Jahrhunderts.“

Beim Lesen dieser Geschichte mußte ich mich öfter fragen: „Wie ist etwa ein Märchen? So unmöglichlich, so schwachwillig und widerstrebend erschien mir das Leben unserer Vorfahren vor etwa hundert Jahren!“

Verdacht, grausam, bewußt, bekämpft mit vielen Krankeiten des Leibes und der Seele, glühen sie ehrhaftesten, in großen Städten gefangenen Kapitänen! Eine Stadt dem anderen den Offiziersposten verließ ihn von dem anderen, ließ sie ihm irgendwo in einen dunklen Winkel und bedachte ihn mit seinem Bausche, damit ihn der andere nicht sehe.

Andere wiederum eitzelten sich gegenseitig Bobungen, Päder, Päder, Gelder, Grundstücks und solche die Luft Schwämme von Brauern und Schwärzen in trauriger Gemeinschaft mit Bedauern. Dicken und Zählingen schöben eine Horde von befreundeten Pionieren auf die andere. So ward die Erde, diese weite und hohe Erde, zu eng für die Menschen. Sie war dumpf und dunkel wie ein Gefängnis.

Aber schon damals gab es inmitten dieser unterjochten Menschen, inmitten der feigen Knechte auch Menschen mit erhobenem Haupt und hohem Geiste, Helden mit flammendem Herzen.

Wie sie in jener schamvollen Spalte auf die Welt kommen lebten, ist mir unbegreiflich. Diese Menschen predigten auf den Türen, an den Steghäusern und rieben der Menge zu: „Verleiht auch! Doch lebe die Freiheit! Seid bereit, für die Freiheit zu sterben! Und damals gab sein Haus höchste Zuflucht, damals ich wurde feierlich eingeladen, ins Kloster zu kommen und dem

hatten Herrn, Mutter, hinterlistige Gemüte und Unrecht reiche Ernte und freigiebige Belohnung.

Und doch gingen jene Menschen für ihre Ideale tapfer in den Tod! Und belagerten mit ihrem gerechten Blute das Mästel der Großstadt. Wurben technisch in den Finsternissen der Herden, klanger mit dem Tod auf dem Galgen oder, am Platz festgebunden, unter den Augen der Gewege. Freiwillig verzichteten sie auf alle Freuden des Lebens, nur nicht auf eine: den Tod für die Freiheit tapferen Geschlechter!

Freund! Seht ihr nicht jene aus bleichenden Schädeln gebaute Freude, die unser brodelndes Heute mit dem grausamen Schicksal der Gestern verbindet?

Wählt ihr nicht jenen blutigen Strom, der die ganze Menschheit in den großen Ocean allgemeinen Glücks hinabschlüsst? Einige Ehre sei euch, ihr Männer, ungetümne Würzer!

Neujahrsfest bejubeln. Zeit segnete ich die indirekte Regierung, die auf dem öffentlichen Balk gebrachten hatte. Ohne ihn hätte ich vermutlich nie die Schaubühne erhalten, Tafel-Limus zu besuchen. Es ist wie noch heute ein Mästel, das es mir gelang, ungeschickt das Schauspiel vorzubringen. Vielleicht beruhigt es auf der Hoffnung, die die Tibetane seit dem englischen Vertragsszug nach 1905 und 1906 vor den Waffen der Europäer hatten; jenseit davon, daß viele Hauptlinge und Pilger sich nach Tafel-Limus begeben, um letzten Tag auf dem Platz gereist und erst bei Dunkelheit anzukommen war. Ein Glück war es auch, daß ich zwei Tage vor Beginn des Neujahrsfests eingekoffen war, was insoldest die letzte Gelegenheit hatte, beim höchsten Geist der lauernden Tiefe zu verharren, und zwar in dem Kloster, das während der Abstinenz des Dalai-Lamas — er war vor den Engländern geflohen und stellte sich damals in Urum auf — das vornehmste der ganzen himmlischen Welt war.

Das Fest, das Neujahrsfest, wird zur Erinnerung an Wundertat Sieg über die Jedsch-Feinde und an den Triumph der wahren Religion über den Unglauben gefeiert. Es ist ein Fest des ganzen Volkes und feiert die Weiberfest des Frühlings und des Platzes, nachdem das Tafel und die Salte überwunden sind. Nicht spricht die Erde, jetzt feiert das Land für die Herden der Menschen. Das Fest kommt frühzeitig Tage. Von nah und fern strömen Pilger nach Tafel-Limus, und überall hört man die heiligen Psalms: „Ein ruhiger Friede habt.“

Ein Sommerfest des Tafel-Lamas, Tafel-Limus, überbrachte mit neuer Größe Seiner Heiligkeit und testet mit daß er und der Guru Wolfgang Tering den Segen beauftragt seien, während meines Aufenthalts in Schaffhausen mein persönliches Erfolge zu bilden.

Ich sag mein „Festgesangs“ an. Freud, Überzeugend und Friede, und Wahrheit. Wo nicht seinen prächtigen roten Ehrenmantel um und setzte seinen goldgravierten Turban an, Klozet, Tering und sonst andere Sammler durften uns begleiten. Wir ritten zum Kloster, das nur zwölf Minuten entfernt lag. Überall wunderte es von Pilgern, und zu beiden Seiten des Weges waren kleine Stände aufgeschlagen, wo Snapsen und Beete feilgeboten wurden.

Um Tor der Klosterstadt fliegen wir ab und liegen die Wiese zurück. Dann gingen wir eine steile Tasse hinauf. Das Tafel besteht aus groben, dunklen Steinplatten, die von den geistigen und spirituellen Pilger im Lauf der Jahrhunderte blankgewetzt sind. Am besten Seiten stehen hohe Bänke mit den Grabsteinen der Mönche, und das Gange übertragen, daß der Loung, wo der Tafel-Lama residiert, seine kleine, wenige Fußlade empor mit kleinen Wallonen, dunklen Steinplatten und Edelsteinen und roten Mönchen unterhalb des Dachrums. Wir kamen durch ein Dachrumb dunkler Mäuse und Gänge. Schließlich traten wir auf eine Galerie hinaus, an deren Brüstung für mich ein Schriftsteller stand.

Von hier aus hatte ich eine prächtige Aussicht auf den Schauspiel des Tafel-Limus, einen rechteckigen Hof, der von offenen Galerien umgeben ist. Diese Veranden, die auf hölzernen Säulen ruhen, erhoben sich in mehreren Stockwerken übereinander. In der Mitte erhob sich ein hoher Balk mit herabhängenden, dunklen Bändern. Vom Hofraum führte eine Steintreppe zur Roten Galerie hinunter, die noch mit schweren schwarzen Vorhängen aus Holz verhängt war. — Eine Mönche traten jetzt auf einer der obersten Dachplattformen hinaus und bliesen durch eine Trompete aus Muschelschalen. Dieser erste Hochzeit bedeutete, daß die Priesterin den ersten Sieg errungen war. Aus dem Innern der verborgenen Roten Galerie erklang der prächtige Liedersang der zum Kreisende anstrengt und dann allmählich verklängt. Die Zige des Tafel-Lamas lag oben auf der Roten Galerie und war durch einen breiten Vorhang aus gelber Seide mit Goldsternen gekennzeichnet. Unter diesem Vorhang nahm der Weihbischof aller Priester Tafel-Limus und schaute durch eine kleine Öffnung den Bespielern zu. Darauf machte eine Melodie die prächtige Tafel-Lama den Aufzug verlassen hatte. Ein Gemüsemarkt ging durch die wartende Menge. Nun kam die Prozession. Höhepunkt war mit den Anhängen des Heiligen zerstreut zu sein, und dann erschien er selbst. Alle erhoben sich und verneigten sich tief. — Einige Mönche stellten einen Tisch mit Speisen vor mich hin und erklärten mir auf meine Frage, der Tafel-Lama finde mit diese Erklärungen. Da ich gerade keinen Brot benötige, erhol und verneigte ich mich, und er nickte mir freundlich an. — — — Die Pilger brachen in Jubelgeschrei aus. Die letzte Nummer des Programms bestand in einem gemeinsamen Lied von sechs Tälern. Darauf erhob sich der Tafel-Lama und lächelte ebenso langsam und fröhlich hinzu, wie er gekommen war, und die Pilger geschrillten sich wie Sirenen vor dem Ende.

Mit Erlaubnis des Proschans-Verlages, Leipzig, dem Buch „Mein Leben als Pilger“ entnommen.

## Zur neuen Schicht

Ein Arbeitsmann, der seine Pflicht getan,

so geht das Jahr, mit Schritten schwer.

Ein Arbeitsmann, der seine Schicht begann,

so kommt das neue Jahr daher.

Von gleicher Not und gleichem Leid bedrückt

wird es einmal

durch seine Tage schleichen,

die fahl

und aller Lust entrückt.

Es wird genau dem alten Jahre gleichen, wenn seine Zeit gekommen ist.

Trist

wie das Leben armer Leute sind die Jahre.

Gering ist ihre Beute.

Und doch, an jeder Bahre betrauern wir Vergangenheit,

und wo ein Kind in seiner Wiege schreit, steht neue Hoffnung auf,

und jedes Jahr bringt neuen Lauf,

bringt neue Lust und neues Blut,

bringt neuen Kampf und neuen Mut,

bringt neuen Sieg und neues Licht;

Kampfjahr zur neuen Schicht!

Erich Grisar.

Roh im Tode leuchtete ein Lächeln in einem hellsekenden Auge. „Du hast und darfst schon als freie, starke, triumphierende Menschen gehaust und uns im heiligen Augenblick des Verherrlichens den Geist eures Geistes gesandt!“

Premisel Gebet möge nun still, allein mit seinem Herzen, seinen Polst zur Seele jener großen Märtner leeren. Gebet möge nun deren mildes Lächeln mit eigenen Augen erschauen!“

\*

Schweigend tranken alle Anwesenden ihre Polste aus. Nur eine Frau, eine auffallend schöne Frau, die neben dem Redner saß, lehnte ihr Haupt an seine Brust und weinte. Auf die Frage, warum sie weine, entgegnete sie leise:

„Und doch . . . wie gern möchte ich damals gelebt haben — mit Ihnen — mit Ihnen . . . !“

Deutsch von Viktor Kalinowski.

## Neujahrsfest beim Tafel-Lama

Von Sven Hedin

Ich hatte meinen Rundgang kaum beendet, als ein wohlbekannter, lobhafter Chines nomens Ma mit seinem Besuch machte. Er war Offizier und Vizefeldherr der 140 Mann starken chinesischen Garnison, die in der Stadt in Kasernen lag. Ich bat ihn in mein Bett und bewirte ihn mit Tee und Snacksen. Ma war es unbestreitlich, wohin ich gekommen war. Er meinte, ich müsse vom Himmel gefallen sein, von meinem Himmel habe er nicht das gebrachte. Wenn ich gewußt hätte, daß Sie auf dem Wege entgegengetreten waren, ich hätte Ihnen mit meinen Soldaten geschlossen.

„Ich lachte und scherzte mit Ma und fragte, wie in alter Weise wir uns nun verabschieden sollten, da ich mich ja doch unfähig fühlte.“

Um 11. Februar erhob ich in aller Herrgottsfürde Besuch von Wolfgang Tering, einem Lama und Sekretär des Tafel-Lamas, und Duan Suon, einem chinesischen Beamten, die von meiner Kunst gleichfalls keine Ahnung gehabt hatten und vermutlich glaubten, ich sei aus der Erde emporgestiegen. Auch sie wollten mich auf mich aufmerksam machen.

„Ich weiß, daß die Neujahrsfeiern heute beginnen“, sagt Ma. „Es ist mein Wunsch, sie mit anzusehen.“

„Das ist unmöglich für einen Europäer.“ — „Ich würde auch den Pariser Kinosäle und Bielen — stark mit den Freudenbränden der chinesischen Männer, unter denen sie leben, vermittelst sind, obwohl der Unterschied immer noch sehr beträchtlich ist. So sind oder waren die ältesten geheimnisvollen Neujahrsfeiern und — gebräuche noch bis vor

dem Tafel-Lama überall die gleichen.“

Die Tafel-Lama streute in der heiligen Radie, damit ein fruchtbare Jahr folge, Kirschen und Blütenblätter auf die Helme und unter die Hüte, ebenso werden am Neujahrsabend die Bänder und das Blut eines Lammes auf dem Altar oder auf der Altartafel vergraben. Weihraum und Weihzeit für die Schreine ist die gleiche. Es scheint aber, daß heutzutage die alten, ursprünglichen Gebräuche dieses Volkes — seine Sitten und Sied — stark mit den Freudenbränden der chinesischen Männer, unter denen sie leben, vermittelst sind, obwohl der Unterschied immer noch sehr beträchtlich ist. So sind oder waren die ältesten geheimnisvollen Neujahrsfeiern und — gebräuche noch bis vor

dem Tafel-Lama überall die gleichen.“

„Das ist einerseit; dieses Papier ist von großer Bedeutung!“

Sie entfernen sich. Eine Weile später überbrachte mir ein langer Brief vom Wissenschaftsrat des Tafel-Lamas: ein Rabbin, ein langer Brief seiner Seele, dessen Übersetzung, Hochachtung, Segen und Willkommen bedeutet. Und was für mich wichtiger war:

„Weil er mir für Ostwestfalen ausgestellt ist und ich statt dessen nach Tibet gereist bin.“

„Das ist einerseit; dieses Papier ist von großer Bedeutung!“

Sie entfernen sich. Eine Weile später überbrachte mir ein langer Brief vom Wissenschaftsrat des Tafel-Lamas: ein Rabbin, ein langer Brief seiner Seele, dessen Übersetzung, Hochachtung, Segen und Willkommen bedeutet. Und was für mich wichtiger war:

„Weil er mir für Ostwestfalen ausgestellt ist und ich statt dessen nach Tibet gereist bin

Schäftsche dan me duß! (Was Gutes in mir ist, lass' mir, das Schlechte gebe ich dir.)

Eine weitere gäuerische Neujahrsfeste ist die folgende: Von den Familien werden verschiedenste Geldfrüchte in einem neuen, noch nie gebrauchten Tongefäß zu einem Preis verkauft. So viel Familienangehörige es sind, so viele Tassen werden zu diesem Preis bereitgehalten und heraus gleichmäße Quetschbücher von dem Weihnachtsbäcker in den zuvor erklarten Prei hineingelegt. Das Weihnachtsbäcker bis zum Neujahrsmorgen angefallen ist oder auch nur nicht mehr steht, muß von dem Preis etwas essen, das übrig über an einen Baum werfen und dabei dieses sprechen: "Du mir Blatt da mehr mirn Back." (Ich dir mein Glück und ich mein Glück.)

Noch auf eine andere Art spielt bei den verschiedenen Bürgern die Silvesterbrüder eine große Rolle. Wenn nämlich Eheleute die zu hohen verbrannten Knochen eines Huhns unter ein Bett legen, das von einem weiblichen Tier ist, und in dieser Nacht darauf schlafen, so wird die Frau einem Mädchen des Lebens schenken, und umgedreht — wenn unter die Decke die zu hohen verbrannten Knochen von einem Hahn gelegt werden und das Bett von einem männlichen Tier ist, dann wird das zu erwartende Kind ein Knabe sein. Dagegen wird Schwangerchaft am Neujahrsabend als Unheil bei den Bürgern angesehen, und die in großer Hoffnung sich befindlichen Bürgertreiber wenden daher verschiedene "Empathie"-mittel an, um Unheil vor dem Kinder abzuhalten. So spucken sie an diesem Tage morgens früh einen Baum an mit den Worten: "Glück forelo mo da meles met tkano." (So stark soll mein Kind werden!) Dann geben sie an einen Fuß und predigen, nachdem sie vorher einige Rale hineingelegt haben: "Kino tkano mo nafide tkatoe här fu!" (Mein Kind soll gehen können wie du.) Siegessicher, die gejagten Lebewohl sind, dürfen am Neujahrsabend, um keine ungünstige Geduld zu haben, nichts anderes als das Fleisch von einem am Neujahr getöteten Huhn, von dem die Federn und die Knochen unter einem Baum begraben werden müssen.

Einen besonderen Silvesterbrauch der Gäuerer, in dem die große Vielal, die sie für ihre Verkäufer beginnen, zum Ausdruck kommt, mag ich noch erwähnen, nämlich das "Neujahrsmäusen" an die Toten! Es ist ein ergreifender Anblick, wenn die verhaupteten braunen Augenvergessen, die sich noch laut und bewegend erinnern, Neujahrswünsche ausrichten, plötzlich wie an einem Baubeschlag, nachdem die Neujahrsbrüder eingetreten und der letzte Ton der Silvesterstunde verflungen ist, die hämische Russfahrt fahrt abbrechen, wenn aller Lärm und alles Lachen auf einmal verstummt, und dann bei dieser feierlichen Stille jeder der Anwesenden einige Tropfen Wein, Bier oder Brautwein mit den leise gesprochenen Worten: "Z mulenge" (Für die Toten!) auf den Boden schüttet.

## Jugend in Not?

Von Anna Clemens

Ein früherer Offizier, der, erschüttert durch den Krieg, nicht nur seinen Beruf, sondern auch seine Lebenssicherheit verloren hat, wird Mäler, beschäftigt sich mit Problemen der großstädtischen Jugend, der Fürsorgeversicherung, geht als hofierender Helfer in Berliner Fürsorgeanstalten, beobachtet, hört die Jungen, ihr Leben aufzuschauen und veröffentlicht seine Beobachtungen und diese Bekanntnisse in einem kleinen Buch "Jungen in Not", macht ein Theaterstück daraus, und dieses Stück ("Revolution in der Fürsorgeanstalt") wird aufgeführt in Berlin, wo Schülerfestschmiede und Schülerprozeß die Freude und das Publikum "sofort gemacht" haben auf so etwas. Es ist natürlich ein Sensationsterfolg des Für und Wider. Daraufhin fühlt sich das Landesjugendamt auf den Plan gerufen und greift in einer langen Erklärung Herrn Kampf an, dem 1. j. Sachverständigen und 2. j. j. pädagogische Sichtung (da horcht du auf) abgesprochen wird. Die beiden hauptsächlichsten Feststellungen Kampfs: daß die Jungen unter sich eine sehr brutale Selbstjustiz und Terrorherrschaft durchführen und daß ihre sexuelle Überzeugung sich in homosexuellen Aktionen gegen die Jüngeren entlädt, gibt das Jugendamt zu mit Beklemmung, daß das ja jedermann bekannt sei sonst es jedermann bekannt? Wie scheint, daß Jugendamt überwältigt hier ganz erschöpft das Orientierungsamt von Pultibum, Presse, Verwaltungsbüro und "pädagogischen Fachleuten". Und die Bekanntnisse der Jungen werden abgetan mit dem Hinweis auf ihre bekannte pathologische Ungewöhnlichkeit und Verlogenheit. Am übrigsten wird mit Stolz auf die Mäler und auf den Gegensatz gegen frühere "unterförmige" Seiten hingewiesen.

So geht es denn doch wohl nicht. Es steht hier nicht zur Debatte, ob das Landesjugendamt vollkommen, ob alle seine Beamten und Funktionäre einwandfreie Erzieher und ob Herr Kampf ein unglaublicher Erzieher und schlechter Beobachter sei. So ist auch von ihm die Frage nicht gestellt worden. Sonder es steht zur Debatte unser System der Anstaltsfürsorge, in dem die verschleierten Jugendlichen voneinander zusammengetragen werden; abnormal leicht beeinflussbare neben jugendliche Verbrecher, pathologische neben gesunde, die durch Not oder ungünstige Zustände in die Fürsorge gerieten, Jungen (und in den Wohlfahrtseinrichtungen Mädchen), die nur das gemeinsam haben, daß sie durch Anlage oder Milieu oder durch beides "gefährdet", leicht infizierbar sind. Und die werden nun gegen die Außenwelt abgeschottet, eng zusammengepfercht. Es wäre ein Wunder, wenn die Anstellung nicht um sich griffe.

Man hat unter dem alten System durch brutale Streng verhübt — nicht zu helfen, aber das Ubel zu verstehen. Das ging nicht. Man versucht es heute auf andere Weise. Wer aufmerksam ist, wird zugeben müssen: noch ohne Sicherheit, nur mit teilweise Erfolg. Man kommt einer und sagt: die Jugendseite ist besser geworden, gewiß. Aber dahinter ist noch vieles faul: die Abwertung, die unnormalen Verhältnisse überall denn leugnen, daß es unnormal ist, Jungen im Hubertusdörfchen (oder Modells abzupacken), die Eigentümlichkeit des Anstaltslebens, die in jedem Internatsleben allzu leicht zur Vergewaltigung der Jüngeren und Älteren führt, die getragenen Mittel, die zur Verfügung stehen und die Jünglinge immer wieder zur Revolte gegen das Leben bringen (wie wichtig ist das Essen in diesen Jahren!). Es droht ein erheblicher Genos, um unter diesen Verhältnissen mit weisem Erfolg zu arbeiten. Genos sind zu nahmen. Man wird einem Fürsorgebeamten nur dann einen Vorwurf daraus machen, daß er seines ist, wenn er für sich die Unfehlbarkeit eines Genos in Anspruch nimmt. Und man wird einen Jugendamt, das bei diesem System und unter diesen Verhältnissen arbeitet, nur dann die Hälfte abwünschen, seiner Aufgabe gerecht zu werden, wenn es einer deunterschichtigen Gesellschaft auf ihre Fragen antwortet: Euer Gewährsmann ist unverlässig, unsere Jungen sind verlogen. Ein Weingen ist alles, was da gefragt wird, selbstverständlich und unvermeidlich, wie aber, wir sind vollkommen und verbitten uns das Freudenreden Unbefugter".

Wir verlaubt: wir sind viel weniger interessiert an der Vollkommenheit des Jugendamtes und seiner Fürsorgebeamten und Erzieher als an der Möglichkeit des Sjen im das zur Diskussion steht. Wir sind viel weniger interessiert an der Unverlässigkeit der Jünglinge als an ihrem Schicksal, das teilweise das Schicksal des künftigen Deutschlands ist.

Unser Landesjugendamt, das mit großer Sehne die homoseksuelle Tätschkeit seiner Schulbehörden als allgemein bekannt unterstellt, sollte verhindert sein, daß der für relative Wert von Bezugswerten Jugendlicher in der Tat allgemein bekannt ist. Wir denken gar nicht daran, alles das, was hier niedergeschrieben ist, für objektive Wahrheit zu halten. Wir nehmen es in der Tat zum guten Teil für "Dichtung" und Illusion. Aber was daran wirklich ist, das ist die Stellung zum Leben, die Stellung zur Fürsorgeversicherung, die gesamte geistige Haltung und das Milieu, aus dem diese Jungen kommen. Wie sehen die Gefahren und Schwierigkeiten eigentlich da, wo sie aufrichtig sind, wie da, wo sie lägen. Wie sehen die ganz verschleierten Menschen, gerade aus ihren Verhältnissen, die hier unterschiedlich zusammengebracht werden, und wir fragen uns bestürzt, was kann aus

diesen Verhältnissen, was kann aus dieser Atmosphäre ergiebiger Gutes kommen?

Wir fragen uns das um so mehr, nachdem das Landesjugendamt in seiner Antwort gezeigt hat, daß es vielleicht Eher, Klug, Treue, Ehrgeiz besitzt, aber weder Humor noch die Fähigkeit, eine sachliche Frage sachlich zu behandeln, oder persönliche Bereitschaft vor großen und schwierigen Problemen zurückzuhalten. Das aber sind wesentliche Eigenschaften für einen Erzieher, doppelt für einen Fürsorgebeamten.

Die Frage der Fürsorgeversicherung ist eine Frage der Allgemeinheit. Die Schwierigkeiten sind nicht am Berlin beschränkt, Berlin hat nur den Vortag (es ist ein Vortag), stärker im Lichte der öffentlichen zu sehen. Die Fragen, die hier anstoßen, sind aber nicht einmal auf die Fürsorgeversicherung beschränkt. In ihr werden die Probleme mit besonderer Schärfe gestellt, die unserer ganzen Erziehungswelt bestimmen: die Frage des Willens, die Frage der persönlichen Ehrlichkeit, die Frage der Erziehertätigkeit, von Erwung und Selbsterinnerung. Es ist gut, daß die Öffentlichkeit darauf aufmerksam wird. Es wäre schlimm, wenn die beobachtete Auseinanderstellung einzüglich. Es wäre eine Katastrophe, wenn sie der sachlichen Erörterung brennender Lebensfragen auf das Geblüd persönlichster Interessen abgeschnitten würde.

Wie Sozialisten aber haben ein besonderes Karikatur daran, daß solche Erörterungen in Blut kommen, weil wir von dieser Seite den Sozialismus unserer ganzen Proletarierjugend delegieren können, die ausnahmslos geföhret ist durch die bestehenden herlichen Zustände, die sich bisher zum größten Teil selbst hindurchgerettet hat zu einem leidlich unbeschädigten Leben, infolge ihrer kaum zu vertretenden inneren Gesundheit, der mit Vorbeugungsmaßnahmen, rechtzeitige Hilfe, wirkliche Sicherung in Gemeinschaftsleben und verantwortlicher Zusammenarbeit schuldig sind.

Beim Fürsorgeauftrag heißt es sehr oft "zu spät", weil wir noch nicht die Mittel haben, zu helfen und willsam zu helfen, wo schon gehört ist. Es ist gut, daß unsere Fürsorgeversicherung ein wenig menschlicher ist. Das Leiden in der Welt

wird gemindert, sei es auch nur um ein Gerings. Aber wir dürfen nicht am Anfang stehenbleiben. Wir müssen die offenen Wunden aufzeigen: unsere heillosen Verhältnisse, die schon Kinder in Kontakt mit der Gesellschaft bringen, und die Ungleichheit unter uns allen.

Jugendämter und Fürsorgebehörden sind die Sachverständigen zugleich und die Nachbereitungen. Mögen sie uns nicht helfen bei unserem Bemühen um Erkenntnis? Ohne persönliche Ehrlichkeit, nicht in Verteidigung ihrer Beamteninteressen, sondern um unserer Jugend, um den zukünftigen Gesellschaft wollen.

## Humor und Satire

Beim Arzt. Die Mutter hatte den Hausarzt wegen der Augen ihres kleinen Tochters zu Rate gezozen, und der Doktor batte nach gründlicher Untersuchung das zeitmäßige Tragen einer Brille verordnet. Als sich der Arzt nach einigen Wochen nach dem Erfolg der Kur erkundigte, erklärte ihm die Mutter: "Das Kind will seinen Preis bei Tage die Brille tragen — aber ich habe mir zu helfen gewünscht," sagte sie mit verschmittem Lächeln hinzu, "wenn sie eingeschlagen ist, schlägt sie mich lieber in das Gesicht, nimmt und zieht sie die Brille auf."

Herr Doktor, ich leide an Schlaflosigkeit; ich kann beim geringsten Geräusch nicht schlafen. So höre ich z. B., wenn unsere kleine Tochter den Telefon entlastet — Dieser Patient wird seinen Preis bei dem nächsten Doktor haben, und überreicht dem Patienten ein soeben aufgeschriebenes Rezept. "Wann soll ich es einnehmen, Herr Doktor?" "Sie sollen es überhaupt nicht einnehmen. Der Stahl soll sie es geben."

Der kluge Mann stand vor. Buchhalter Treumann batte seinen Chef um Gehaltserhöhung, weil er betreten will. — "Sag' langt der Chef. Sie rechnen also mit erhöhten Haushaltsausgaben?" — "Das ist's nicht", erwiderte Treumann. "Ich möchte mir nur ein gewisses Taschengeld sichern, von dem meine Frau nichts weiß."

## Giganten der Landstraße

Ein Kennfahrrerroman von André Neutz

Autorisierte Übersetzung von Fred A. Angermayer

Zeichnungen von Herbert Lehmann

Copyright by Büchergilde Gutenberg, Berlin, 1928

"Dort kommt ein Radfahrer!" rief Ravenelle.

Die Lichter der Ferrolle bedeckten die mildschönende Silhouette eines Fahrers. Er war vom Kopf bis zum Fuß mit einer derartigen Schnurkette bedeckt, daß man sein Leid mit der Nummer nicht erkennen konnte. Als er hereintrat, lehnte er das Rad an einen Tisch und hob grüßend einen Finger an die Brille. „Nummer 206, Bestaza Ottavio.“ verkündigte Herr Grignasse in wichtiger Ton. „Dreinfachigster der Etappe in 17 Stunden. 38 Minuten und 5 Sekunden!"

"Mir's egal!" sagte der Fahrer und ließ sich auf einen Stuhl fallen.

"Mir's egal, io jo! No, aber du könntest dich doch wenigstens beim amtlichen Zeitnehmer entschuldigen, der deinetwegen viel später ins Bett kommt!" sagte Herr Grignasse.



Der Pallener machte eine nichtstoppende Bewegung und verlangte zu trinken. Er war offensichtlich froh, die Quälerei hinter sich zu haben.

"Bist du nicht der Süßfruchthändler aus Toulon?" fragte Ravenelle. "Du wolltest doch schon in der Nähe von Orient die Karre hinstellen?"

Die Augen des Fahrers blitzen:

"Und doch hab' ich ausgehalten, was? ... Teufel, hatte ich einen Unfall in Toulon, als ich durchs Ziel ging! ... Jetzt hab' ich die Rose voll! ... Ich geb' auf!"

Der Mann mit der grauenhaften Witze, der bei den Passagieren stand, drehte sich um.

"Du bist klurrecht!" sagte er in einem so eichten Provençaler Dialekt, daß man wohl in der ganzen Umgebung nach einem echteren gefunden hätte. "Ich weiß nur das eine: wenn ich nochmal die Wahl hätte ..."

"Ach, das ist ja Pouillardour!"

Ravenelle und Mainqun hatten ihn von rückwärts nicht erkannt. Und sein Aussehen in Brief lag schon so weit zurück und wurde inzwischen von so vielen andern Kindlücken verdrängt, daß man ihn fast vergessen hatte.

"Rotlicht hatte auch ich die Rose voll! Soll man vielleicht Lust haben, sich weiterzuquälen, wenn man in drei Stäbby ganz 73 Franc verdient? ... Wenn ich aber gewußt hätte, daß Pouillardous von mir in Marseille vierlaufen gegangen ist, hätte ich mir als Überraschung bei der Ankunft geben wollen, hätte mich kein Teufel vom Rad gebracht!"

"Wer Sie geben doch wegen Eigenschweren auf?" fragte ihn Ravenelle.

"Zumal, ich kann ja jetzt noch nicht richtig führen! ... Trotzdem aber hätte ich für die viertausend Franc das Reinen fortgefegt, und wenn ich ihn geworden wäre ..."

"Prost, Pouillardous!" sagte Bestazzo. "Ich geb' auf!"

"Bererot kann doch auch nicht mehr führen und gibt trotzdem nicht auf!" sagte Pouillardous.

"Meinetwegen! Ich aber geb' auf!"

"Das Gesäß von dem armen Gerardot ist nur noch eine einzige Bunde!" miedte sich jetzt der Masseur Myrtil in das Gespräch. „In Perpignan hab' ich ihm zwei rohe Kalbsköpfe in die Menhire eingetauscht, und darauf fährt er jetzt weiter! Der kann auch sagen, daß er die Schnüre gut durchgebrochen hat!"

Dem Maler schien diese Sache so unwohlscheinlich, daß er einen Scherz glaubte. Doch der Masseur belehrte ihn eines Besseren:

"Das ist volle Wahrheit! ... Gerardot ist Dreizehnter im Gesamtergebnis und liegt mit ungefähr zwei Stunden zurück."

"1 Stunde, 42 Minuten und 6 Sekunden!" präzisierte Herr Grignasse.

"Ja, jedenfalls weit genug, um die Rose voll zu haben! Und trotzdem fährt er weiter, obwohl er doch ganz ausichtslos im Rennen liegt! Tja, das ist eben große Klappe!"

"Lind Grönfie? ... Der ist über und über bepinselt", sagte Bourdeau. "Zwei Stunden habe ich gestern gebraucht, um das Pfaster vom Bein herunterzuziegen! Als ich es rasch abreißen wollte, sagte er: 'Menschenkind, mach' langsam, sonst sang' ich zu jodeln an und mache den armen Vorbi aus dem Schlaf auf!' Der Belgier ist nämlich kein Zimmergenosse."

"Bei Gambardella ist es genau so!" sagte Myrtil. „Den bringen jeden Tag die Kreußen wieder auf, und dann blutet er wie ein gestochener Büffel!"

"Willst du dich nicht endlich einmal einschreiben?" fragte Grignasse den Touristen. "Hast du vielleicht Lust auf eine Stafe?"

"Strafen? ... Die verkauf' ich selber! ... Richt so viel wie Sie, aber trocken!" Er unterschrieb sich, leerte sein Glas, und verabschiedete.

Nach ihm kam Distributus Amodeo an, jener Einzelfahrer, der im hellsten Sonnenchein eine Gummipelerine anhatte.

"Weiter mal Schwein gehabt, daß die Kontrolle noch nich ist! ... Mensch, hab' ich schon Angst gehabt! ... Drei Reitenschlägen seit Menton, und finster, daß man sich den Schädel einschlagen könnte! ... Nächst aber nichts, wenn ich nur übermorgen früh wieder mitfahren kann!"

Jugendlicher klatschte Beifall.

Überstolz blieb Distributus Amodeo, der eben gehen wollte, eine Stunde stehen, grüßte mit der Hand und ging dann aus dem Lokal.

"Entschuldigung!" sagte Mainqun. „Da ist ein Mensch, der standenlang allein durch stossdunkle Nacht rollt, und wos hat er davon? ... Ein einziger hier klatschte ihm Beifall, ein einziger, nicht einmal zwei ... und er scheint sich darüber freut zu haben ..."

"Ein tapferer Junge!" erwiderte Herr Grignasse. „Ich würde mich nicht wundern, wenn er es einmal zu etwas brächte!"

Myrtil und Bourdeau, die ihre Partie Schach beendet hatten, gähnten. Die letzten Gäste waren eben dabei, aufzubrechen. Der Zeitnehmer unterhielt den Mäler mit lustigen Anekdoten aus seiner Laufbahn. Plötzlich stand er auf: „12 Uhr, 3 Minuten und 12 Sekunden! Meine Herren, die Kontrolle ist offiziell geschlossen!"

Schon rührte er seine Sachen zusammen, als ein Mann, der sein Rad am Sattel vor sich herholte, bleib und jämmerlich abgebrüht in der Tür erschien.

"Hi spät!" sagte Herr Grignasse.

"Heiliger Himmel!" rief der Mann herbei. „Ich hab' doch bergab in der Turbie meine Ketten gerissen! Den gräßlichen Teil der Strecke hab' ich zu Fuß gehn müssen! Ich bin vollkommen tot! ... Ich kann doch aber nichts dafür ..."

"Eine Minute sieben Sekunden zu spät!" erwiderte ihm Grignasse und zeigte auf das Zifferblatt seiner Uhr.

"Ach, wegen dieser einen Minute!" sagte darauf Mainqun zu Grignasse.

"Ich muß Sie sehr bitten, Herr Mainqun! Ich würde jedes Einzelne Ihrerseits als persönliche Verteidigung betrachten."

Wit niederhängenden Armen stand der Einzelfahrer Corbaque unbeweglich da. „Heiliger Himmel!" wiederholte er immer wieder.

"Aber mach' dir nichts draus!" tröstete ihn Bourdeau. „Du hättest ja doch nie im Leben Argentoro im Endspurt auf der Prinzenparkbahn in Paris abgelöst!"

"Ach denn das ... möglich? ... Ich ... bin ... nicht mehr im ... Menschen?" Und über sein Gesicht, das aussah, als hätte er schon im Grab gelegen, folierten die Tränen und gruben zwei schwungige Furchen.

Jeanne hatte Chevillard in die Kontrolle nach Niça einen langen Brief geschickt. Er wagte kaum, das lärmende Blöme Skript mit der zerlieferten Handschrift zu öffnen. Schließlich aber hatte er doch den Umschlag ganz vorsichtig auf, roch an dem feinen Duft des Briefpapiers und las:

"Mein lieber kleiner Jean!

&lt;

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes und gesundes Neujahr!  
**Richard Schumann Nachf. und Frau**  
 Wurst- und Delikatessengeschäft  
 Dresdner Platz 12.  
 Geben Wurstnudel  
**Schlachtfest**  
 täglich ab 9 Uhr  
 warmer Kartoffelsalat.

**Ein glückliches neues Jahr**  
 unter werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Richard Hözel und Frau**

Restaurant u. Speisehaus Schäferstraße 98

**Ein glückliches neues Jahr**  
 unter werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Frischmarkt. Bernhard Fischer und Frau**  
 Schäferstraße 46

**Frohes, gefundenes Neujahr!**  
 allen werten Kunden, Nachbarn und Bekannten  
**Bäckerei Reinhold Rosenström u. Frau**  
 Schäferstraße 31

**Frohes, gefundenes Neujahr!**  
 würden ihren werten Kunden und Freunden  
**Richard Renner und Frau**  
 Bäckerei, Schäferstraße 53

**Ein glückliches neues Jahr**  
 unter werten Gästen und Sangesbrüdern  
**Wilhelm Scheffler u. Frau**  
 "Schwarzes Rohr", Schäferstraße 51

**Die besten Wünsche zum Neuen Jahr!**  
 unter werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Paul Niziat und Frau**

Blumengeschäft Schäferstraße 65

**Herzliche Wünsche zum Jahreswechsel!**  
 unter werten Kunden und Gästen  
**Emil Carla. Frau, Fleißerei u. Käsewirtschaft**

Schäferstraße 56

**Ein glückliches neues Jahr**  
 unter werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Rud. Fischer u. Frau**

Restaurant Waltherhof, Schäferstraße 101

**Ein glückliches neues Jahr**  
 meinen Kunden, Freunden und Bekannten  
**Carl Eichler Nachf.**

Kohlenhandlung Mönchengrätzstraße 13

**Ein frohes neues Jahr**  
 würden allen Gästen, Freunden und Bekannten  
 dankt Richard Fünsterbisch

**Restaurant zum Albert-Hafen**  
 Blaue Brücke, Gasse Mandelburger Straße.  
 Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Herzliche Wünsche zum Jahreswechsel!**

Otto Bargardt und Frau

**Restaurant Stadt Auerbach,**

Albertstraße 15.

**Glückliches Neujahr**

mündet allen Kunden

**Bäckerei Herrmann,**

Friedrichstraße 9.

**Herzlichsten Glückwunsch**

zum Jahreswechsel 1929

**Karl Wetzel und Frau**

Brandenburger Hof

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Beste Glückwünsche zum neuen Jahr!**

Juli. Biehlig u. Frau, Reitau. Bräuerei

Seminarstraße 28

**Frohes, neues Jahr!**

werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Restaurant Max Staden u. Frau**

Dresden-Friedrichstadt, Diner, Gasse Seminarstraße

**Die besten Wünsche zum Jahreswechsel!**

werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Paul Löbel u. Frau, Röhriglächterei**

Freudenreichsstadt, Blaue Brückestraße 7.

**Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr!**

werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Paul Neumann und Frau**

Blumenengelshaus, Weinstraße 69

**Marcolini-Schlößchen**

Werten werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Viel Glück zum neuen Jahr!**

Clemens Auerbach und Frau

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Beste Wünsche zum Jahreswechsel!**

Büttners Restaurant

Gutleutstraße 21

**Herzliche Wünsche zum Jahreswechsel!**

werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Drögerie zum Elefanten**

Paul Dröger

Am See 21

Allen werten werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neujahr!  
**Reit. „Hohenhalschen“**  
 Alfred Richter und Frau  
 Vorwerkstraße 18

**Ein glückliches neues Jahr**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Emil Hoffmann und Frau**

Hofierenhaus en gros — en detail

Eckstraße, Gasse Planitzstraße.

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Herzliche Wünsche zum Jahreswechsel!**

Restaur. Willy Mauersberger u. Frau

Am See 30

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!**

Restaurant Rob. Dutschmann u. Frau

Glemmungstraße 31

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Ein glückliches, gesundes Neues Jahr**

Familie Paul Buch

**BESTE WÜNSCHE**  
 ZUM JAHRESWECHSEL  
**STADT-CAFÉ**  
 O. HOFMANN

**Hotel und Restauration**  
**Pirnaischer Hof.**  
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
 ein glückliches, gesundes Neues Jahr

Familie Paul Buch

**Hotel Annenhof**

### Restaurant

allen Freunden und Gästen wünschen Dank für das vergangene Jahr geschätzte Weihnachten. Für das kommende Jahr wünschen wir alles unsere besten Grüße

**Gesundheit und Wohlergehen!**

Arno Friedrich u. Frau  
 Annenhof-Braustübl / Kegelbahnen

**Glück und Segen**

im neuen Jahre!

wünschen Ihnen werten Kunden

**Oswald Schwerdtner u. Frau**

Gäste meidächterei, Meidächterstraße 24.

**Zum Jahreswechsel**

allen Gästen, Freunden und Bekannten

**die herzlichsten Wünsche!**

Max Rohner und Frau

**Gasthaus Vogtländischer Hof**

Gemeinden gleichzeitig unsere angestammten, ver-

treibenden und vertraulichen Gasthäuser und

Gastwirtshäuser noch freil.

**Restaurant**

Gustav Hanicke und Frau

**herzlichen Glückwunsch**

zum Jahreswechsel!

Salvator-Ausicht

**Dresdner Hof**

Rosenstraße 11

allen werten Siegellöffnungs- und Siegelbindern,

Werten und Bekannten ein

**Glückliches neues Jahr!**

Alfred Linke u. Frau.

**Gut Holz!**

**Strehlener Reglerheim**

Allen werten zu Strehlener sowie allen

Neugästen, Gästen u. Bekannten ein

**Prosit Neujahr**

Frau verw. Förster.

**Gut Holz!**

**Ein frohes glückliches**

**Neujahr**

wünscht allen Arbeiterspartikern, Freunden

und Gästen

**Fräsdorf - Schänke**

Telefon 20277 Münchnerstraße 17

**Otto Schelle u. Frau**

Wünscht allen Kunden

**J. G. Bush**

G. m. b. H.

Telefon 20258 Berliner Straße 27

Unserer werten Kunden

**ein fröhliches**

**Glückauf!**

Freiberger Str. 32, Stationsgebäude.

Unter werten Kunden, Freunden und Bekannten die möglichst

**Glück- und Segenwünsche**

zum Jahreswechsel!

Dachdeckermeister

**Karl Ehlele u. Familie**

Adelheidstraße 22, Adelheidstraße 16/18

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückliches neues Jahr**

Hermann Merbt und Frau

Adelheidstraße 22

**Ein glückliches neues Jahr**

unter werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Friseur Moritz Richter und Frau**

Adelheidstraße 5.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

**ein frohes Neujahr!**

Frau Domisch und Sohn

Restaurant, Pfeffermühlengasse 2

**Restaurant**  
**Gambrinushof**  
 Gambrinusstraße 6

Aller werten lieben Gästen und Freunden

**ein frohes neues Jahr!**

Eric Lindner und Frau

Wittenbergplatz 10

Werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Restaurant Schäferküche**

Schäferstraße 44

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes gefundenes neues Jahr**

Rudolf Thomas und Frau

Gambrinusstraße 2

Werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Ein glückliches Neujahr**

all den werten Kunden

**Friedrich Hofmann und Frau**

**Ein glückliches neues Jahr**

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Otto Kühnel und Frau**  
 Eisgrillmeister u. Komitorie mit köstlichem Fleisch  
 Dresden-A., Türrerstraße 106  
 Dernreicher 6072 Dernreicher 6072

**Ein frohes neues Jahr**  
 allen lieben Gästen, Freunden und Freunden  
**Hermann Zimmermann u. Frau**  
 Restaurant, Holbeinstraße 48  
 Dernreicher 61819

**Ein glückliches neues Jahr**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
 Bäckerei, Friedrich Hölle und Frau  
 Holbeinstraße 53

**Ein glückliches neues Jahr**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
 Fleischermöller  
**Martin Preusche u. Frau**  
 Holbeinstraße 111 - Fornspr. 62927

**Reißiger - Hof**  
 Herzlichen Glückwunsch  
 zum neuen Jahr!  
**Karl Rudolph**, Reissigerstraße 70  
 Dernreicher 61253

**Ein glückl. neues Jahr**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Theodor John, Kohlenhandlung**  
 Zschätzchstraße 8 - Dernreicher 13049

**Ein glückl. neues Jahr**  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
 Fleischermöller **Friedrich Seidel u. Frau**  
 Sachsenallee 8 - Dernpr. 61772  
 Wiederholte eingeholt meine blaue alte Auswurft

**Beste Wünsche zum Jahreswechsel**  
 untere werten Kunden  
**H. A. H.mann**, Bechtoldstraße 6, Zschätzchstraße 6.

**Herzlichen Glückwunsch  
 zum neuen Jahr!**  
**Noteñ Günther**

Zschätzchstraße 24 - Dernpr. 28648  
 untere werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Herzlichen Glückwunsch  
 zum Jahreswechsel!**  
**Zigarettenhaus Albert Beier**  
 Ziegelstraße 34

**Frohes Neujahr!**  
 untere werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Otto Neumann u. Frau**  
 Mathildenh. 10 - Dernreicher 14581

**Herzliche Glückwünsche!**  
 Herzl. Arthur Hitler  
 Mathildenh. 10 - Dernreicher 14581  
 Wiederholte, Freunde und Bekannte

**Ein frohes Neujahr!**  
 Fleischermöller  
**Albert Halberkorn**

Ziegelstraße 63 - Dernpr. 12214  
 untere werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Herzl. Glückwünsche  
 zum Jahreswechsel!**  
**Fleischereistr. A. H. Mittelbach u. Frau**  
 Mathildenh. 11 - Dernpr. 14512

untere werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Herzliche Glückwünsche!**

**Emil Krug u. Frau**  
 Mathildenh. 10 - Dernreicher 12104

**Stadt Döbeln**  
 (Restaurant Goldig)  
 Mathildenh. 40 - Dernreicher 10040

**Herzl. Glückwünsche  
 zum Jahreswechsel!**  
 Bruno Goldig und Frau

untere werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!**

**Ernst Heim und Frau**  
 Mathildenh. 10 - Mathildenh. 58  
 Dernreicher 14661

**herzl. Glückwünsche  
 zum Jahreswechsel!**  
**Kaufbachhof**

**Karl Witz und Frau**  
 Kaufbachstraße 23 - Dernreicher 22000

**Ein gesundes und  
 frohes Neujahr**  
 untere werten Kunden  
 Fleischermöller **Franz Börner und Frau**  
 Holbeinplatz 7 - Dernpr. 186939

**Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel**  
 allen unseren werten Kunden, Freunden und Gönner.  
**Schlenkrich & Neumann**, Lohnschlächterei  
 Dresden, Schlachthof.

**1929**

**Borstadt Haublitz**

Allen werten Kunden, Gästen, Freunden und Bekannten die  
**besten Wünsche zum Neuen Jahr!**

Bäckermeister Emil Thüm und Frau, Saalhäuser Straße 50  
 Bäckermeister Paul Lange und Frau, Viechtstraße 18  
 Bäckermeister Rudolf Seidel und Frau, Gründbergstraße 11  
 Bäckermeister Emil Ulrich und Frau, Walterstraße 27  
 Bäckermeister Rud. Aufsicht und Frau, Saalhäuser, Ede Robenauer Str.  
 Bäckermeister Alfred Pfeisch und Frau, Kesseldorfer Straße 98  
 Bäckermeister Kurt Bär und Frau, Kesseldorfer Straße 68  
 Bäcker E. Nother, Walter, Ede Grillsburger Straße  
 Bäckermeister Bruno Vosselt und Frau, Saalhäuser Straße 7  
 Bäckermeister Paul Wagner und Frau, Kesseldorfer Straße 57  
 Bäckermeister Walter Voigt und Frau, Kesseldorfer Straße 72  
 Bäckermeister Hugo Vogel und Frau, Kesseldorfer Straße 65  
 Bäckermeister Max Eler und Frau, Gründbergstraße 27  
 Bäckermeister Robert Thieme und Frau, Saalhäuser Straße 60  
 Bäckermeister Otto Thomas und Frau, Viechtstraße 15  
 Bäckerei Wölfing, Brüder Höller, Kesseldorfer Straße 114  
 Bäckerei Wölfing, Bruno Höhn und Frau, Saalhäuser Straße 55  
 Bäckerei Deutsches Haus, Karl Staudnig, Viechtstraße 11  
 Bäckerei Fritz Schönberg und Frau, Kesseldorfer, Ede Robenauer Straße  
 Bäckerei Ede, R. Auermann u. Frau, Saalhäuser, Ede Kesseldorfer Str.  
 Bäckerei Julius Weiß und Frau, Lange, Ede Saalhäuser Straße  
 Bäckerei Alfred Witsch und Frau, Viechtstraße 2  
 Bäckerei Wilhelm Döring und Frau, Grillsburger Straße 11  
 Bäckerei Paul Donath, Kesseldorfer Straße 61  
 Bäckerei Franz Hölder und Frau, Kesseldorfer Straße 72  
 Bäckerei Robert Stenzel und Frau, Saalhäuser Straße 5  
 Bäckerei und Käsehandlung Joh. Hirsch, Walter, Ede Herberstraße  
 Bäckerei und Käsehandlung Anna Martha Schwarze, Viechtstraße 2  
 Bäckerei und Käsehandlung Paul Wiede u. Frau, Viechtstraße 18, Ede Annaberg, Str.  
 Produktengeschäft Theodor Rückler und Frau, Saalhäuser Straße 50  
 Produktengeschäft Tina Grafe, Viechtstraße 18  
 Produktengeschäft Heinrich Tonath und Frau, Viechtstraße 12  
 Wildbäckerei Krau Wulf, Gründbergstraße 23  
 Wildbäckerei Krau Albrecht, Altmarkt 8  
 Wild- und Schnittwaren G. Wegmeyer und Frau, Viechtstraße 25  
 Wollflächen für Schäfers und Köllemeier Karl Jentsch, Viechtstraße 25  
 Klempnermeister Walter Schiebold und Frau, Gründbergstraße 27  
 Schuhmachermeister G. Großmann und Frau, Viechtstraße 23, Saalhäuser Str. 51  
 Schuhmachermeister Hermann Börner und Frau, Viechtstraße 21  
 Schuhmachermeister Karl Slothe und Frau, Viechtstraße 18, Ede Annaberg, Str.  
 Schuhmachermeister Robert Löwe und Frau, Gründbergstraße 17  
 Schuhmachermeister Edwin Eisenberg und Frau, Saalhäuser Straße 59  
 Süßwarenfällt Gustav Jentsch und Frau, Viechtstraße 7  
 Süßwarenfällt, Käsehandlung, Theodor Borsdorf, Grenzstraße 5  
 Baumaterialien aller Art Kug- und Kreuzholzhandlung R. Tomisch, Kesseldorfer Straße 90  
 Holz- und Süßwarenhandlung Ernst Bartisch und Frau, Lange Straße 81  
 Storch-Drogerie, Willi Heinrich und Frau, Kesseldorfer Straße 61  
 Käse, Butter, Eierwaren Ernst Stiller und Frau, Kesseldorfer Str. 74  
 Molkereiprodukte Paul Hempel, Kesseldorfer Straße 118  
 Schuhwarengeschäft Bertha verlo. Mittasch, Kesseldorfer Straße 111  
 Weiß- u. Wollwaren Hermann Hoffmann und Frau, Kesseldorfer Straße 61  
 Süßwaren oder Eier Walter Müller und Frau, Kesseldorfer Straße 61  
 Woll- und Webwaren Schuhfabrik G. Fischer u. Frau, Lange, Ede Kesseldorfer Str.  
 Sattlermeister Franz Kau und Frau, Kesseldorfer Straße 75  
 Eisenhandlung i. B. Oswald Herberg, Kesseldorfer Straße 70  
 Motor- u. Fahrzeugspezialist Mich. Voigtmann u. Frau, Kesseldorfer Str. 108  
 Süßwarengeschäft Max Geyer und Frau, Kesseldorfer Straße 61  
 Produktengeschäft Adolf Kießling und Frau, Willmsstraße 4  
 Produktengeschäft Kurt Hoffmann und Frau, Saalhäuser Straße 11  
 Produktengeschäft G. Jeller und Frau, Wallstraße 88  
 Lebensmittelgeschäft Gerhard Mömer und Frau, Saalhäuser Straße 1  
 Spezial-Käse- und Käseflocke Paul Kempf und Frau, Kesseldorfer Straße 59

**Ein frohes Neujahr!**  
 allen werten Kunden,  
 Freunden und Bekannten

**Walter Döring u. Frau**  
 Holz- und Kohlenhandlung, Käthen aller Art  
**Dresden-Mauhalle**  
 Gründbergstraße 9, Dernreicher 14512

**herzl. Glückwünsche  
 zum Jahreswechsel!**  
**Restaurant z. Linde**

Dresden-A., Kesseldorfer Str. 80  
 allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**die besten Glück- und Segenwünsche  
 zum Jahreswechsel 1929!**  
 Kurt Voigt, Martha Wagner  
 jeden Sonnabend und Sonntag nach  
 fiktive Unterhaltung.

**Ein glückliches, gefundenes neues Jahr!**  
 zwischen mir und Ihnen liegen Stunden  
**Alfred Genausch und Frau**

Waldhaus Wora  
 Briesnitz, Wallstraße 98

A2 D2 I3 IC3 IA3 ID3 IB4 IC4 I5

A3 D3 I4 IC4 IA4 ID4 IB5 IC5

**Zum Jahreswechsel**  
 unserer verehrten Kundenschaft, Freunden und Gönner ein  
**gesundes neues Jahr!**  
**Lohnschlächterei Rathenow**, Thieme & Grunt.

**Restaurant Felsenkeller**  
 Falkenstraße 13  
 Unser werten Gästen die  
**besten Glückwünsche  
 zum neuen Jahr!**  
**Max Wagner und Frau**

**Die besten Wünsche zum Jahreswechsel**  
 allen werten Kunden und Geschäftskunden  
**Möbel - Hesse**  
 Dresden-A. 1, Rosenstraße 45

**Gasstätte zum Schillerhof**, Villenstraße 10  
 Berlin, 3008  
 Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Ein frohes Neujahr!**

**Erwin Baumgarten und Frau**  
 Werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Glückliches neues Jahr!**

**Anna Lindemann, Schuhfabrikengeschäft**  
 Villenstraße 16 - Weberstraße 8 - Kellereistraße 4 -  
 Berliner Straße 44 - Neuwaldegg, Waldhagen 3  
 Werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Die besten Glückwünsche**  
 zum Neuen Jahr!  
**Fleischermeister Kurt und Helga Jäppelt**  
 Villenstraße 60 - Dernreicher 1746  
 Werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Beste Wünsche zum Neuen Jahr!**  
**Fedor Zeidler und Frau**  
 Adel- und Delikatessengeschäft  
 Pillnitzer Straße 68  
 Werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Herzliche Glück- und Segenwünsche  
 zum Neuen Jahr!**  
**Wäldermeister Max Ansorge u. Frau**  
 Neue Straße 10 - Dernreicher 2744

Werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Frohes Neujahr!**  
**E. Berge, Zigarettenhaus**  
 Neue Straße 12 / Schumannstraße 31, Ede Nicolaish.  
 Dernreicher 1748

Werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Glückliches neues Jahr!**

**Bäckermeister Paul Steglich und Frau**  
 Marienbergstraße 6 - Dernreicher 1612  
**Drogerie Paul Vogt**  
 Marienh. Ede Dierschitz, 14 / Dernpr. 17084

wünscht allen werten Kunden  
**Viel Glück zum Jahreswechsel!**

Werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**Herzliche Glückwünsche!**

**Karl Kober und Frau**  
 Restaurant, Alcedastrasse 19, Ede Selbiger Str.  
 Dernreicher 14512

**Plauen**  
**Alter Plauenscher Gasthof**  
 Chemnitzer Straße 70  
 allen werten Gästen, Freunden  
 und Bekannten ein  
**fröhliches Prosit Neujahr!**

**Restaurant**  
**Hoher Stein**  
 Allen werten Gästen, Freunden und  
 Bekannten ein  
**fröhliches Prosit Neujahr!**

**Plauenscher Lagerkeller**  
 Allen werten Gästen, Freunden und  
 Bekannten ein  
**fröhliches Prosit Neujahr!**

**Walter Pfleider und Frau**  
 Gründbergstraße 43  
**Fröhliches Glück zum  
 neuen Jahr!**

**Johannes Fischer u. Frau**  
 Bäckerei, Derttmannstraße 22

**Ein glückliches  
 neues Jahr!**  
**Richard Seidel und Frau**  
 Weinbergsstraße 12

**Restaurant Klemmensegg**  
 Derttmannstraße 84  
**Prosit Neujahr!** allen werten  
 Freunden und Bekannten  
**Eduard Günzel und Frau**

**herzl. Glückwunsche**  
 allen werten Kunden, Freunden  
 und Bekannten  
**Eduard Günzel und Frau**

**Restaur.**  
 Dresden, 1000  
**Zum Jahr**  
**ein glückliches  
 neues Jahr!**

**Restaur.**  
 Dresden, 1000  
**Restaurant**  
 Dresden, 1000  
**Frohe**

# 1929 Dresden-Striesen 1929

## herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel

unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten mit dem Ersuchen um fernerne Unterstützung

Damenputz Johanna Kappelhoff (G. Dehnel Nachf.), Wohlener Str. 14  
Frisiergeschäft Frau Hesse und Frau, Wohlener Str. 18 und Nagelstr. 1  
Rudolf Priest Nachf., Karl Lohmann, Kolonialwaren, Schauburgstraße 27  
Rudolf Priest und Frau, Kolonialwarenhandlung u. Fußgeschäft, Schauburg 27  
Ernst Hirsch und Frau, Kolonialwarenhandlung, Berggasse 11  
Bäckerei Max Küttner und Frau, Berggasse 12  
Bäckerei O. Uomaschke und Frau, Ludwig-Hartmann-Straße 1  
Frisiergeschäft Max Ludwig und Frau, Ludwig-Hartmann-Straße 41  
Bäckerei Arthur Albert und Frau, Ludwig-Hartmann-Straße 16  
Hans Seitz und Frau, Kolonialwarenhandlung, Hofmannstraße 3  
**Drogerie Hugo Scheumann,** Wittenberger Straße 29  
Novitätswaren Ch. Schniebs, Wittenberger, Ecke Traubelstraße  
Fleischmeister Paul Melle und Frau, Wittenberger Straße 28  
Frau Frieda verehel. Grützner, Schönberggeschäft, Wittenberger Str. 11  
Hans Seeler und Frau, Kolonialwarenhandlung, Zinnwalder Straße 8  
Ernestine Poppe, Grünwarengeschäft, Zinnwalder Straße 10  
Frau Frieda Schröter, Molkereiwaren, Zinnwalder Straße 20  
Bäckerei Emil Oettel und Frau, Rödertor Straße 113  
Alfred Arnold und Frau, Kolonialwarenhandlung, Rödertor Straße 104  
Schuhmodelemeister Robert Neubauer und Frau, Rödertor Straße 112  
**Paul Geissler u. Frau** (Blechmänner Nachf.), Molkereiwaren u. Kolonialwaren, Lauensteiner Straße 38  
Otto Richter und Frau, Kolonialwarengeschäft, Vogelstraße 40  
Rudolph Gerstmann und Frau, Eisenacher Hof, Behnitzstraße 9  
Fleischmeister A. Gräßner und Frau, Behnitzstraße 11  
Bäckerei Paul Berwig und Frau, Behnitzstraße 10  
Fleischmeister Bruno Flade und Frau, Höfenwalder Straße 40  
Bäckerei Bruno Grühle und Frau, Höfenwalder Straße 43  
Max Sommer und Frau, Seifens- und Hausschlüsselei, Dornblüthstraße 17  
Dornblüth-Drogerie Alwin Hensel und Frau, Dornblüthstraße 21  
Bäckerei G. Pleisch und Frau, Ermlerstraße 34, am Böhlendorfplatz  
Bäckerei V. Küppeler und Frau, Tschimmelestraße 33  
Bäckerei Rößberg, Jacobstraße 7  
R. Zimmermann u. Frau (Fa. P. Imhof), Prob. u. Kolonialw., Bergmannstr. 32  
Fleischmeister Georg Koch und Frau, Bergmannstraße 35

Paul Hellmann und Frau, Probstengeschäft, Ellenburger Straße 5  
Otto Wolf und Frau, Zigarengeschäft, Ellenburger Straße 15  
**Hamburger Fischhalle** (G. Schäumer u. Frau), Seehäfele, Wils  
Bäckerei Alfred Beurich und Frau, Ellenburger Straße 16  
Fleischmeister Max Kunze und Frau, Altmüsen 33  
Bäckerei Paul Thielemann und Frau, Wormsstraße 53  
**Drogerie zur Post** A. Taube und Frau  
**Wormser Straße 60**  
Bäckerei Friedrich Dubitzig und Frau, Wartburgstraße 34  
Konditorei Oswald Laudel und Frau, Tittmannstraße 13b  
**Hut-Haus Lötsch, Tittmannstrasse 13b**  
**Lederhandlung W. Hoffmann,** Tittmannstraße 17  
Bäckerei Hermann Barnack und Frau, Tittmannstraße 45  
Bäckerei Gustav Meling und Frau, Lößnitzstr. 33, Dürricht. 104  
Bäckerei Arno Pietzsch und Frau, Hüttenstraße 1a  
Uhrenmodelemeister Heinrich Pietsch und Frau, Schandauer Straße 7  
Karl Große und Frau, Milch- u. Buttergeschäft, Schandauer Straße 9  
A. Alberts, Autoren-Deutschland, Schandauer Straße 9  
Bäckerei Bruno Jentsch und Frau, Schandauer Straße 17  
C. Angermann und Frau, Feintogengeschäft, Schandauer Straße 19  
Fleischmeister Emil Otto und Frau, Schandauer Straße 49  
Paul Wallay und Frau, Zigarengeschäft, Schandauer Straße 75  
Fleischmeister Bruno Heitrampf und Frau, Schandauer Str. 77  
Reinhold Streubel, Kolonialwaren und Drogen, Schandauer Straße 77  
Bäckerei Oswald Padeit und Frau, Schandauer Str. 79  
Hugo Werlich und Frau, Gummiwaren u. Dauerwäsche, Schand. Str. 18b  
Willy Kreßlitz und Frau, Buch- und Papiergeschäft, Schandauer Str. 22  
Bäckerei Kurt Müller und Frau, Schandauer Straße 72

Hugo Schaffter und Frau, Holz- u. Lebholzgroßh., Schandauer Straße 84  
Damen- und Herrensalon Uhlsch., Schönauer Straße 84  
Adolf Tomeschel und Frau, Schuhgeschäft, Schandauer Straße 86  
Bertha Aurst, Schnitt- und Manufakturwaren, Schönauer Straße 86  
Fleischmeister August Kaspar und Frau, Schandauer Straße 90  
Bäckerei Max Kranke, Wittenberger Straße 90  
Fleischmeister Oswin Teich und Frau, Wittenberger Straße 35  
Bäckerei Richard Richter und Frau, Wittenberger Straße 92  
Fleischmeister Max Marx und Frau, Wittenberger Straße 110c  
Fleischmeister Otto Schuster und Frau, Wittenberger Straße 23  
Franz Reinhardt und Frau, Seelische, Delikatessen, Bill. u. Gelehrte, Wittenberger Str. 25  
Fleischmeister Curt Mertzsching und Frau, Wittenberger Str. 79  
Arthur Seifert und Frau, Bill. und Delikatessen, Wittenberger Straße 99  
Fürchtegott Fallenbeck u. Frau, Blaarten, Schreib- u. Spielwaren, Augsburger Str. 15  
Herr Baumann, Seifengeschäft, Augsburger Straße 19  
Fleischmeister Emil Nitzsche und Frau, Augsburger Straße 21  
Franz Lehmann und Frau, Zigarengeschäft, Augsburger Straße 27  
Der große Drogerie Max Schreiber und Frau, Augsburger Straße 56  
Paul Ulmann und Frau, Kolonialw. u. Delikatessen, Augsburger Str. 77  
Willy Gebauer und Frau, Weinfeinkost, Augsburger Straße 10  
Johannes Barthel, vorm. A. Schinner, Delikatessen-Geschäft, Augsburger Straße 22  
Max Bahrig und Frau, Lebensmittel, Augsburger Str. 34 (Eing. Spenerstr.)  
Fleischmeister Franz Treimer und Frau, Augsburger Straße 64  
Georg Joannou, Kolonialw. u. Delikatessen, Kopfbäckerei, 2, Ecke Spenerstr.  
Fleischmeister Robert Heßler und Frau, Kopfbäckerei 24

**Bölkshaus Dresden-Ost** Schandauer Straße 73  
Unser werten Gästen, den Parteigenossen und -genossinnen ein  
**Profit Neujahr!** Otto Freudemann und Frau.

Glück im Beruf, Gesundheit im Leben  
und vollen Erfolg für ehrliches Streben  
wünscht Ihnen Freunden, alt und jung, im kommenden Jahre die  
Lederhandlung, Augsburger, Ecke Jacobistraße  
Dresden-Altstadt / Neujahr 1929

**Restaurant Germania**

Roßbäckstraße 1  
Unser werten Gästen, Freunden und Bekannten  
ein gesundes neues Jahr!  
Albert Dimitri und Frau.

**Haubold's Restaurant**

Bodenbacher Ecke Viehhäder Straße  
Unser werten Gästen, Freunden und Bekannten  
beste Wünsche zum neuen Jahr!  
Oswald Haubold und Frau.

**Die besten Glückwünsche**

zum Jahreswechsel

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Otto Schleinitz und Frau**

Stammhaus in Sachsen am Neumotzium.

**Viel Glück im neuen Jahr!**

wünscht allen Geschäftsfreunden und Bekannten

die Meisterkarma

**Paul Mickel**

Laußigstraße 3, RDMW, Telefon: 32856

und empfiehlt sich vom Au- und Verkauf von

Großküchen für Betriebe

**Sängerheim** Gabelsbergerstraße 13  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
ein glückliches neues Jahr!  
Genosse Walter Bohnstedt u. Frau

Asphaltegeldehne - Telefon: 61599

**Ein glückliches neues Jahr**

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Werner & Hahn, Inh. Kurt Werner**

Kolonialwaren, Fleisch- u. Konservehandlung

Fernsprecher 6227

Unser werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Herzliche Glückwünsche**

zum Jahreswechsel!

**Familie Ritter** Schandauerstraße 62

Unser werten werten Gästen, Freunden

und Bekannten

**Viel Glück zum Jahreswechsel!**

**Fritz Stelzner und Frau**

Restaurant, Seestraße 9

Postamt 6210

**Ein glückliches neues Jahr**

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Bädermstr. Bruno Schleifer u. Frau**

Wernerstraße 3 - Schandauer Straße 12

**Ein glückliches neues Jahr**

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Billy Henneicke u. Frau Kolonialwaren**

Überstraße 3 - Schandauer Straße 2449

**herzlichen Glückwunsch**

zum Jahreswechsel

**Zigerreihaus H. Thiele**

Überstraße 19 - Ecke Glacéstraße 240

**Ein glückliches neues Jahr**

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Ernst Hartmann u. Frau**

Restaurant, Holzmarktstraße 52

**Bahlener Hof** Schandauer, Ecke Wohlener Str.  
Unser werten Gästen, Freunden und Bekannten  
herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!  
August Heß und Frau.  
Musikalische Unterhaltung.

**Sportcafé u. Restaurant**  
Hegelstraße 90  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
Beste Wünsche zum neuen Jahr!  
Gernau, Kübler und Frau.

**Bleibings Restaurant**, Schillerstraße 16  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
Beste Glückwünsche zum neuen Jahr!  
Telefon 32200. Richard Bleibing und Frau.

**Restaurant zum Suezkanal**  
Wohlauer Str. 9, Ecke Lauensteiner Str.  
Die besten Wünsche zum neuen Jahr!  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
Otto Bamboe und Frau.

**Restaurant Glashütter Hof**  
Glas-Hütte, Ecke Lauensteiner Str.  
Werten werten Gästen, Glashütterh., Sport-  
denkmäler, Freunden und Bekannten  
Die besten Wünsche zum neuen Jahr!

**Restaurant Hafenschänke**, Wohlauer Str.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
Zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Richard Hafend und Frau.

**Restaur. Neugrunder Casino**  
Wittenberger, Ecke Magistrale  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
ein glückliches neues Jahr!  
Erich Reh und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

**Restaurant zur Sonne**  
Schandauer, Ecke Schleißstraße.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**  
Wolfgang Hart und Frau.

**Restaurant zum Deutschen Lied**  
Voglerstraße 34  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel beste Wünsche!  
Arthur Knie und Frau.

&lt;p

# Löblau

Allen unsern werten Kunden, Gästen, Freunden und Bekannten  
die besten Glückwünsche zum neuen Jahr!

# Löblau

Robert Adler und Frau, Musikhaus, Freiberger Str. 132  
Karl Fiedler und Frau, Pelz- und Hutgeschäft, Kesselsdorfer Straße 10  
Kurt Bagelhorn und Frau, Gold- und Silberwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 10  
Gustav Mertig und Frau, Gold- und Silberwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 3  
Eugen Hartmann Nachl., Inh. Max Theunert, Drogerie, Kesselsdorfer Straße 5  
Arthur Beyer u. Frau, Gastwirtschaft, Kesselsdorfer Straße 11  
Hugo Petermann und Frau, Obst- und Grünwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 15  
Georg Herberg u. Frau, Hut- und Pelzwarengeschäft, Ecke Kesselsdorfer und Reisewitzer Straße  
Fleischermeister Ernst Hacker und Frau, Reisewitzer Straße 14, Ecke Kesselsdorfer Straße  
Gustav Müller und Frau, Fisch- und Delikatessen-geschäft, Ecke Kesselsdorfer und Reisewitzer Straße  
Bernhard Schneider und Frau, Zigarrenhaus, Kesselsdorfer Straße 17, früher Musenhalle  
Hans Trede und Frau, Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 19  
Wilhelm Franz u. Frau, Drogerie „Viktoria“, Kesselsdorfer Straße 30  
Bertha verw. Pfeiffer, Schokoladen- und Zuckerwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 26  
Fleischermeister Bruno Heinze und Frau, Kesselsdorfer Straße 28  
Ernst Berthold und Frau, Obst- und Grünwarengeschäft, Ecke Kesselsdorfer und Bünaustraße  
Mechanikermeister Otto Leberwurst u. Frau, Kesselsdorfer Straße 32  
Robert Duckstein und Frau, Blumengeschäft, Kesselsdorfer Straße 25  
Emil Werner u. Frau, Feinkost- und Safruchtgeschäft, Ecke Kesselsdorfer und Wernerstraße  
Richard Börngen u. Frau, Restaurant „Zum Frieden“, Kesselsdorfer Straße  
Ernst Sachsenrider und Frau, Café und Restaurant, Kesselsdorfer Straße 42  
Karl Löbner und Frau, Wild- und Geflügelhandlung, Kesselsdorfer Straße 38  
Bruno Kretzschmar und Frau, Obst- und Grünwarengeschäft, Kesselsdorfer Straße 35

Bäckermeister Richard Düberitz und Frau, Kesselsdorfer Straße 33  
G. Martini und Frau, Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung, Kesselsdorfer Straße 26  
Fleischermeister Otto Henker und Frau, Burgstr. 1  
Max Grund und Frau, Holz- und Kohlenhandlung, Hermsdorfer Straße 1  
A. Hiedmann und Frau, Fisch- und Delikatessen-geschäft, Ecke Werner- und Gröbelstraße  
J. Diententhaler, Eisenwaren, Werkzeuge, Küchenartikel, Reisewitzer Straße 7  
Oswald Hänel und Frau, Bettfedern- u. Steppdeckengesch., Reisewitzer Str. 17 u. Reckestr. 4, Plauen  
Paul Hauffmann und Frau, Sattler- und Lederwarengeschäft, Reisewitzer Straße 18  
G. und Paul Jung und Frau, feine Lederwaren und Reiseartikel, Reisewitzer Straße 19  
Fleischermeister Waldemar Opitz und Frau, Ecke Reisewitzer und Schillingstraße  
Max Seifert und Frau, Rasier- und Frisiergeschäft, Ecke Reisewitzer und Schillingstraße  
Klempnermeister Richard Günther und Frau, Ecke Reisewitzer und Schillingstraße  
Alfred Franke und Frau, Reisewitzer Drogerie, Reisewitzer Straße 26  
Fleischermeister Fedor Nitsche und Frau, Reisewitzer Straße 56  
Paul Goldmann und Frau, Kolonialwarengeschäft, Reisewitzer Straße 69  
Richard Richter und Frau, Damen- und Herrenfrisiergeschäft, Reisewitzer Straße 65  
Paul Zeitz und Frau, Restaurant „Moltke-Hof“, Zietenstraße 10  
Richard Lehmann u. Frau, Fahrzeuggesch., Tharandter Straße 72  
Alfred Böhme und Frau, Restaurant „Sachsenecce“, Tharandter Straße 74  
Gustav Feige, Restaurant „Zur Post“, Ecke Schillingplatz und Poststraße  
Rudolf Beck und Frau, Herren- und Damenfrisiergeschäft, Nostitz-Wallwitz-Platz 19  
Fritz Lohse u. Frau, Kolonialwarengeschäft, Roosstr. 2  
Fleischermeister Paul Wolf und Frau, Roosstraße 8  
Fleischermeister Martin Vogel und Frau, Frankenbergstraße 32

Fleischermeister Oskar Schäfer und Frau, Bünaustr. 44  
Bäckermeister Oskar Schöne und Frau, Bünaustraße 45  
Franz Krampitz und Frau, Holz- und Kohlenhandlung, Bünaustraße 50  
Adolf Richter und Frau, Kolonialwarengeschäft, Wallwitzstraße 15  
Johannes Protze u. Frau, Löblauer Fischhaus, Bünaustraße 42  
Richard Schmieder und Frau, Möbelgeschäft, Bünaustraße 46 und Kesselsdorfer Straße 23  
Paul Mutze und Frau, Kolonialwarengeschäft, Frankenbergerstraße 28  
Emil Michaelis und Frau, Kolonialwarengeschäft, Nostitzstraße 9  
Martha verw. Wilmach, Restaurant „Sachsenburg“, Nostitzstraße 12  
Ernst Kotte und Frau, Restaurant „Deutsche Eiche“, Tharandter Straße 46  
Walther Schleiback und Frau, Fisch- und Delikatessen-geschäft, Tharandter Straße 23  
Fleischermeister Ernst Krauß und Frau, Restaurant „Zum grünen Baum“, Tharandter Straße 19  
Fleischermeister Walter Prenzel und Frau, Siebenlehrer Straße 20  
Alfred Rudel, Restaurant Löblauer Gesellschaftshaus, Delbrückstraße 2  
Bruno Hauptvogel und Frau, Restaurant „Nossener Brücke“, Siebenlehrer Straße 16  
Fleischermeister Robert Goch und Frau, Freiberger Straße 111  
Paul Böhmer und Frau, Fisch- und Delikatessen-geschäft, Freiberger Straße 122  
Fleischermeister Max Pahlitzsch und Frau, Löblauer Straße 102  
Kurt Meinberg und Frau, Restaurant „Stadt Danzig“, Löblauer Straße 96  
Arthur Wolf, Restaurant „Löblauer Hof“, Löblauer Straße 57  
Moritz Berger und Frau, Seifenspezialgeschäft, Reisewitzer Straße 39  
Willy Fischer und Frau, Röfslächterei, Freiberger Straße 126  
Bernhard Scheunert, Uhren- und Goldwarengeschäft, Löblauer Straße 94

## Profit Neujahr

allen werten Gästen, Freunden, Bekannten sowie Nachbarn und Bekannten

Karl Scholz und Frau

Reisewiger Straße 16

## Café Pfeiffer

Kesselsdorfer Straße 26

Ein glückliches  
neues Jahr

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Wolff Pfeiffer und Frau.

## Restaurant zur Guten Quelle

Frankenbergstraße 14

allen werten Gästen und Freunden  
zum Jahreswechsel ein besonderes  
festliches, feuchtiges

Profit Neujahr

Erich Schneider u. Frau.

## Glückliches Neujahr

allen werten Kunden und Geschäftskunden

## Hermann Kunzsch

Biergrosso — Zietenstraße

allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten  
glückliches Neujahr!

Heidan & Fehsel

Bierhandlung und Mineralwasser-Fabrik.

allen werten Kunden und Geschäftskunden  
ein glückliches neues Jahr!

Alfred Sachsenrider und Frau

Drogerie zum Weißen Kreuz

Kesselsdorfer Straße 24, Henkprecher 16082

Ein frohes Neujahr

wünschen allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Wildermeister

Max Braune und Frau

Wollstraße 34

Die besten Glückwünsche

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel 1929

Wildermeister Wohlener Reihe und Frau

22000, Ecke Kronprinzenstraße u. Schönstraße 14

Die besten Glückwünsche

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel 1929

Wildermeister Wohlener Reihe und Frau

22000, Ecke Kronprinzenstraße u. Schönstraße 14

## Gesundes, frohes Neujahr

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
Bäckermeister

Max Richter und Frau

Bünaustraße 28.

## Restaurant z. Freundschaft

Hohenzollerns. Ecke Tagoniastraße

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Willy Beuhne und Frau.

Ein frohes und gesundes Neujahr!

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Paul Straube und Frau

Restaurant zum Volksbad

Bünaustraße 35.

## Restaurant zum Löwen

Flößstraße 8

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

beste Wünsche z. Jahreswechsel.

Hermann Hansche und Frau

Die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel 1929

allen werten Gästen, Freunden, Verwandten und Bekannten

Wildermeister Ernst Archhof u. Frau

Löblau, Kronenstraße und Stollenstraße.

Die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel

werden werten Gästen, Freunden und Bekannten

Fleischermeister Emil Thomas und Frau

Löblau, Kronenstraße, Ecke Grumbacher Str.

Konzertsaal und Restaurant

zum Ritter Hundsberg

Dr. Löblau, Röntgen-Wallwitz-Str. 16

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

die besten Glück- und Segenswünsche

zum Jahreswechsel 1929!

August Pudio und Frau

Große Silvester-Feier

Restaurant z. Alpenschänke

Löblau, Straße 8

allen werten Gästen, Freunden, Verwandten und Bekannten die bestens möglichen

Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Richard Lanne und Frau

Restaur. z. Heitern Blick

Ecke Oberholzweg- und Freiberger Straße

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die bestens möglichen

Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Emil Henker und Frau

Restaur. Löblau, Kronprinzenstr. 41

Ein glückliches neues Jahr

allen werten Gästen, Freunden, Verwandten und Bekannten die bestens möglichen

Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Gustav Schröter u. Frau

Kämpfes Restaurant Löblau 1926

Löblau, Wernerstraße 26

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel 1929

Walter Wunderlich und Frau

Colonia-Lorenzstraße, Görlitz, Kronprinzenstraße 5

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel 1929

Walter Wunderlich und Frau

Colonia-Lorenzstraße, Görlitz, Kronprinzenstraße 5

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel 1929

Walter Wunderlich und Frau

Colonia-Lorenzstraße, Görlitz, Kronprinzenstraße 5

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel 1929

Walter Wunderlich und Frau

Colonia-Lorenzstraße, Görlitz, Kronprinzenstraße 5

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel 1929

Walter Wunderlich und Frau

Colonia-Lorenzstraße, Görlitz, Kronprinzenstraße 5

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel 1929

Walter Wunderlich und Frau

Colonia-Lorenzstraße, Görlitz, Kronprinzenstraße 5

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel 1929

Walter Wunderlich und Frau

Colonia-Lorenzstraße, Görlitz, Kronprinzenstraße 5

allen w

Montag den 31. Dezember 1928

Vollszeitung

# Vorstadt Cotta

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein  
gesundes u. frohes neues Jahr!

Familie Scheffleth, Sigarrenhaus, Barthaeer Straße, Ecke Herrengasse  
Bädermeister Hermann Georgi u. Frau, Barthaeer Str. 20  
Bädermeister Friedrich Korn u. Frau, Gottschied-Keller-Straße 15  
Bädermeister Edwin Fleischer u. Frau, Cossebauder Str. 49  
Bädermeister Ernst Weidig u. Frau, Leutewiger Str. 19  
Bädermeister Fritz Berger u. Frau, Leutewiger Str. 1  
Bädermeister Bruno Pfeffer u. Frau, Lüneburg 15  
Bädermeister Bernhard Köhler u. Frau, Kronprinzenstr. 6  
Bädermeister Max Hartmann u. Frau, Kronprinzenstr. 21/22  
Bädermeister Erich Hennersdorff u. Frau, Klopstockstraße 22  
Bädermeister Wilhelm Kolbe u. Frau, Oderwitzer Str. 35  
Marie Fleck, Schokoladenfabrik, Barthaeer Straße 1  
Ida Siegs, Schokoladenfabrik, Barthaeer Straße 40  
Klara Socher, Lebensmittelgeschäft, Hamburger Str. 64  
Oswald Gärtnerei u. Frau, Alteotta Lebensmittelhandlung, Alteotta 8  
Johannes Beck, Tabakwaren und Lebensmittelgeschäft, Raumkundstrasse 8  
Alma verw. Freisch, Markthalle, Klemmendorfer, Ecke Klopstockstraße  
Otto Sparmann u. Frau, Butter- und Lebensmittelhaus, Klopstockstraße 44  
Willy Wobst, Kolonialwarengeschäft, Klemmendorfer Str. 38  
Hermann Kunzsch u. Frau, Lebensmittelhaus, Lüdecker Straße 113  
Richard Schulter u. Frau, Kolonialwaren- u. Delikatessen-  
geschäft, Gottschied-Keller-Straße 32  
Max Hofmann u. Frau, Lebensmittelgeschäft, Werkstättenstr. 3  
Willy Schneider u. Frau, Lebensmittelgeschäft, Klemmendorfer Straße 5  
Gustav Wurm u. Frau, Kolonial- und Süßwarengeschäft,  
Oderwitzer Straße 8  
Hans Seifert u. Frau, Kolonialwaren und Butterhandlung,  
Klopstockstraße 38  
Alfred Gräfe u. Frau, Kolonialwaren- und Delikatessen-  
geschäft, Gottschied-Keller-Straße 18  
Hermann Richter u. Frau, Bisc- und Delikatessengeschäft,  
Tondorfstraße 5  
Ernst Wehnert u. Frau, Bisc- und Delikatessengeschäft,  
Klopstockstraße 48

Arthur Gersten u. Frau, Sigarrenhaus, Barthaeer Str. 5  
Fleischermeister Oskar Kunath u. Frau, Cossebauder Str. 49  
Fleischermeister Familie Stange, Barthaeer Straße 25  
Fleischermeister Erwin Stirn u. Frau, Klopstockstraße 21  
Fleischermeister Franz Greiner u. Frau, Leutewiger Str. 18  
Fleischermeister Max Siegmund u. Frau, Lüdecker Str. 113  
Fleischermeister Georg Kasper u. Frau, Sachsenforst Str. 8  
Fleischermeister Graf Berger u. Frau, Bemerdorfer Str. 29  
Fleischermeister Max Wörner u. Frau, Oderwitzer Str. 5  
Reinhardt Markthalle, Stände 11 und 12  
Karl Täuber u. Frau, Kolonialwaren und Hanschlächterei,  
Leutewiger Straße 27  
Friedrich Heber u. Frau, Viehhandlung, Klopstockstraße 30  
Friede Körner, Blumenengelshälfte, Klemmendorfer Straße 17  
Arthur Voigt u. Frau, Holz- und Kohlenhandlung,  
Cossebauder Straße 27  
Bruno Hönsch u. Frau, Holz- und Kohlenhandlung,  
Klemmendorfer Straße 4  
Arthur Pieper u. Frau, Uhrenmacher und Juwelier,  
Barthaeer Straße 10  
O. Hänel u. Frau, Textilwarenhaus, Barthaeer Straße 24  
Hermann Scheiner u. Frau, Schnittwarengeschäft,  
Heubeltringe 8  
Alfred Burkhardt u. Frau, Schnittwarengeschäft, Alteotta 3  
Gustav Knüppel u. Frau, Schnittwarengeschäft, Barthaeer  
Straße 16  
Johanna Werner, Maschinenströdel, Oderwitzer Str. 14  
Bruno Voigt u. Frau, Draperei, Cossebauder Str. 28  
E. Beyer u. Frau, Hans- und Rückenmöbel, Eisenwaren,  
Hamburger Ecke Baumstraße  
Ernst Fichtner u. Frau, elektrische Anlagen, Verkaufslager  
der Diktotyp-Werke, Barthaeer Straße 57  
Hermann Hühnel u. Frau, Schnittwarengeschäft, Barthaeer  
Straße 23  
Anton Richter u. Frau, Schnittwarengeschäft, Oderwitzer  
Straße 14  
Heinrich Beuhne u. Frau, Restaurant "Goldene Rose",  
Klopstockstraße 20  
Oswald Leupold u. Frau, Restaurant "Zum Hofstall",  
Klopstockstraße 48  
Robert Hofer u. Frau, Restaurant "Zur Schanze",  
Bemerdorfer Straße 28  
Richard Kühn u. Frau, Herren- und Damen-Frisiersalon,  
Cossebauder Straße 44

  
Werten Besuchern,  
Gästen und Bekannten ein  
**frohes neues Jahr!**  
Erstes Lichtspielhaus  
Cotta  
und Gaststätte  
"Turnerheim"  
Rut 12674 M. Röthig u. Frau Klobelstr. 10

**Gasthof Cotta**  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**frohes Neujahr!**  
Alfred Teichmann u. Frau

Die besten Wünsche  
zum neuen Jahr!Hüte, Mützen,  
Herren- und  
Sportartikel,  
Pelzwaren

auf einem sohnreichen

Restaurant Roquetteburg  
Wartaeer Straße 12  
Unten werten Gästen, Freunden und Bekannten ein  
**glückliches neues Jahr!**  
Otto Junghans und Frau

**Rathaus-Lichtspiele, Cotta**  
Allen werten Gästen ein  
**frohes neues Jahr**  
Anton Partl und Frau

**Beste Wünsche zum neuen Jahr**  
unter werten Gästen  
**Wäschehaus Max Kreller**  
und Frau

Cossebauder Straße 2 Cossebauder Straße 2

**Vorstadt Cotta, Weidenthal**  
Ein glückliches neues Jahr  
unter werten Gästen und Bekannten

**Ein frohes Neujahr**  
unter werten Gästen und Bekannten  
Hans Hermann u. Alfred Claus

Restaurant Weidentaler Hof u. Glashändler  
verland, Wilhelm-Wacker-Straße 11

**Ein glückliches neues Jahr**  
unter werten Gästen, Freunden und Bekannten

Fleischermstr. Kurt Kökriz u. Frau

Gottschied-Keller-Straße 76

**Geschäfts-Ubergabe.**  
Unten werten Stundhaft zur gefälligen  
Genuss, unter werten Stundhaft aus  
27. Dezember an meinen Bruder Emil Weidig  
wird übernommen haben. Ich darf Ihnen  
empfehlen, die Geschäfte auf dem Markt  
zu kaufen, daselbst auch mit neuen Nach-  
folger gütig überlassen zu wollen. Gleich-  
zeitig wünschen wir allen ein glückliches  
Neujahr!  
Max Neuweid u. Frau, Oderwitzer 41

Auf dieses Neujahr hoffend, bitten wir um  
nützliche Unterstützung unseres Unternehmens  
und erhoffen ebenfalls ein glückliches  
Neujahr!  
Emil Neuweid und Frau,

Kontakt: Weidentalstraße 58

<div data

# 1929 Beste Glückwünsche zum Jahreswechsel! 1929

allen werten Kunden, Gästen, Freunden, Bekannten und Nachbarn mit der Bitte um fernerne Unterstützung

## Müchten ♡ Trachau ♡ Kaditz

Fleischmeister Albert Frenzel und Familie, Dreyzgigplatz 3  
 Jannasch u. Frau, Flug- u. Seefischhändl., Leipziger Straße 147 u. Altonaer Markthalle, St. 222  
 Paul Ruh und Frau, Hut- und Mühengeschäft, Leipziger Straße 153  
 Paul Kronke und Frau, Kohlenhandlung, Leipziger Straße 161  
 Otto Schmieder und Frau, Möbelgeschäft, Leipziger Straße 161  
 Fleischmeister Emil Thomas und Frau, Leipziger Straße 167  
 Karl Bräubach und Frau, Möbelgeschäft, Leipziger Straße 171  
 Otto Eichhorn und Familie, Kolonial-, Wils., Glühlampen- u. Grünwarengesch., Leipziger Diagonie 111  
 Dienerin Oiwina Dietrich und Familie, Leipziger Straße 175 (Straße 173)  
 Fleischmeister Georg Bründner und Frau, Leipziger Straße 177  
 Friseur Erich Hiedmann, Leipziger Straße 181  
 Rudolf Münnich und Frau, Restaurant zur Münze, Leipziger Straße 181  
 Familie Größler, Gärtnerei und Blumengeschäft, Leipziger Straße 191  
 K. Goldammer und Familie, Milch- und Buttergeschäft, Leipziger Straße 207  
 Zieger Nach. Franziska Binner, Schnitt- und Wollwarengeschäft, Leipziger Str. 178  
 Kurt Gottschall und Frau, Uhren- und Goldwarengeschäft, Leipziger Straße 188  
 Fleischmeister Karl Trischke und Familie, Leipziger Straße 208  
 Clemens Gerlach und Frau, Schuhwarenlager u. Möbelgeschäft, Leipziger Straße 206  
 Eduard Overländer und Frau, Fischwarengeschäft, Leipziger Straße 216  
 Urmacher W. Kolbe und Frau, Leipziger Straße 218  
 Gustav Opitz und Frau, Goldene Lamm, Leipziger Straße 220  
 Hans Rappes und Familie, Modehaus, Leipziger Straße 222  
 Karl Bräubach und Frau, Milch- und Butterhandlung, Leipziger Straße 226  
 G. Hirsch und Frau, Schnellerei, Weiß- u. Wollwarengesch., Leipziger Str. 232  
 Max Käseberg und Frau, Trachauer Markthalle, Leipziger Straße 242  
 K. Richter u. Familie, Spezialreise für Zigarren, Zigaretten u. Tabak, Leipziger Str. 244  
 Anna Kühn und Familie, Produktionsgeschäft, Leipziger Straße 250  
 Hermann Seydel und Familie, Holz- und Kohlenhandlung, Leipziger Straße 252  
 Otto Voigt u. Familie, Schuhlager, Holz- u. Reparaturgesch., Leipziger Str. 256  
 Fleischmeister Ernst Maune und Frau, Jubiläumstraße 2  
 G. Peter u. Familie, Kolonialwaren- u. Spirituosenhandl., Ecke Leipzig- u. Jubiläumstr.  
 Willi Ludwig und Frau, Frisiergeschäft, Jubiläumstraße 2  
 Familien Reck und Venolt, Licht- und Kraftanlagen, Leipziger Straße 200  
 Paul Häbler und Frau, Restaurant Bahnhof Trachau, Hilbersheimer Straße 66  
 Lina verm. Müller, Obst- und Grünwarenhandlung, Lützowstraße 19  
 Fleischmeister Paul Röhl und Frau, Lützowstraße 39  
 K. Amberg und Frau, Korb- und Spielwarengeschäft, Ecke Lützow- und Riesstraße  
 Franz Noether und Frau, Lebensmittelgeschäft, Lützowstraße 41  
 Schneidermeister Anton Michalika und Familie, Winterstraße 4  
 Hermann Hensel und Frau, Milch- und Buttergeschäft, Winterstraße 8  
 Ferdinand Vogel u. Frau, Kolonial-, Lebensmittel-, Wein- u. Spirituosengesch., Ecke Herdt-  
 Paul Bittrich und Frau, Frisiergeschäft, Herdtstraße 13 [u. Winterstraße]  
 Fleischmeister Max Scharte und Familie, Herdtstraße 15  
 W. Richter u. Frau, Restaurant Elbchlößchen, Ecke Trachauer u. Köthchenbroder Straße  
 Max Linke und Frau, Schnitt-, Weiß- und Wollwaren, Trachauer Straße 11

Arno Garten und Frau, Müchener Baubörse, Homiliusstraße 1  
 Karl Neimling und Frau, Kolonialwarengeschäft, Homiliusstraße 2  
 Fleischmeister Geisslers Nachfolger, Inh. Ulma verm. Paul, Homiliusstraße 5  
 Paul Richter u. Frau, Schnitt-, Weiß- u. Wollwaren, Mechan. Stricker, Homiliusstr. 6  
 Max Mühlbach und Frau, Bäckerei, Homiliusstraße 13  
 Arthur Chemnitzer und Frau, Bäckerei, Ecke Hauptmann- und Naundorfer Straße  
 Max Haussmann und Frau, Fleischerei, Naundorfer Straße 18  
 Rehle Must-Haus, Naundorfer Straße 12  
 Paul Gundel und Frau, Holz- u. Kohlengeschäft, Bunsenstr. (Wohnung: Wöhlerstr. 33)  
 Möbel-Kinder, Stadtgeschäft Am Markt, Fabrik Wiedner Str. 13, Tel. 17318, 51424  
 Georg Geißler und Frau, Restaurant Trachauer Hof, Rohmöhlstraße 9  
 Bäckerei Max Köhler und Frau, Wöhlerstraße 8  
 Gotthard Schubert und Frau, Produktionsgeschäft, Wöhlerstraße 10  
 Julius Biener, Schuhwarenlager und Reparaturanstalt, Bunsenstr., Ecke Wöhlerstraße  
 Familie Kurt Preuschke, Kolonial- und Grünwarengeschäft, Bunsenstraße 7  
 Fleischmeister Willy Rögl, Neuländer Straße 11 (Dresden-Trachau)  
 Heinrich Süßner und Familie, Milch- und Butterhandlung, Kleestraße 2  
 Julius Sonnen, Restaurant Schloss Moritzburg, Ecke Wilder-Mann- u. Cottbuser Str.  
 Paul Binder u. Familie, Kolonial- u. Landesproduktengesch., Cottbuser, Ecke Wilder-  
 Mann-Str. und Frau, Restaurant Mittelschänke, Cottbuser Str. 31 (Mann-Str.)  
 Max Wagner und Frau, Bäckerei, Wilder-Mann-Straße 28  
 Fleischmeister Max Berger und Familie, Wilder-Mann-Straße 27  
 Bertha Krug und Familie, Manufaktur- und Wölfelgeschäft, Alttrachau 2  
 Rudolf Kluge und Familie, Kästebäck, Alttrachau 14  
 Frieda verm. Parich Firma Parich, Muschhaus, Henrichstraße 1  
 Max Haase und Familie, Restaurant Feldschlößchen, Kaditz, Telefon 57103  
 Bäckerei Max Hilbrig und Familie, Rankestraße 7  
 Fleischmeister Hans Berger und Frau, Rankestraße 21  
 Fleischmeister Martin Teichert und Familie, Rankestraße 47  
 Richard Menzel und Frau, Kolonialwarengeschäft, Rankestraße 49  
 Fleischmeister Martin Ritter und Familie, Rankestraße 6  
 Fleischmeister Bruno Rost und Familie, Rankestraße 22  
 Hedwig verm. Kempe und Sohn, Milch- und Produktionsgeschäft, Rankestraße 24  
 Emil Schmidt und Familie, Restaurant zur Hoffnung, Rankestraße 26, Tel. 51707  
 Marie Sawor, Scholabend- und Zuckermarefabrik, Rankestraße 61/54, Tel. 54602  
 Erich Pöschel u. Frau, Gasthaus zum Kästebäck, Leopoldstraße 2, Tel. 54967  
 Georg Kieslich und Familie, Restaurant zum Flugplatz, Böhnelstraße 20  
 Fleischmeister Hermann Lehner und Familie, Wöhlerstraße 39 a  
 Bäckerei Willi Greifel und Frau, Wöhlerstraße 39 b  
 Hermann Beitenfeld und Frau, Milchhandlung, Roscherstraße 9  
 Frau Hilda Ladisch, Kolonialwarengeschäft, Böhnelstraße 20  
 Fleischmeister Reinhard Garbe und Frau, Gimmonplatz

## Leipziger Vorstadt ♡ Pieschen

Hermann Trompler und Frau, Restaurant Kurfürst Moritz, Elsenberger Straße 15  
 Bäckerei Gustav Gröber und Familie, Gehestr. 9  
 Fleischmeister Otto Ziegenbalg und Frau, Gehestr. 13  
 Otto Römer und Frau, Restaurant zum Goldenen Adler, Leipziger Straße 45  
 Bäckerei Gustav Hähnel und Frau, Leipziger Straße 78  
 Fleischmeister Franz König und Frau, Leipziger Straße 80, Eckhaus Oschazer Straße  
 Walter Krüger und Frau, Pelzwaren, Hüte, Herren-Artikel, Leipziger Straße 86  
 Max Merbitz u. Frau, Fleischerei u. Restaurant zur Hasenhäusche, Leipziger Str. 106  
 Johann Nowak und Frau, Schuhwaren, Leipziger Straße 110  
 Fleischmeister Paul Hennig und Frau, Oschazer Straße 4  
 Zigarrenhaus M. Sommer, Inh. Elisabeth Butler, Oschazer Straße 7  
 Damen- und Herren-Frisieralon Frida Galanthy, Oschazer Straße 10  
 Bäckerei Theodor Gute und Frau, Oschazer Straße 11  
 Emil Rudolph und Frau, Molkerieprodukte, Oschazer Straße 11  
 Paul Weisheit und Frau, Buchhandlung und Leibbibliothek, Oschazer Straße 12  
 Hugo Jäschke und Frau, Restaurant Oschazer Straße 12  
 Hermann Raut und Frau, Konditorei und Café Saronia, Oschazer Straße 13  
 Fleischmeister Max Krenkel und Frau, Oschazer Straße 19  
 Paul Schimpf und Frau, Fischhandlung, Oschazer Straße 21  
 Franz Neumann und Frau, Schuhhaus, Oschazer Straße 22  
 Arthur Kurze und Frau, Schuhgeschäft, Oschazer Straße 23  
 Paul Härtel, Inh. Kurt Bellmann, Leberhandlung, Oschazer Straße 25  
 Fleischmeister Clemens Rebentrost und Frau, Oschazer Straße 31  
 Ernst Noack und Frau, Musikhaus, Bürgerstraße 8  
 Damen- und Herren-Frisier Johann Pöhl und Frau, Bürgerstraße 6  
 Bäckerei Hans Järlbach und Frau, Bürgerstraße 10  
 Adolf Schaaf und Sohn, Saarrenbräu, Bürgerstraße 15  
 Lina verm. Kleindt, Restaurant, Bürgerstraße 16  
 W. Morawetz und Frau, Kinderwagen- und Korbwarengeschäft, Bürgerstraße 26

Alfons Heißig und Frau, Gaststätte Bürgerhof, Bürgerstraße 29  
 M. Braun und Frau, Produktions- und Grünwarengeschäft, Bürgerstraße 30  
 August Kubash und Familie, Bäckerei, Bürgerstraße 33  
 Clara Thomas, Schnitt- und Wollwarengeschäft, Bürgerstraße 41  
 Karl Lepin und Frau, Zigarren-Spezialgeschäft, Bürgerstraße 45  
 Familie Emil Meinhart, seine Fleisch- und Wurstwaren, Bürgerstraße 75  
 Fleischmeister Martin Paul und Frau, Torgauer Straße 2  
 Fleischmeister Kurt Hofmann und Frau, Torgauer Straße 24  
 Paul Nader und Frau, Sportheile, Wäsch- u. Strickwaren, Torgauer Straße 33  
 Friedrich Banke und Frau, Sportgeschäft, Torgauer Straße 56  
 Arno Oppelt und Frau, Hirsch-Drogerie, Torgauer Straße 58  
 Paul Richter und Frau, Restaurant, Mohnstraße 15, Ecke Marktstraße  
 Bäckerei Emil Martin und Frau, Mohnstraße 2, Ecke Leipziger Platz  
 Fleischmeister Karl Vogel und Frau, Mohnstraße 3  
 Oskar Uhlmann und Frau, Brofabrik, Mohnstraße 27  
 Gustav Steinborn und Frau, Fleischgeschäft, Mohnstraße 33  
 Gustav Järfel und Frau, Restaurant zum Grundstein, Leipziger Straße 12  
 Paul Langer und Frau, Restaurant zur Ringdöñe, Leipziger Straße 21  
 Fleischmeister Richard Riemer und Frau, Leipziger Straße 27  
 Ferdinand Franze und Frau, Schuhmacher, Leipziger Straße 51  
 Bäckerei Richard Weiß und Frau, Leipziger Straße 55  
 Robert Hofmann, Inh. Fritz Hofmann, Kohlenhandlung, Konfidenzstraße 14  
 Bruno Beland und Frau, Schuhmacher, Konfidenzstraße 31  
 Fleischmeister Reinhold Berthemann und Frau, Konfidenzstraße 35  
 Kurt Bräuer, Optiker, Konfidenzstraße 51, Zwergengeschäft, Oschazer Straße 20  
 Friseur Otto Erdmann und Frau, Konfidenzstraße 51  
 A. Sulz, Damen- und Herrenfriseur, Rehfelder Straße 24  
 Ernst Jurisch und Frau, Schuhmacher, Rehfelder Straße 70  
 Lebensmittelgeschäft Magdalene verm. Barthel und Kinder, Rehfelder Straße 70  
 August Musch und Frau, Fleischhändlerhandlung, Osterbergstraße 13

Ein glückliches neues Jahr  
 allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Karl Ulbricht und Frau**  
 Restaurant, Röderstraße 36

**Herzliches Glückauf zum neuen Jahre**  
 allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Albin Naden** Kohlenhandlung  
 Röderstraße 24  
 Nameyer Straße 24

Ein glückliches neues Jahr  
 allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
 Fleischmeister Emil Eichel und Frau  
 Zieglerstraße 24

Werten Gäben, Freunden und Bekannten  
**zum Jahreswechsel**

die besten

**Glück- und Segenswünsche**

Fritz Leuschner und Frau  
 Restaurant Schönfelser Straße 18.

**Ein glückliches neues Jahr**  
 werten Gäben, Freunden und Bekannten

Fleischmeister Kurt Haase u. Frau

Bischofsweide 8

**Ein glückliches neues Jahr**  
 werten werten Gäben, Freunden und Bekannten

Edith Böhmmer

Restaurant Johann-Weyer-Tunnel

**Glückliches neues Jahr**

werten werten Gäben, Freunden und Bekannten

Arthur Kirschner und Frau

Lebensmittelgeschäft, Louisenstraße 25

Allen werten Abonnenten  
 wünschen ein

**Glückliches neues Jahr!**

Kolportiere und Austrägerinnen  
 der Dresdner Volkszeitung

Ein glückliches neues Jahr  
 meinen werten Gästen  
**3. Natowitz**  
 Louisenstraße 55

**Restaurant Königswald**  
 allen meinen Gästen, Freunden und  
 Bekannten wünscht ein

**FrohesNeujahr!**  
 Fritz Leuschner und Frau, Fichtestrasse 5

**Restaurant zur Wamleßnäde**  
 allen Gästen, Freunden und Bekannten  
 ein glückliches neues Jahr

Paul Georgi und Frau, Gedächtnistr. 82

**Sängerklausen, Bischofsweg 17**

**Karl Kindl und Frau**

Werten Gäben, Freunden und Bekannten

**Beste Glückwünsche zum neuen Jahr!**

# 1929 Beste Glückwünsche zum Jahreswechsel! 1929

allen werten Kunden, Gästen, Freunden, Bekannten und Nachbarn mit der Bitte um feste Unterstützung

## Trachenberge

Restaurant Coswiger Hof, Rich. Nitschel u. Frau, Coswiger, Ecke Riesaer Straße Fleischermeister Fritz Rehberg und Frau, Großenhainer Straße 10 Bau Nitschel und Frau, Bäckerei, Großenhainer Straße 73 Emil Brünstein und Frau, Landesprodukte und Schlächterei, Großenhainer Straße 73 Restaurant Kanonen-Schänke, Inh. Franz Prudlich, Kanonen, Ecke Großenhainer Str. Paul Lippmann und Frau, Zigarrenhaus, Großenhainer Straße 91 Alfred Brosig u. Frau, Kolonialwaren, eigene Schuhweinleßlerei, Großenhainer Str. 97 Fleischermeister Alfred Neidenbach und Frau, Großenhainer Straße 90 Albert Meißner u. Frau, Herren- u. Damen-Frisserwaren, Großenhainer Straße 100 Bruno Tiege u. Frau, Kolonialwaren- u. Produktengeschäft, Großenhainer Straße 111 Arno Fiedler und Frau, Fuß- und Seelische, Großenhainer Straße 111 Hugo Brückner, Motor- und Fahrräder, Reparaturanstalt, Großenhainer Straße 115 Wälzehaus Emil Müller, Großenhainer Straße 117 Edmund Weigel, Haus- u. Küchengeräte, Großenhainer Straße 127 Kurt Bachmann, Drogerie, Großenhainer Straße 127 Richard Barisic, Bäckerei, Blaue Eule, Trachenberger Platz Voigts Gasthaus, Inh. Kurt Kreber, Trachenberger Straße 19 Otto Doeckling und Frau, Bekleidungshaus, Trachenberger Platz Jaegers Puppenklinik, Spiel- und Pädagogikwaren, Großenhainer Straße 129 Jacobsticker Bruno Banzer, Großenhainer Straße 131 (Eichendorffstr.) M. Dietrich u. Frau, Motor- u. Fahrräder, Mämmatch, Mämminkrum, Großenh. Str. 118 Bernhard Lora und Frau, Kau- und Bäckerei, Großenhainer Straße 126 Leopold Feller und Frau, Hans Ecks Drogerie, Großenhainer Straße 126 Fleischermeister Bauwald und Frau, Großenhainer Straße 123 Restaurant Nördelburg, Hans Niederl und Frau, Großenhainer Straße 106 Fleischermeister Paul Knörtschil und Frau, Großenhainer Straße 209 B. Ziegensberg und Frau, Kolonial- und Grünwaren, Delikatessen, Rüderstraße 17 Lichtspielhaus Weltspiegel, Trachenberger Straße 18 M. Brauner, Buch- und Papierhandlung, Trachenberger Straße 12 Steinbart & Nähenberg, Spezialgeschäft, Haush.- u. Küchengeräte, Trachenberger Straße 23 E. Gebler und Familie, Zigarrenreparatur, Trachenberger Straße 23 Ernst Geschtel und Frau, Kolonialwaren, Trachenberger Straße 43 Fleischermeister Alfred Schumann und Frau, Trachenberger Straße 42 Kaffeehaus, Trachenberger Hof, Richard Nitschel u. Frau, Trachenberger, Ecke Seumestraße Otto Niederl und Familie, Schokoladengeschäft, Trachenberger Straße 55 Fleischermeister Otto Fröhliche und Frau, Trachenberger Straße 55 Reinhold Fuchs und Frau, Kolonialwaren, Trachenberger Straße 61

Haus Restaurant, Döbelner Hof, Döbelner Straße 41 Martha Gubafti, Lebensmittel und Materialwaren, Döbelner Str. 76, Tel. 55375 Restaurant zur Klause, Frau Erna Schuster, Döbelner Straße 88 Alfred Härtner, Schuhmühle, Hans-Sachs-Straße 14 Eg. August Hentschel, Schnittwarengeschäft, Hans-Sachs-Straße 16 Albert Scholz und Frau, Beleuchtungsartikel, Hans-Sachs-Straße 28 Restaurant Köppen'scher Hof, Hermann Allo und Frau, Hans-Sachs-Straße 23 Marie verw. Grubert, Schuhwarenhaus zum Hans Sachs, Hans-Sachs-Straße 25 Hermann Fleck, Zigarrenhaus, Hubertusplatz und Trachenberger Straße 53 Albert Rüger und Frau, Kolonialwarengeschäft, Hubertusstraße 30 Johannes Mohr, Uhren und Musikwerke, Hubertusstraße 29 M. verehel. Bösel, Lebensmittelgeschäft, Hubertusstraße 33 Bäckereihersteller Hermann Kaiser und Kinder, Hubertusstraße 35 Eva verehel. Witzig, Schokoladen, Tee, Kakao, Hubertusstraße 37 Bertha verw. Kämpfe, Fleischerei, Hubertusstraße 43 Arthur Hönel, Tabakwaren, Schreibwaren, Hubertusstraße 45 Oskar Frenzel und Frau, Schnittwarengeschäft, Hubertusstraße 47 Fleischmeister Paul Müller und Frau, Hubertusstraße 49 A. Grumbach und Frau, Kolonialwaren und Delikatessen, Hubertusstraße 72 G. Konig und Frau, Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt, Marienhofstr. 28 Bäckereihersteller Johannes Franke und Frau, Marienhofstraße 34 Fleischermeister Oskar Braun und Frau, Marienhofstraße 34 Walter Jacob, Schweinefleischerei, Marienhofstraße 30 Marie verw. Wagner, Schreibwaren, Schuharbeits, Tabak u. Zigarren, Marienhofstr. 61 Bäckereihersteller Franz Wendel und Frau, Marienhofstraße 65 Karl Lech und Familie, Fisch- und Delikatessengeschäft, Marienhofstraße 65 Otto Singer und Frau, Marien-Drogerie, Marienhofstraße 50 Gustav Lohse und Familie, Zigarren- und Weinhandlung, Marienhofstraße 67 Fleischmeister Bernhard Bieger und Frau, Marienhofstraße 73 Florenz Brather, Kolonialwaren, Spirituosen, Süßwaren, Marienhofstraße 83 Fleischmeister Paul Grafe und Frau, Marienhofstraße 86, Ecke Rüderstraße Bäckereihersteller Bruno Niederl und Frau, Marienhofstraße 70 Gasthaus zum Hecht, Hugo Schlimpert und Frau, Kanonenstraße 73 Georg Wehnert und Frau, Kolonialwaren, Obst und Süßfrüchte, Zeithainer Str. 5 Georg Gnepper und Frau, Kolporteur der Dresdner Vosszeitung, Hachtstraße 87, I. Zeitungsausgabe, Abonnements- u. Inseratenannahme Großenhainer Str. 121

## Restaurant zur Mälze

Trachenberger Straße 8  
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr!  
Paul Nöthner und Frau.

Werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neujahr!

**Ballsaal Deutsches Haus**  
Großenhainer Straße 93  
Carl Marz und Frau.

Allen neuen Jahr viel Glück, Gesundheit  
Das wünscht euch die „Zufriedenheit“

**Profit Neujahr!**  
Fritz und Liesel Gedlich

Kanonenstraße Nr. 24  
Hausfestschänke

Hotel und Restaurant  
Scheitstrasse, am St. Pauli-Griedhof  
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Ein Profit Neujahr!**  
Silvester und Neujahr ab 4 Uhr:  
Künstler-Konzert

Allen werten Kunden und Gönnern

Viel Glück zum neuen Jahr

Wlad Noack und Frau  
Milch- und Lebensmittel-Geschäft

Hausfestschänke  
Ritterstraße 20

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Herzlichsten Glückwunsch**  
zum neuen Jahr!

Restaurant Moselschlösschen

Sternstraße 13  
Karl Garzbecker und Frau

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Frohes Neujahr!**

Bruno u. Martha Petzold

Restaurant Altenburg, Bötzowweg 17.  
Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Viele Wünsche zum Neuen Jahr!**

Franz Faber und Frau

Witzelstraße 12.

**Restaurant Reichstreue**

Waldschlößchenstraße 24, Tel. 5605  
Allen werten werten Gästen, Freunden und Bekannten

Die herzlichste Glückwünsche z. Jahreswechsel!

Kurt Gerber und Frau.

## Schmiedeschänke in Klotzsche

Werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Frohes, gesundes Neujahr!**

Seit 1907 Hans Hahn und Frau.

**Ein frohes Neujahr!**

unser werten Kunden, Freunden und Bekannten

Möbeldienst Hermann Eppendorfer und Frau

**Frohes Neujahr!**

Göhnhübel Rlobjöche.

**Ein glückl. neues Jahr**

unser werten Gästen, Freunden und Bekannten

Hans Schneelloth und Frau

Hubertusgarten, Bühlau

**Ein glückliches und gesundes**

**neues Jahr**

allen unser werten Kunden

Warenhaus Friedrich Schäfer

Dresden-Bühlau

**Ein glückliches und gesundes**

**neues Jahr**

allen unser werten Kunden

Warenhaus Friedrich Schäfer

Dresden-Bühlau

**Glückl. Neujahr**

unser werten Kunden, Freunden und Bekannten

Café Schnöder

Dresden-Bühlau

**Ein glückliches**

**neues Jahr**

unser werten Kunden, Freunden und Bekannten

Restaurant z. Schmiede

und Fleischerei Otto Gelsner u. Frau

**Ein glückliches**

**neues Jahr**

unser werten Kunden, Freunden und Bekannten

Goldene Krone, Radebeul

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Die herzlichen Glück- und Segenwünsche**

Heinrich Noack u. Frau

**Reichstreue**

Werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Viel Glück zum Jahreswechsel!**

Oswald Otto.

## Weißig bei Bühlau

**Ein glückliches neues Jahr!**

**✓ Schumann & Benedix Nachf., Inh.: Rich. Walther ✓**

**Ein glückliches neues Jahr!**

**William Lühne und Frau, Fleischerei**

**Ein glückliches neues Jahr!**

**Max Holland und Frau, Bäckerei**

**Die besten Wünsche zum neuen Jahr!**

**Bruno Füllborn u. Frau**

**Reklamant und Fleischerei**

**Die besten Wünsche zum neuen Jahr!**

**August Tonig und Frau**

**Bäckerei**

**Ein glückliches**

**neues Jahr!**

**Richard Haase**

**Ein glückliches neues Jahr**

**wünschen ihrer werten Kundin**

**Alfred Gäßler u. Frau**

**Schlosserei und Fahrradhandlung**

**Einglückliches neues Jahr**

**allen unseren werten Gästen**

**Paul Körner und Frau**

**Restaurant zur Scholz**

**Ein glückl. neues Jahr**

**Paul Gärtnér und Frau**

**Gästehaus Brauschänke**

**Waldmörschen-Linn-Lößnitz**

**✓** **Waldmörschen-Linn-Lößnitz**

**zum neuen Jahr!**

**Hans Korb und Frau**

**Jeden Freitag: Schlachtfest**

**Jeden Freitag und Sonntag:**

**Wurstküche Unterhöfchen.**

**Profit Neujahr!**

**wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten**

**Hans Böhm und Frau**

**Goldner Anker, K. Steghausenbroda**

**Uns in werten Gästen, Freunden und Bekannten**

**ein glückliches gefundenes Neujahr!**

**Robert Groß und Frau**

**Reklame u. Bauen-Pfeuerland**

**Rößla, Goldenebene, Götzenauer Str. 11, Dresden**

Werten Kunden, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zum neuen Jahr!

Arbeitgeber Franz Bernhard u. Frau, Klosterei.

Werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zum neuen Jahr!

Alfred Götsch u. Frau, Gasthof Deutsche Eiche, Kloster.

Unseren werten Gästen die besten Wünsche zum neuen Jahr!

Hermann Herzog, Obi und Supermarken, Gottstraße 34.

Die besten Wünsche zum neuen Jahr weiter werten Kundin

Bäckerei Gertrud Falz, Johanna-Meyer-Str. 14.

Die besten Wünsche zum neuen Jahr unteren werten Kunden

Bäckerei Thomas u. Frau, Oelzstraße 9.

# Neu- u. Antonstadt-Döbelnvorstadt

1929

Ein frohes neues Jahr

1929

wünschen allen werten Kunden, Gästen und Freunden nachstehende Geschäftleute

Wilhelm Heinig, Fleischmeister, Nähnstraße 14  
 Karl Schäfer u. Frau, Rohlenhandlung, Nähnstraße 3  
 Mifa-Fabrik-Verkaufsstelle, Neumarkt, Ecke Meißner Str.  
 Herbert Baumgärtel, Kolonial- u. Gemüsewaren, Nähnstraße 18 b  
 Max Laskowski u. Frau, Kolonialwaren, Nähnstraße 2 um 4  
 Familie Stodian, Restaurant zur Nachtmühle, Nähnstraße 3

**Starkes Kurbad**, Bouvierstraße 31, 1.  
 Fleischmeister Karl Köther, Margaretenstraße 36  
 Gustav Klante, Räder- und Schuhsalon, Louisenstr. 44  
 Werk- und Ausichtsgeschäft E. Kreutziger, Louisenstr. 62  
 Ernst Löbmann, Schuhdealer, Louisenstr. 62  
 Goldhände Max Zahn u. Frau, Louisenstr. 72  
 Friseur Max Henke, Martin-Luther-Str. 23  
 Wäsche-Meinelt, Louisenstr. 60  
 Otto Trinks u. Frau, "Einkauf", Louisenstr. 60  
 Reinhold Klösch, Obz. u. Verlagsbuchhandlung, Louisenstr. 30  
 P. Berger, Neumärkte, Papierhandlung, Louisenstr. 7

**Selbsthandelshaus Heveker**, Louisenstr. 6  
 Adolf Becker, Süßfrüchte und Landesprodukte, Kamenzer Str. 30  
 Schuhmachermeister Gustav Jungnitsch und Frau, Salzstr. 16  
 Max Nietzold und Frau, Lebensmittel, Brüderstraße 17

**Kohlenhandlung Täubrich**, Schubertstr. 24  
 Fleischermeister Ferdinand Gotschlich, Gebauer Str. 15  
 Schuhmacher und Schuhdrucker Klepsch, Gebauer Str. 4  
 Fleischermeister Max Vogel u. Frau, Gebauer Str. 11  
 Hugo Günther u. Frau, Rohlenhandlung, Gebauer Str. 23

**Paul Zwicker u. Frau**, Gebauer Str. 33  
 Fleischermeister Karl Teichgräber, Görlitzer Str. 5  
 Fleischermeister Max Ehrler und Frau, Görlitzer Str. 15  
 Alwin Kegel, Bäckereihaus, Ecke Görlitzer Str. und Brüderstraße, Obz. und Gewürzwarengeschäft, Louisenstr. 72

**Bruno Zwicker u. Frau**, Gebauer Str. 72

Allen werten Gästen und Geschäftskunden ein

**Prosit Neujahr!**

Arno Richter u. Frau  
 Restaurant Kiefernstraße 3

**Görlitzer Garten**

Allen werten Gästen, Freunden, Bekannten und Nachbarn

**ein glückliches neues Jahr!**

Gustav Wagner u. Frau

**Ein glückliches neues Jahr**

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Otto Klinger und Frau

Gaststätte, Kamenzer Straße 28

Allen werten werten Kunden

**ein glückl. neues Jahr!**

Fritz Gebelein, Kamenzer Straße 80

Kurz., Weiß- und Wollwaren

**Ein glückliches neues Jahr**

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Gaststätte Jenny Straube

frischer & frisch, Louisenstraße 45

Werten werten, Freunden und Bekannten

**Prosit Neujahr!**

Restaurant Zöllnerklausse

Artur Pohl und Frau

Tieckstraße 6

**Ein glückl. neues Jahr!**

wünscht werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Möbel-Mühle**

Obergraben 21

**Frohes Neujahr!**

Zahnpraxis Kurt Stephan

Stadt. geplätzter Zahn - Kamenzer Str. 33, II

**Ein glückliches neues Jahr!**

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Fleischmeister Paul Härtig u. Frau

Kamenzer Straße 23

**Restaurant Stadt Rendsburg**

Werten werten, Freunden und Bekannten

ein Prosit Neujahr!

Edwin Süßbier u. Frau, Louisenstr. 77

**Frohes Neujahr**

unserer werten Kunden

Hermann Müller und Frau

Arbeiter-Salon, Böhlweg 21

**Viel Glück im neuen Jahr!**

unserer Kunden, Freunden und Bekannten

Fleischmeister Friedrich Wissbold

Böhlweg 4

De

83

C

A2

D2

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

**Oswin Lommatsch**, Görlitzer Str. 37

Konditorei und Eis-Stube, Görlitzer Str. 4

Ida Feurig, Schuhmodegeschäft, Kamenzer Str. 33

Luise Schumann, Parfümer- und Schreibwaren, Kamenzer Str. 36

Alfred Dreier, Lebensmittelgeschäft, Böhlweg 32

**Toets & Hohn**, Rohlenhandlung, Böhlweg 32

Willi Börngen, Goldschmiede-Geschäft u. Granat, Böhlweg 8

Alwin Fiedler, Lebensmittelgeschäft, Böhlweg 9

Ernst Thiele, Fettgereschäft, Königsbrücker Straße, Ecke Böhlweg

Friedrich Wolff, Schuhmode-Geschäft, Kamenzer Str. 46

Fleischmeister Alfred Jähne, Döbelnstr. 9

Ewald Breitfeld u. Frau, Lebensmittelgeschäft, Mausner 54

Willi Döbler und Frau, Fabrikhaus Union, Mausner 65

Albin Püschmann, Fleischerei, Mausner 72

Oskar Klotzsche, Fleischerei, Mausner 93

Fleischmeister August Hausein u. Frau, Mausner 59 und 68

A. Blank, Nachf., Leberhandlung, Mausner 43

Fleischmeister Richard Freuzel u. Frau, Mausner 67

Rudolf Turra, Rohrdruck u. Reparaturwerkstatt, Königsbrücker Str. 57

Café Thierbach, Döbelnstr. 63

Gustav Leber, Bäckerei-Espezialgeschäft, Böhlweg 4

Johanna Kügel, Wollwaren und Textilien, Oppelnstr. 2a

Ulrich und Goldwatern, Oppelnstr. 19

**Georg Krone und Frau**, Oppelnstr. 14

Emil Dietrich und Frau, Landesprodukte, Oppelnstr. 14

Fleischmeister Alfred Steglich und Frau, Oppelnstr. 11

Otto Peschack u. Frau, Holz- u. Rohlenhandlung, Oppelnstr. 20

Fleischmeister Willi Tanner und Frau, Oppelnstr. 31

John Köhler, Saponin-Drogerie zur Döbelnbrauerei, Oppelnstr. 33

Karl Schubert u. Frau, Gemüse, Wild u. Geflügel, Oppelnstr. 24

Bäckerei-Meister Max Belger und Frau, Oppelnstr. 24

Café und Weinstraße Julie Hornsch, Fichtestraße, 11

Fleischmeister Max Rost und Frau, Fichtestraße, 6

W. Ritter, Rohlenhandlung, Dammweg 5

Fleischmeister Johannes Stein und Frau, Fichtestraße, 1

Fleischmeister Oskar Pröttsch und Frau, Fichtestraße, 13

Fleischmeister Rudolf Petzold u. Frau, Fichtestraße, 5

Franz Bösweiler u. Frau, Rohlenhandlung, Fichtestraße, 5

**W. Geppert**, Fichtestraße, 12

Fleischmeister Alwin Steglich und Frau, Fichtestraße, 69

Fleischmeister William Förster und Frau, Fichtestraße, 44 b

Robert Zimmermann, Zigarettengeschäft, Fichtestraße, 37

Fleischmeister Arno Ulbricht und Frau, Fichtestraße, 33

Julius Paschke u. Frau, Schuhwarenlager, Fichtestraße, 47

Bogisl. Musthaus Paul Stoss, Fichtestraße, 23

Hofmanns Restaurant, Inh. Bertha dem. Kaufmeister, Fichtestraße, 21

Oskar Schulz und Frau, Zigarettengeschäft, Fichtestraße, 21

Emilie Rentzsch, Ölwaren, Fichtestraße, 18

**Arno Einert und Frau**, Fichtestraße, 8

Walter Bernhard u. Frau, Grüntücher, Fichtestraße, 8

Emil Berthold und Frau, Schuhgeschäft, Fichtestraße, 4

Fleischmeister Paul Großmann und Frau, Fichtestraße, 20

Emil Pönisch und Frau, Lebensmittelgeschäft, Windmühlstraße, 9

Café Kretschmer, Gusschmidts, 1

Otto Gräß und Frau, Rohlenhandlung, Gusschmidts, 9

Ewald Butter und Frau, Kolonialwaren, Gusschmidts, 19

Fleischmeister Fritz Barth u. Frau, Holzgasse, Ecke Fichtestraße,

Hillebrands Fahrradhaus, Holzgasse, 11

**Bruno Gerstenberger u. Frau**, Fichtestraße, 10

Otto Korb u. Frau, Lebensmittelgeschäft, Fichtestraße, 2

Fleischmeister Reinhard Oettel u. Frau, Fichtestraße, 4

Uhrmachermeister, Fichtestraße, 14

**Gustav Pfundt u. Frau**, Fichtestraße, 10

Alwin Blum u. Frau, Lebensmittel, Fichtestraße, 10

Fleischmeister Oswald Kirchhof u. Frau, Fichtestraße, 2

**P. Jähnig**, Vogtl. Garninen-Fabrik, Fichtestraße, 12

Naumanns Elbrestaurant am Lindenbach-Vob

Allen werten werten Kunden, Freunden und Bekannten ein Glück auf!

und gefundenes neues Jahr! Paul Schühe

Bau- und Möbelgeschäft

Wahlrodt

**Ein glückliches neues Jahr**

Montag den 31. Dezember 1928

Volkszeitung

Seite 23

Meiner sehr geehrten Kundschaft  
für das neue Jahr  
**die herzlichsten Glück-  
und Segenswünsche**

## Schokoladen-Fabrik Bruno Clauss, Dresden

Hopfengartenstraße 20 / Seestraße 2 / Wettinerstraße 21 / Annenstraße 52 / Rampsche Straße 3 / Markgraf-Heinrich-Str. 1  
Eilenstr. 60 / Grunaer Str. 22 / Kesselsdorfer Straße, Ecke Böhmstr. / Leipziger Str. 63 / Louisenstr. 38 / Oppelstraße 5  
Kurfürstenstr. 38 / Freiberg: Obermarkt  
Dippoldiswalde: Bismarckplatz 1 / Oederan: Mühlberg 1.

**Die besten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel**  
unter werten Kunden

**Birnberg & Co.**  
Scheffelstraße 17

Kämpfes Restaurant, Dresden-Löbtau,  
Inhaber: Richard Bresch  
Allen werten Gästen die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel  
wünscht R. Bresch u. Frau

**Krafft's Bayr. Bierstuben**

Johannestraße 11 / Telefon 14769  
Unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten  
**ein gesundes, glückliches neues Jahr!**  
Schones Vereinszimmer (80 Personen) noch einige Tage frei  
Spezialausschank von Felsenkeller-Bieren

**Herzlichste Glückwünsche  
zum neuen Jahre**

jenbe ich allen, die mich seit Gründung unserer Arbeitsschachtabteilung so  
lebhaft mit Einsätzen bedient haben. Dafür meinen besten Dank!  
Und für 1929 lautet mein Leitspruch:  
„Bringe fabrikfreische, gute Qualitäten — niedrige Preise!“

**Wilhelm Jentsch, Dresden-Neust.**

Fabrik- und Schokoladenwerk, Bäckereiwarenfabrik  
in Dresden-N.-E. 28  
Großenhainer Straße 20  
Brotfeuer, Ecke Schönhauser Straße  
Großstraße 11

**Gesundes  
frisches  
Neujahr „Alte Brauerei“**  
Grosse Kirchgasse 7

**Erlanger Reifbräu**

Zahnsgasse 3  
und Neustädter  
Gesellschaftshaus  
**Ball-Haus**  
Bautzner Straße 35

wünschen ihren lieben Gästen, Freunden u. Gönnern ein recht  
**frohes und gesundes Neujahr**

Familie Paul Henke.

**Die herzlichsten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel!**  
allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
Rohlenhändler Paul Genau und Frau, Prohlis  
Tornauer Straße 41 u. 46.

**Ein glückliches neues Jahr**  
allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
Wilhelm Müller und Frau  
**Rest. z. Götzschatalbrücke**  
Rosenstraße 42

**Frohes neues Jahr!**  
allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
Otto Vetter und Frau  
**Speisehaus Restaurant Piwarz**  
Rosenstraße 60, Ecke Papiermühlstraße.

**Herzl. Neujahrswünsche**  
allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
Johannes Hauptvogel und Frau  
Mühlestr. Maternistraße 19.

**Glückliches neues Jahr**  
allen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
Fleischermstr. Rudolf Heibel u. Frau  
Ammonstraße 47.

**Ein glückliches neues Jahr**  
allen werten Gästen, Freunden u. Gönnern  
Alfred Matthes und Frau  
Restaurant Alfred Schlegel, 14. Schlegelstr.

## Herzlichen Glückwunsch

1929 zum Jahreswechsel 1929

**Br. Grüder-  
gasse 20 Reichelbräu** Br. Grüder-  
gasse 20  
Erwin Melde und Frau

Ein gesundes und frohes  
Neues Jahr  
wünscht allen Kunden, Freunden  
und Bekannten

Die Reichsbanner-  
Martinshörner-Kapelle

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche  
meinen werten Gästen und Bekannten

**Anna verw. Waschnick**  
Rizzikeller, Güterbahnhofstraße 8.

**Kolleks Restaurant**  
Rosenstraße 68

All werten Gästen, Freunden u.  
Bekannten  
die herzlichsten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel 1929!  
Reinhold Kollek und Frau

**Frohes neues Jahr**  
meinen Gästen, Freunden und Bekannten

**Restaurant Heinrich Schade**  
und Schwester  
Ammonstraße 79

Viel Glück zum Jahreswechsel!  
wünschen allen werten Kunden und Freunden

**Max Wenzel und Frau**

Freiburger, Ecke Rosenstraße.

**Devrient-Schlösschen**

All werten werten Gästen, Freunden u. Bekannten

**Frohes neues Jahr!**

Gustav Laucke u. Frau, Devrientstraße 14.

All werten Kunden und Gönnern

**Beste Wünsche zum Neuen Jahr!**

**Richard Pilz, Bäckerei**

Stiftstraße 1a.

All werten werten Kunden und  
Bekannten wünschen wir ein

**gesundes Neujahr!**

Blumengeschäft Frei u. Lalle Röde

Dresden-M., Freiberger Straße 7.

Allen Kunden, Freunden und Bekannten

**herzliche Glück- und Segenswünsche**

zum Neuen Jahr!

**Jos. Richter und Frau**

Restaurant Freiberger Straße 18

**Herzlichste Glückwünsche**

zum Jahreswechsel!

meinen Kunden, Freunden und Bekannten

**Fleischermstr. Bruno Solfert u. Frau**

Rosenstraße 25.

**Herzliche Glück- und Segenswünsche**

zum Neuen Jahr!

**Max Richard Hartig u. Frau**

Drogerie, Rosentraße 24 und 47.

**Herzliche Glück- und Segenswünsche**

zum Neuen Jahr!

meinen Kunden, Freunden und Bekannten

**Alfred Mende und Frau**

Rohlenhandlung Mühldorfstr. 2

All werten Kunden, Freunden u. Bekannten

**ein frohes Neujahr!**

Fleischermstr. Alfred Kunze

und Familie

Döbeln, Grünstr. 22, n. Dresden, Jahnstr. 1

**RESTAURANT**

**Stadt Mexiko**

Wien zweite Gäste, Freunden und  
Bekannten ein gesundes

**glückliches Neujahr!**

**Fam. Martin Sachse**

Ammonstraße 22

**Bratwurstglöckl**

Mittwoch, 14. 2 Minuten vom Postplatz

**Prost Neujahr!**

Max und Sophie.

Unterwerke und Land zum Jahreswechsel

**Die herzlichsten  
Glückwünsche**

**Frohes, glückliches  
Neujahr!**

Karl Glaubniger u. Frau

Bücherengelshälfte, Rosentraße 25

**Restaurant zur Bürgerwiese**  
die Carusstraße und Bürgerwiese  
Ein glückliches Neujahr!  
Familie Grahl

Verminz Zimmer noch frei!

**Restaurant z. Jägerhof**

Steinstraße 2, i. Nissis 1. Altenplatz  
Allen Gästen, Freunden und Bekannten  
die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel  
Ott. Schönheit und Frau

Gemütl. Abendhalt - Stimmungsmusik

z. Küche und Kellerei.

**Angermanns Restaurant und Café**

Rietzschelstraße 4  
Allen werten Gästen und Bekannten ein  
**frohes Neujahr!**

Suzanne und Erich Schlechter.

**Restaurant Stiftsstraße 3**  
Lina verw. Gabler und Kinder.  
Allen Gästen, Freunden und Bekannten  
**Beste Wünsche zum Neuen Jahr!**

**Alles werten Kunden,  
Freunden und Bekannten**

**ein frohes Neujahr!**

Hasenfelder  
Starkengasse 11

**Gaststätte Otto Schillier**

z. Schillier- u. Stiftsstraße  
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
Die besten Wünsche zum Jahreswechsel  
Spisew. Fleisch- und Delikatessen, Stiftsstr. 14

Fritz Döllinger und Frau

Allen Kunden, Freunden und Bekannten

Beste Glückwünsche zum neuen Jahr!

**Glückliches Neujahr!**

**Wobsa**  
Dresdens älteste  
Bayrische Bierstube

**Wittelsbacher Bierstuben**

Dresden-A., Moritzstraße 10.

Allen werten Freunden und Gästen

**ein glückl. neues Jahr!**

Fritz u. Minna Koppitz.

**Konzert- u. Speisehaus**

**Gebr. Grimmer,** straße 5

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Herzliche Glückwünsche**

zum Jahreswechsel!

Allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Herzlichen Glückwunsch**

Paul Göhler Nachf. Willy Dressler

Mühlenmeister, Friedrichstraße 19.

**Prost Neujahr!**

allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Lindenholz, Zollweiß**

Germann Menzel und Frau

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

**ein glückliches neues Jahr**

Maria Ulrich und Tochter

Zofwitzer Hof, Kreuzstraße 9.

**herzlichsten Glückwunsch**

weren Kunden, Freunden und Bekannten

**Alb. Oehmigen und Frau**

Wein- und Spezialweinhandlung mit Restaurant

Albrechtstraße 52.

Unteren werten Freunden, Vertrauten, Bekannten  
Weinbrennerei Lauerndorf sowie Gästen

**herz. Glückwunsch  
zum Jahreswechsel**

Franz und Lina Vernert

Wölkstraße 1.

**Beste Glückwünsche zum neuen Jahr!**

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Oskar Miesch und Frau**

Wiesauerstraße 43.

**Alle Glücksätze zum neuen Jahr!**

Georg Bader, Kohlenhandlung

Herrestraße 12.

## Gesundes und frohes Neujahr

wünschen allen ihren werten Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten

große

### Bannewitz

Hermann Egermann, Kolonialwarengeschäft  
 Albert Gösser und Frau, Gasthof und Fleischerei  
 Familie Roth, Schnitt- und Weißwarengeschäft  
 Anton Fraunstein, Schuhmachermeister  
 Schuhmachermeister Moritz Pörschmann und Sohn  
 Friseur Gustav Legler  
 Herrenschneider Alwin Lorenz und Frau  
 Bäckermeister Paul Wagner und Frau  
 Fleischmeister Georg Schäfer und Frau  
 Georg Fleischer und Frau, Weiß-, Schnitt- und Wollwarengeschäft  
 Felix Scheiner und Frau, Möbelgeschäft  
 Schneidermeister Wilhelm Kmonitscheck und Frau, Schnittwaren  
 Max Schott und Frau, Mischwarengeschäft  
 Dekorationsmaler Arno Berger und Frau  
 Alfred Richter, Produktengeschäft und Schlosserei  
 Klempner Westermann & Linsener  
 Emil Dietze und Frau, Gasthof  
 Bäckerei Schlösser  
 Geschwister Schramm, Kolonialwaren und Spirituosen  
 Fleischmeister Ernst Berger und Frau  
 Bäckermeister Willy Eulenberger und Frau  
 Otto Liebing und Frau, Restaurant Eutschützer Mühle  
 Franz Dehert und Frau, Gasthof und Fleischerei  
 Restaurant Max Kirsten und Frau  
 Bahnhofsrastaurant und Café C. Jähnigen  
 Paul Werge und Frau, Bäckerei  
 Kurt Voigt und Frau, Restaurant  
 Franz und Liddy Müller, Kolonial- und Eisenwaren  
 Bruno Grahl und Frau, Restaurant  
 Ernst Straube und Frau, Herren- u. Damengarderobe  
 Kaufmann Kurt Wolf und Kinder  
 Familie Schippel, Damenstoffe und Textilwaren  
 Familie Claus, Fleischerei  
 Kurt Röger und Frau, Bäckerei und Konditorei  
 Kurt Dittrich, Schuhmacher  
 Otto Göhler und Frau, Restaurant Amselgrund  
 Max Heinrich und Frau, Butterhandlung  
 Kolporteur Emil Grämer und sämtliche Austrägerinnen

### Rippien

Ernst Rehn und Frau, Fleischerei  
 Wenzel Gäßler und Frau, Schuhwarenlager  
 Kurt Zieger und Frau, Gasthof und Fleischerei  
 Familie Kreische, Kolonialwaren  
 Max Pohle und Frau, Schuhmacher  
 Dackdeckermeister Alfred Bormann und Frau  
 Fleischmeister Ernst Schüler und Frau  
 Fritz Weihold und Frau, Kolonialwaren-, Zigarren- und Weinhandlung  
 Emil Zschiesche und Frau, Restaurant Goldne Höhe

### Hänichen

Familie Röhle, Gasthof  
 Bruno Lorenz und Frau, Produktenhandlung  
 Robert Schneider und Frau, Produktenhandlung  
 Robert Geyer und Frau, Bäckerei  
 Willy Braun und Frau, Frisiergeschäft  
 Walther Rudolph und Frau, Bahnhofs-Restaurant  
 Alfred Nägele Nacht, Else Gündel, Baumaterialien und Kolonialwaren  
 Albert Richter und Frau, Sattlerei u. Polsterwerkstatt

### Wilmsdorf

Hermann Beyer und Frau, Restaurant Rosengarten  
 Paul Fischer und Frau, Kolonialwaren  
 Hugo Mensch und Frau, Gasthof und Fleischerei  
 Walther Wolf und Frau, Bäckerei  
 Albert Petschel und Frau, Zigarrenengeschäft  
 Albert Hahn u. Frau, Fahrrad- u. Nahmaschinenhdg.  
 Richard Zickler und Frau, Produktengeschäft  
 Paul Schuhmacher und Frau, Obstweinkelterei und Gastwirtschaft

### Possendorf

Max Steglich und Frau, Oberer Gasthof  
 Bernhard Krug, Inh. Theodor Schillig, Kolonialwaren  
 Fleischmeister Karl Krüger und Frau  
 Gustav Unger u. Frau, Schnittwaren- u. Fahrradgesch.  
 Hermann Menzel und Frau, Schuhmachers  
 Klempnermeister Otto Priefdorff und Frau  
 Bernhard Richter und Frau, Schnittwarengeschäft  
 Kurt Müller und Frau, Friseur und Puppenklinik  
 Uhrmachermeister Carl Weise, Inh. Georg Weise  
 Richard Hauptmann und Frau, Tapeten- und Polstermöbelgeschäft  
 Hermann Pünsch und Frau, Gürtlerei  
 Kurt Patzig und Frau, Markthalle  
 Klempnermeister Paul Brühl und Frau  
 Johanna Jakobs und Frau, Schuhmachers und Lager  
 Alfred Sander und Frau, Schwarzes Restaurant  
 Max Butter und Frau, Gasthof und Fleischerei  
 Ernst Richter und Frau, Schlosserei u. Fahrradhandlung  
 Karl Busch und Frau, Tischlerei  
 Martin Henschke und Frau, Restaurant Rundteil

### Cunnersdorf

Max Körner und Frau, Bäckerei  
 Bernhard Reichel und Frau, Landesprodukte und Hausschlachterei  
 Paul Klügel und Frau, Butterhandlung  
 August Querner und Frau, Schuhmachers und Ledergesch.

### Börnchen

Max Geiller und Frau, Gasthof  
 Albin Zimmermann und Frau, Bäckerei

Die besten Wünsche zum neuen Jahre  
 meiner weiten Rundheit  
 Zigarrenhaus  
 Max Franke  
 Schäferstraße 49

Sonnenland  
 das schöne Heim am Dippelsdorfer Teich  
 Glückliches neues Jahr  
 allen werten Gästen u. Sportlern  
 wünscht Der Kontinent w. ir  
 Die Wanderungen laden' wir zur Einkehr freundl. ein

# Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel

allen unseren lieben Nachbarn, Freunden, werten Kunden und Gästen

### Vorstadt Leuben

Fleischmeister Max Starke und Frau  
 Fleischmeister Willi Büttner und Frau  
 Fleischmeister Max Lehbach und Frau  
 Bäckermeister August Röfler und Frau  
 Bäckermeister Paul Urban und Frau  
 Bäckermeister Bernhard Rasche und Frau  
 Bäckermeister Max Klinkhardt und Frau  
 Kurt Heinze und Frau, Warenhaus, Stephensonstr. 16  
 Robert Müller und Frau, Manufaktur- und Modewaren  
 Karl Beier und Frau, Schnitt- und Wollwarengeschäft  
 Max Brauer u. Frau, Grünwaren- u. Produktengesch.  
 Otto Munser und Frau, Erstes Leubener Fischhaus  
 Karl Barth u. Frau, Schuhwarenlager, Stephensonstr. 34  
 Ernst Junghans und Frau, Zigarrenengeschäft  
 Herm. Birnbaum und Frau, elektrische Anlagen (und Filiale Niedersedlitz)  
 Kurt Göbel und Frau, Fahrrad- und Musikhaus  
 Herbert Luckner und Frau, Drogen u. Kolonialwaren  
 Erich Schäfer, Drogen und Kolonialwaren  
 Otto Bretschneider und Frau, Drogerie  
 Jakob Roth und Frau, Molkerei  
 Carl Hempel und Frau, Milchgeschäft  
 Carl Nölke und Frau, Milchgeschäft  
 Alfred Töppel und Frau, Schuhmachers  
 Max Schmidt, Schuhwarengeschäft  
 Gottlieb Kramer und Frau, Grünwaren u. Produkten  
 Albin Bader und Frau, Kolonialwaren u. Delikatessen  
 Hermann Mätzig und Frau, Lebensmittelhaus  
 Karl Beyer und Frau, Zigarrenhaus, Pira, Landstr.  
 Uhrmachermeister Max Klopfer und Frau  
 Friedrich Kleemann und Frau, Pira, Landstraße 155  
 Reinhard Richter und Frau, Blumenhalle  
 Frau Selma Bärisch, Damenfrisiersalon  
 Rudolf Scholich und Frau, Frisiersalon  
 Walt Pischtschan u. Frau, Herren- u. Damenfrisiersal.  
 Wilhelm Klipphahn und Frau, Wäscherei u. Plättgerei  
 („Zur weißen Taube“)  
 Schneidermeister Anton Maresch und Frau

Bruno Nier, Zigarrenengeschäft  
 Friedrich Günther und Frau, Eisen- und Kurzwaren  
 Schokoladenhaus Hartmann, am Sadseawerk  
 Richard Göttlich und Frau, Fische und Delikatessen  
 Paul Peschel und Frau, Großschuhmachers  
 A. Reiff und Frau, photographisch Werkstätte  
 Franz Kaiser und Frau, Bettfedernreinigung und Bettfederhandlung, Mühlstraße 4  
 Paul Frigo-Moska und Frau, Kolonialw. u. Delikat.  
 Molkerei Huhn  
 Max Palisch u. Frau, Kolonialw., Glas- u. Steinguthdg.  
 Edmund Max Zimmermann und Frau, Kolonial- und Eisenwarenhandlung  
 Richard Uhlig u. Frau, Kolonialwaren u. Delikatessen  
 Friedrich Schmidt und Frau, Holz- u. Kohlenhandlung  
 Heinrich Stein, Uhrm. u. stadt. gepr. Optiker, u. Frau  
 Adolf Grahl u. Frau, Kolonialwaren u. Delikatessen, am Rathaus  
 Blumenhalle Schwarzbach  
 Schurig und Bernhardt, Schokoladen u. Zigarren, am Bahnhof  
 Hermann Wehle u. Comp., Kohlenhandlung  
 Fleischmeister Waschnack und Frau, Ortsell Luga  
 Ida verw. Langfort, Kolonial- u. Schnittw., Orts. Luga

### Lockwitz

Fleischmeister Kurt Trobisch und Frau  
 Fleischmeister Gebhardt  
 Otto Schöne und Frau, Fleischerei  
 Bäckermeister Franz Ullrich und Frau  
 Bäckermeister Kurt Bormann und Frau  
 Bäckermeister Gustav Walther und Frau  
 Bäckermeister Moritz Gehre und Frau  
 Bäckermeister Johannes Barthel und Frau  
 Kurt Müßbach und Frau, Kolonialw. u. Farbenhandl.  
 Hermann Bach und Frau, Kolonialwaren  
 Edmund Behnke und Frau, Kolonialwaren  
 Paul Lange und Frau, Kolonialwaren u. Delikatessen  
 Hans Fischer und Frau, Kolonialwaren u. Delikatessen  
 Uhrmachermeister Max Escher und Frau  
 Arno Philipp und Frau, Textil- und Tabakwaren  
 Richard Kahner und Frau, Tabakwaren  
 Rich. Kuschmann u. Frau, Buchbind. u. Papierhandl.  
 Kurt Schubert und Frau, Unterer Gasthof  
 Familie Wilhelm, Gastwirtschaft (Mietauto)  
 Arno Kaden, Mietautobetrieb  
 Moritz Förster und Frau, Kohlenhandlung u. Mietauto  
 Martin Weber und Frau, Kohlenhandl. u. Fuhrgeschäft  
 Fritz Müller u. Frau, Kohlenhandl. u. Holzspaltwerk  
 Karl Haufe und Frau, Fleisch- und Grünwaren  
 Klempnermeister Max Belger und Frau  
 Otto Block und Frau, Klempnerei  
 Firma E. Weidhain u. P. Jeschke, Ban- u. Maschinen- schlosserei  
 Paul Mach und Frau, Fahrradhändlung  
 Erich Gotthardt, Fahrradhändlung  
 Willy Schwarze und Frau, Fahrradhändlung  
 Robert Rauh und Frau, Maler  
 Frieda verehel. Kuhn, Friseuse  
 Friseur Gustav Meier und Frau  
 Otto Dörfel und Frau, Milchhandlung  
 Ernst Buchholz und Frau, Ofensetzer und Töpfersitz.  
 Heinrich Krebs und Frau, Schuhmachers  
 Joseph Schmidtgast und Frau, Schuhmachers  
 Walter Bartlau und Frau, Schuhmachers

### Kleinzsachwitz

Eugen Thömel und Frau, Adler-Drogerie  
 Bernhard Haltmann, Kreuz-Drogerie und Photo  
 Modewarenhaus M. Walter (Inh. Georg Oesterreicher und Frau)  
 Christoph Dietrich u. Frau, Kauf- u. Lebensmittelhaus  
 Fleischmeister Reinhard Schötz und Frau  
 Fleischmeister Otto Huste und Frau  
 Ernst Schulze und Frau, Kolonial- und Fleischwaren  
 Curt Philipp und Frau, Kolonialwaren u. Spirituosen  
 Willi Schönert und Frau, Kolonial- und Fleischwaren  
 Frida Pfitzmann, Kolonialwarenhandlung

Bäckermeister Bruno Beyer und Frau  
 Familie Hanisch, Blumen- und Gemüsehandlung  
 Tapetenmeister Paul Scheibe und Frau  
 Kleinmanns Schuhhaus  
 Richard Pötzsch und Frau („Goldene Krone“)

### Niedersedlitz

Fleischmeister Otto May und Frau  
 Fleischmeister Gotthold Feistner und Frau  
 Fleischmeister Oskar Richter und Frau  
 Arno Golle und Frau, Kolonialw. Delikat. u. Spirit.  
 Bäckermeister Arno Morenz und Frau  
 Bäckermeister Max Gebauer und Frau  
 Bäckermeister Georg Wendisch und Frau  
 Bäckermeister Max Herklotz und Frau  
 Café Kübne (Inh. Walter Türk und Frau)  
 Malermeister Max Schröger und Frau

Ortsteil Nickern  
 Alfred Knobloch und Frau, Gasthof  
 Walter Lemm und Frau, Fahrradhändlung  
 Kurt Pfitzner und Frau, Bäckerei  
 Friedrich Sahre und Frau, Fleischerei



# Zum Jahres-Wechsel

## Die herzlichsten Glückwünsche

entbieten wir allen unseren verehrten Kunden und danken für das im vergangenen Jahr bewiesene Wohlwollen und Vertrauen.

Wenn wir uns redlich bemüht haben, dieses Vertrauen zu erwerben, wollen wir es im kommenden Jahre noch besser machen!

### Helfen Sie

uns dazu, denn nur vereinte Kräfte führen zum Ziel.

**Zielbewußte Zusammenfassung der Bedarfseindeckung an einer leistungsfähigen Stelle verbilligt die Preise!**

Heute bringen wir folgendes günstiges

# Neujahrsangebot

### Zucker, Kaffee, Schokolade

Gemahl. grobkörn. Melis . . . . .	Pfund 29-
Spar- und Normalwürfelzucker . . . . .	Pfund 36-
Lampenzucker, geschlagen . . . . .	Pfund 35-
Wohlschmeckender Röstkaffee . . . . Pfund 60-	60-
Gebrannte Gerste . . . . .	Pfund 28-
Gebrannter Kornkaffee . . . . .	Pfund 28-
Gute Speise-Schokolade . . . . 100-g-Tafel	28-
Hütchen-Pralinen . . . . .	Pfund 80-

### Mehl, Mühlen-Erzeugnisse

Feines Weizenmehl 000 . . . . .	Pfund 22-
Bestes Auszugmehl . . . . .	Pfund 24-
Allerfeinster Kaiser auszug, griffig	Pfund 26-
Diamantmehl . . . . .	Pfund 27-
Kartoffelmehl, allerbestes . . . . .	Pfund 27-
Bester Weizengrieß . . . . .	Pfund 25-
Allerfst. Hartweizengrieß . . . Pfund 26 bis 28-	26 bis 28-
Graupen . . . . .	Pfund 28 bis 32-
Schnittnudeln . . . . .	Pfund 38-
Eier-Schnittnudeln . . . . .	Pfund 55-
Nudelgruppen und -figuren . . . . Pfund 38-	38-
Hartgrieß-Makkaroni . . . . .	Pfund 46-

### Apfelsinen

Feine spanische u. Messina, Stück 7, 12 u. 15-

### Hülsenfrüchte

Neue Linsen . . . . .	Pfund 50-
Neue große Linsen . . . . .	Pfund 60-
Geschälte 1/2, Erbsen . . . . .	Pfund 30-
Geschälte 1/2, Erbsen . . . . .	Pfund 50-
Beste grüne Erbsen . . . . .	Pfund 40-
Haferflocken, präpariert . . . . .	Pfund 29-
Goldhirse . . . . .	Pfund 36-

### Reis

Bruchreis . . . . .	Pfund 20-
Burma-Vollreis . . . . .	Pfund 28-
Rangoon-Tafelfreis . . . . .	Pfund 26-
Moulinaires . . . . .	Pfund 32-
Bassel-Tafelfreis . . . . .	Pfund 35-
Kronen-Patates . . . . .	Pfund 40-
Karolinareis . . . . .	Pfund 45-

### Oelsardinen, Fischmarinaden

Portug. Oelsardinen . . . . .	1/10-Port.-Dose 30-
Portug. Oelsardinen . . . . .	1/2-Club-Dose 50-
Portug. Oelsardinen . . . . .	1/2-Club-Dose 80-
Hering in Gallert . . . . .	große 1-Liter-Dose 90-
Feinkost-Bratheringe, große . . . .	1-Liter-Dose 90-
Feine Sardellen . . . . .	Pfund 200-
Beste Vollheringe, meist milchene, Pfund 55-	55-
Neues Sauerkraut . . . . .	Pfund 22-
Große saure Gurken . . . . .	Stück 18-
Beste gesunde Speiserzwiebeln . .	Pfund 15-

### Konserven, Backobst

Junge Schnidebohnen . . . . .	2-Pfund-Dose 75-
Gemüse-Erbsen . . . . .	2-Pfund-Dose 75-
Junge Erbsen . . . . .	2-Pfd.-Dose 100-
Geschnitten Karotten . . . . .	2-Pfund-Dose 55-
Mischgemüse . . . . .	2-Pfund-Dose 75-
Apfelmus . . . . .	2-Pfund-Dose 90-
Mirabellen . . . . .	2-Pfd.-Dose 185-
Schöne bosnische Pflaumen . . . Pfund 40-	40-
Schönes Mischohst . . . . .	Pfund 75-
Weisse Ringäpfel . . . . .	Pfund 90-

### Fettwaren, Öle

Schweineschmalz, bestes amerik., Pfund 85-	85-
Rinderfett . . . . .	Pfund 68-
Boemer's Margarine . . . . .	Pfund 60-
Cocosfett, Jose . . . . .	Pfund 55-
Allerfeinstes Tafelöl . . . . .	Pfund 75-
Frisch geschlagenes Speise-Leinöl, Pfund 60-	60-

### Wurstwaren

Kösitzer Blut- und Leberwurst . . . Pfund 100-	100-
Kasefer Ripespeer . . . . .	Pfund 160-
Westfäl. Plack- u. Zervelatwurst, Pfund 200-	200-
Vorzügliche Aufschnitt-Sülze . . Pfund 65-	65-
Echte Frankfurter Würstchen . . Paar 40-	40-

Der Filial-Großbetrieb ist die bevorzugte Versorgungsstätte der Verbraucher aller Stände. Derselbe liefert einwandfreie Waren zu billigen Preisen und gewährt, ohne daß seine Kunden Barmittel in das Unternehmen einschießen müssen.

**6% Rückvergütung**  
am Jahresende auf die verausgabten Einkaufs-Gutscheine

in bar

**Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G.**

Zweigniederlassung Dresden

**KZ - D**

# So gut wie geschenkt ist die Damen und Kinder 19<sup>50</sup> Konfektion aus dem WOLL- WAREN HAUS

**SYGMA**

Falk & Posener

Hachtstraße 14

Ottomane-Mantel 7 <sup>90</sup>	Ottomane-Baumwollmantel 12 <sup>50</sup>	Ottomane-Mantel 16 <sup>50</sup>
Aparter Sport-Mantel 24 <sup>50</sup>	Pelzimit. Mantel 32 <sup>50</sup>	
Popeline-Kleid 4 <sup>90</sup>	Veloutine-Kleider 12 <sup>50</sup>	Festliches Glockenkleid 19 <sup>50</sup>



kaufe im  
**4-Läden**  
Struvestr. 9  
Johannstr. 19  
Prager Str. 36  
Kesselsdorfer Str. 7

**Eduard Geiger**  
AM SEE  
ECKE MARGARETHENSTR.  
Tel. 610

**Tischler- und Polster-Möbel**  
Jetzt breicht sich Bahn nur das, was gut, beim Einkauf mösst du daran denken, vor Billigkeit sei auf der Hut, es kann dir niemand etwas schenken.

**Hesse**  
Dresden-L./Borsigstraße 46  
Eigene Werkstätten

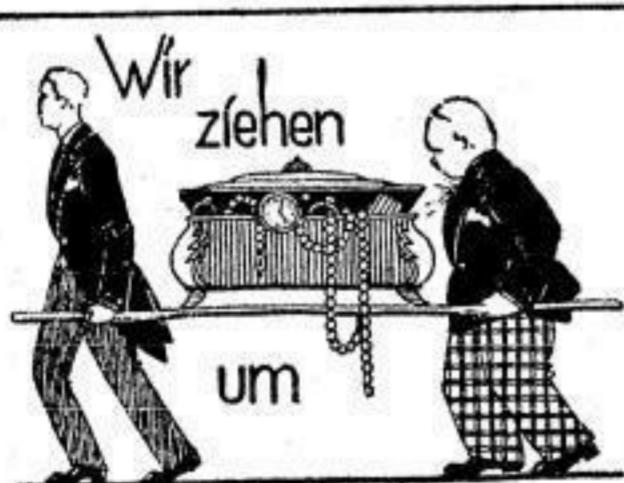
**Berufsbekleidung**  
Größe Auswahl! Billigste Preise!  
**A. Altus**  
Gr. Brüderg. 43, II. Klein Laden.  
Man achte genau auf Firma Altus und Hausnummer 43, im Hause von Stahlwaren Herrfurth.  
Gogr. 1876. Fernspr. 10 604.

**Die bekömmlichen Obst-Dessert-Weine**  
10 Liter von 8,50 an

**Röder & Herklotz, Am See 15**  
Likörfabrik u. Fruchtsaftpresserei

**Hugo Böttchke**  
Mechaniker  
Neue Straße 26, gegenüber Serritzahn  
empfehl. Kaffeeautomaten 11,47  
die alte Stube. Telefon 10 607

**Großes v. überl. Zigarettenabat**  
100 Grumm 60 u. 80 Pf.  
**REIMANN**  
Josephinestraße 23  
Schnelligel 10-Pf. Zigaretten  
Wilder-Mann-Str. 8 u. in  
RADENAU, an der  
Ortskrankenkasse 1825



Ab 2. Jan. sind wir  
in größeren modernen Räumen  
**Prager Straße 31, I.**  
im Hause der Capitol Lichtspiele

**DIE SCHATULLE**

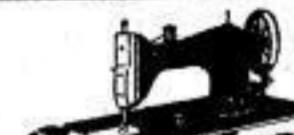
Inserieren bringt Gewinn!

Unser altbewährter Grundsatz  
auch im neuen Jahr

**Immer**  
nur gute Waren

**Immer**  
nur niedrigste  
Preise

daran erkennen Sie  
**Graf. Höfl & Co.**  
mit Freiburger Platz 22-24



**Schmelzer**  
Fachgeschäfte  
Ziegelstr. 16  
An der Frauenkirche 30  
Prager-Ecke Sidonienstr. 20

Befehlungen auf die Dresdner Volkszeitung  
für sämtliche Fachliteratur und  
longe Namens von Insegnern beim  
Postorten Paul Benzel, Vangebräud  
Mühlenstraße 12/11

**AUCH 1929**

kaufe nur im leistungs-  
fah preisw. Spezialhaus

**PHOTO-  
BRILLEN-  
RADIO- BOHR**

Ringstraße 14 und Waisenhausstraße 15

neben Café König / Tel. 21542



BOHR

5 Mark

in Hermann Göringstr.  
Großhöfchen, Dresden,  
Straße 44.

Telephon 2707 u. 3828

Die b  
mein  
Restau  
Oberba  
Wiene  
unfe  
Inser  
und Fre  
Oska  
Gastw  
Allen  
Ein  
Albert  
Röh  
Erstes  
Hilf  
Zitad  
in  
Wiede  
Bader

1929

# Übigau-Wittichen

Allen werten Kunden, Gästen,  
Freunden und lieben Bekannten

## Beste Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Hugo Starke und Frau, Restaurant zur Lindenschänke, Altmickten 1  
Max Krasselt und Frau, Führ. und Kohlengeschäft, Altmickten 2  
Schlossermeister Friedrich Pflitzmann und Frau, Altmickten 6  
Tischlermeister Otto Schinke und Frau, Altmickten 12  
Willy Adam u. Frau, Holz-, Kohlehdg., Schneeschuh- u. Bootsbau, Altübig 5  
Oskar Hensel und Frau, Milchhandlung, Böcklinstraße 17  
Bäckermeister Heinrich Scheibe und Frau, Böcklinstraße 18  
Frau Küthe Tamm, Werft-Drogerie, Eosanderstraße 2  
Schuhmachermeister Alfred Ziegler und Frau, Eosanderstraße 6  
Emilie verw. Loose, Restaurant zur Schiffswerft, Eosanderstraße 6  
Hugo Rümmler und Frau, Lebensmittelgeschäft, Kaditzer Straße 1  
Reinhold Gründlich u. Frau, Sattler u. Tapez.-Werkstatt, Kaditzer Str. 1  
Bäckermeister Albin Kunze und Frau, Kaditzer Straße 13  
Tischlermeister Ernst Lohse und Frau, Kaditzer Straße 13  
Sdineidermeister Oswald Schwiegk und Frau, Kaditzer Straße 23  
Barbier und Friseur Karl Hirsch und Frau, Kaditzer Straße 32  
Karl Fechner und Frau, Buch- und Papierhandlung, Kaditzer Straße 32  
Ernst Rentzsch und Frau, Restaurant Fliegerheim, Mengstraße 4  
Frau Hulda Matthes und Familie, Textilwaren, Mengstraße 9, L.  
Baugewerke Friedrich Taschenberger und Frau, Mengstraße 11  
Bäckermeister Otto Bürkner und Frau, Mengplatz 2  
Paul Brieger und Frau, Kantine Gartenkolonie Flugplatz, Rethelstr. 6, L.  
Paul Dietrich und Frau, Restaurant zur Post, Overbeckstraße 8  
Otto Klein und Familie, Lebensmittelgeschäft, Rethelstraße 2  
Hugo Schäfer und Frau, Kolonialwarengeschäft, Rethelstraße 15  
Bäckermeister Kurt Sachse und Frau, Rethelstraße 16  
Frau verw. Ilshner und Familie, Fleischerei, Rethelstraße 18  
Paul Braun und Frau, Restaurant zur Kette, Rethelstraße 20  
Walter Steinert, Fahrradhandlung und Reparaturen, Rethelstraße 20  
Fleischermeister Robert Schmidt und Frau, Rethelstraße 26  
Schuhmachermeister Paul Hein und Frau, Rethelstraße 26  
Klempermeister Ernst Haaser und Frau, Rethelstraße 29  
Fleischermeister Kurt Ritter und Frau, Rethelstraße 32  
Barbier und Friseur Oskar Hoyer und Frau, Papierhdg., Rethelstr. 32  
Frau verw. Schirach und Familie, Lebensmittelgeschäft, Rethelstraße 37  
Oswald Leipnitz und Frau, Rohproduktengeschäft, Rethelstraße 39  
Gasthof Uebigau, Reinhold Barth und Frau, Rethelstraße 43  
Max Mickel und Frau, Werft-Kantine, Rethelstraße 47  
Grünwarenhändler Johann Friedrich und Frau, Scharfenberger Str. 39  
Fleischermeister Arno Sperling und Frau, Scharfenberger Straße 41  
Emilie verw. Miersch, Produktengeschäft, Scharfenberger Straße 43  
Willy Kisch und Frau, Zigarrenengeschäft, Scharfenberger Straße 45  
Fleischermeister Ernst Mäder und Frau, Schwindstraße 15  
Paul Höhle und Familie, Lebensmittelgeschäft, Schwindstraße 16  
Gustav Richter und Frau, Milch- und Buttergeschäft, Thäterstraße 24  
Paul Thunig und Frau, Schuhwaren und Reparaturen, Thäterstraße 24  
Bäckermeister Alfred Hengst und Frau, Zinggstraße 1  
Schuhmachermeister Alois Lein und Frau, Altmickten 11  
Bernhard Sommer

Die besten Glückwünsche  
zum neuen Jahr!  
meinen werten Gästen und Freunden

**Restaurant Johannes Schwarz**  
An der Dreikönigstraße 6.

Oberbayrische Gebirgschänke

Wiener Garten, Augustusbrücke  
Allen werten werten Gästen, Freunden  
und Bekannten

ein glückliches neues Jahr!

Heinrich Schönich und Frau

Unser werten Kundenschaft, Gästen  
und Freunden die besten Wünsche  
zum Jahreswechsel

Fleischermeister

Oskar Holtzsch und Frau  
Gastwirtschaft und Fleischerei  
Louisenstraße 32

Allen lieben werten Kunden

Ein frohes Neujahr!

Fleischermeister

Albert Schmidgen und Frau  
Rähnitz-Hellerau, Dresden Str.

Erstes Rähnitzer Möbelhaus

Allen werten Kunden, Gönnern und Bekannten ein  
frohes Neujahr!

Fleischermeister

Wilm Heine und Frau  
Wörthstraße 12

ein glückliches

1929 Jahr

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Bäckermeister Max Heine und Frau

Wörthstraße 12

Bruno Hillig, Tel. 20901

**Bienenkorb**  
Dresden-A.  
Schloßstr. 15, Parterre u. 1. Etg., Inh.: Gebr. Hillig  
wünschen allen lieben Gästen, Freunden u. Bekannten  
ein recht gesundes Neujahr!

Allen werten Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein

**gesundes neues Jahr!**

**Fleischermeister Ewald Löschbor und Frau**  
Almastraße, Schaus Louisenstraße 39

Allen Kurgästen und Freunden des

**Johannishades Schmeckwitz** **Herzlichste**  
**und des Gathofes Panitzwitz** **Neujahrswünsche!**

**Dr. Nikol. Raebel und Familie Dr. Schoize, Kurdirektor**  
Die Badesaison beginnt am 15. Januar

Allen unsern lieben Gästen und Gönnern  
unsre besten Glück- und Segens-

wünsche zum Jahreswechsel!

Max Leuschner und Frau

Gasthof Grüner Baum, Lause

Zeitung-Beteiligungen  
3. L. Inhaberanträge  
für die Dresdner Volks-  
zeitung einzeln eingetragen  
Bernhard Oberholz  
Bühlau

Lebt die Volkszeitung g

Allen werten Kunden, Gönnern  
und Bekannten ein

**glückliches**  
**Neujahr!**

**Otto Lehner und Frau**  
Möbelgeschäft  
Rähnitz-Hellerau u. Klotzsche

Gothof j. Lechten Heller (Hellerstraße)  
Allen werten werten Gästen und Gönnern  
zum Jahreswechsel die

**herzlichen Glück- und Segenswünsche**  
Familie Lindner.

**Lindengarten Rähnitz-Hellerau**

All werten Gästen, Freunden und Bekannten

**\* ein frohes Neujahr! \***

Max Schmidgen und Frau.

Erbgericht Rähnitz-Hellerau

All werten werten Gästen, Freunden  
und Bekannten die

**glückliches Neujahr**

Familie Grüninger.

**Herzlichste Glückwünsche!**

**Richard Pohl u. Frau**

Gaststätte Quelkborn

Offenstraße 55

Werden Gästen, Freunden und Bekannten

**herzliche Glück- und Segenswünsche**

zum neuen Jahr!

**Max Frommhold u. Frau, Restaurant**

Großstraße 7.

**Die besten Wünsche zum Neuen Jahr!**

Herrn- und Damenfriseur Krebschelder

und Frau. Röhrlingsplatz 19.

**Pianos**

von beworrenden  
Güte u. Tonschönheit

Günstige Preise u.  
Zahlungsbedingung

Gebr. Pianos

• Leihpianos

**Rabe**

Zirkusstraße Nr. 30

**Kluge Frauen**

kauen preiswert

**+ Gummi +**

Hilfmer, Leibbinden

Massage-Gürtel

Gummistrümpfe

Knickermesser, unzählige

Vorführblumen, Unterteile

alle Frauen-Spülter

Mutterspülter

Klytos, Duschchen

alle Frauen-Artikel

**R. Freisleben**

Postplatz

Filiale: Walstr. 4

Fachkund. Dienstbedienung

Auf Inserat Rabatt!

Chlorblumen . 10. Pf.

Palmen . 10. Pf.

Augenläden . 10. Pf.

Sädelchen . 5. Pf.

Blle. Tropen. . 10. Pf.

Wester . 2. & 10. Pf.

Wolle . 5. Pf.

Dürrn . 5. Pf.

Badestoff. . 10. Pf.

Strümmen . 5. Pf.

Seidenpon. . 10. Pf.

Frühstück. . 10. Pf.

Wollseide . 10. Pf.

Montag den 31. Dezember 1928

Seite 28

**Herzlichste Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!  
**August Dürkop, Bäckerei**  
Blumenstraße 60.

**Loischwitzer Hof**  
Blumenstraße 47

Die besten Wünsche zum Neuen Jahr!  
unseren werten Kunden, Freunden,  
Bekannten und Verwandten

Familie Herling.

**Frohes Neujahr!**  
allen lieben Freunden, Freunden und Bekannten

**Familie Bentler**

Restaurant, am Zürchentor, Ecke Nicolaisstr.  
**Herzlichste Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!

alle werten Söhnen, Freunden und Bekannten  
**Gustav Haensch und Frau**  
Restaurant "Güterschiff", Thürerstraße 42  
Schmiedeberg 432

**Herzlichste Glückwünsche!**  
R. Holmrich, Futterhaus  
Zigarettenfabrik 14

**Frohes, gesundes Neujahr!**  
**Max Gansauge**  
Zigaren und Schokoladen  
Hohenstaufenstraße 54

**Herzlichste Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!  
**Robert Büttner, Schneidermeister.**

Viertelstraße 9  
**Die herzlichsten Segenswünsche**  
Gaußschleifer und Kürbisfütterkiste  
P. John und Frau  
Viertelstraße 48

**Herzlichste Glückwünsche!**  
**Toni Aberle**  
Restaurant zur Alten Möllchuhbahn  
Sachsenstraße 14.

**Laubegast.**

**Herzlichste Wünsche zum Jahreswechsel!**  
unseren werten Kunden,

Julius Prossen und Frau

Laubegast, Grünhüttstraße 11, Tropauer Straße

**Glückliches neues Jahr**  
unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten.

Kohlenhandlung Emil Stöberl und Frau

Laubegast, Hähnstraße.

**Ein glückliches neues Jahr**  
unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten.

Fleischermeister Emil Mutscheling und Frau

Laubegast, Weißgerber, 1, Alte Wittenberger Straße 8

**Ein glückliches neues Jahr**  
unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten.

Fleischermeister Emil Mutscheling und Frau

Laubegast, Weißgerber, 1, Alte Wittenberger Straße 8

**Ein glückliches neues Jahr**  
unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten.

Fleischermeister Emil Mutscheling und Frau

Laubegast, Weißgerber, 1, Alte Wittenberger Straße 8

**Die besten Wünsche**  
zum neuen Jahr!

unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten.

Rest. Holmrich u. Frau

Rest. Höhenfels, Görlitz

**Glück und Freude**  
im neuen Jahre

unseren werten Kunden,

Herrn. Heike und Frau

Schuhhaus Laubegast, Österreichische Straße 54

**Die besten Wünsche**  
zum neuen Jahr!

unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten.

Paul Ambrosius und Frau

Baumwollgeschäft Laubegast, Kronpr. Str. 8

**Beste Wünsche**  
zum neuen Jahr

unseren werten Kunden,

Max Kimmel und Frau

Schuhmeister Laubegast, Steyrische Straße 18

**Ein frohes und gesundes Neujahr**  
unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten.

Fleischermeister Gustav Hoffmann und Frau

Dresden-Görlitz, Altgörlitz 1

**EIN GLÜCKLICHES NEUJAHRS**  
alles werten Kunden, Freunden und Bekannten.

**Bäckerei** Alfred Uhlmann und Frau

Dresden-Görlitz, Altgörlitz 1

**Prost Neujahr!**  
Zum Schlosser - Großer Raum

**Max Schurig und Frau**

Colonialwaren Dresden-Görlitz

**Obst- und Beerenweinschänke**

**Ein frohes und gesundes Neujahr**  
unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten.

Fleischermeister Gustav Hoffmann und Frau

Dresden-Görlitz, Altgörlitz 1

**Zum Jahreswechsel**  
all unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Die besten Wünsche**

unseren Kunden, Freunden und Bekannten

Max Schuhler und Frau

Colonialwaren Dresden-Görlitz

**Ein glückliches Neujahr**  
wünschen allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Oskar Hennig und Frau

Produktengeschäft Dresden-Görlitz

**Herzl. Glückwunsch**  
zum Jahreswechsel

unseren lieben Bekannten und Kunden

Zigarettengeschäft Frank, Radeberg

Hauptstraße.

Vollzeitung

**Dobritz**

**Herzlichste Wünsche zum Jahreswechsel!**

**Albin Claus und Frau**

Metzgermeister Wendestraße 1

Weinen werden Kunden

ein glückliches neues Jahr

Bäckermeister H. Sehne u. Familie

Dresden-Prohlis, Tornauer Straße 47

Weinen werden Kunden

**Glückliches Neujahr**

alle werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Paul Richter, Gompitz**

Restaurant und Fleischerei

Weinen werden Kunden

**Herzlichen Glückwunsch**

zum Jahreswechsel!

alle unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Tarl Kutsch und Frau**

Lebensmittelgeschäft Tornauer Straße 1

Weinen werden Kunden

**Restaurant Alter Dessauer**

Dresden-Görlitz

Weinen werden Kunden

**Prost Neujahr!**

Zum Schlosser - Großer Raum

Weinen werden Kunden

**Max Schurig und Frau**

Colonialwaren Dresden-Görlitz

Weinen werden Kunden

**Max Herrmann und Frau**

Dresden-Görlitz

Weinen werden Kunden

**Obst- und Beerenweinschänke**

unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Ein frohes und gesundes Neujahr**

alle werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Max Schuhler und Frau**

Colonialwaren Dresden-Görlitz

Weinen werden Kunden

**Summe** Gustav Hoffmann und Frau

Dresden-Görlitz, Altgörlitz 1

Weinen werden Kunden

**Fleischermeister** Gustav Hoffmann und Frau

Dresden-Görlitz, Altgörlitz 1

Weinen werden Kunden

**Willy Hinze und Frau**

Schuhwarengeschäft Dresden-Görlitz

Weinen werden Kunden

**Ein glückliches Neujahr**

wünschen allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Oskar Hennig und Frau**

Produktengeschäft Dresden-Görlitz

Weinen werden Kunden

**Herz. Glückwunsch**

zum Jahreswechsel

unseren lieben Bekannten und Kunden

Zigarettengeschäft Frank, Radeberg

Hauptstraße.

**Louis Hoffmanns Restaurant**

Dresden-Görlitz

7 Vereinzelungen, Feste 12

Allen werden Gäste, Freunden und Bekannten

**ein frohes gesundes neues Jahr!**

**Glückliches Neujahr**

meiner werten Kundenschaft, Freunden und Bekannten

**Armin Ehrhardt und Frau**

Schneidermeister — Rößlitz Nr. 9

Die besten Wünsche

alle werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Glückliches Neujahr**

alle werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Fleischermeister**

Arno Räde und Frau

Dresden-Niederlößnitz

Adresse: Dresden-Niederlößnitz

Die besten Wünsche

alle werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Willy Hinze und Frau**

Schuhwarengeschäft Dresden-Görlitz

Weinen werden Kunden

**Ein glückliches Neujahr**

wünschen allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Oskar Hennig und Frau**

Produktengeschäft Dresden-Görlitz

Weinen werden Kunden

**Herz. Glückwunsch**

zum Jahreswechsel

unseren lieben Bekannten und Kunden

Zigarettengeschäft Frank, Radeberg

Hauptstraße.

Weinen werden Kunden

**Ullersdorf**

Mar. Nöther und Frau, Gasthof Schmeidelschänke

Georg Schumann und Frau, Café und Conditorei

August Schröder u. Frau, Wirtshaus Waldriesen

Paul Schreiber, Metzgermeister, u. Frau, Dorfstr. 12

Paul Richter, Fahrradhändlung

**Gesundes Neujahr**

wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Kurt Möbius und Frau**

Restaurant, Dresden-Obergörbitz, Lebküste.

**Ein glückliches Neujahr**

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

Schneidermeister

**Max Mäder und Frau**

Dresden-Obergörbitz

**Ein glückliches Neujahr**

wünschen

Fleischmeister Max Breitschneider und Frau

Dresden-Obergörbitz

NB: Nicht auf meine diese Fleischstube aufmerksam

**Ein gesundes glückliches Neujahr**

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Familie Kläber**

Produktengeschäft, Dresden-Obergörbitz

**Herzlichste Glückwünsche zum Neuen Jahr**

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

**William Rost und Frau**

Produktengeschäft, Dresden-Obergörbitz

Unserer werten Kundschafft

**die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel**

zum Jahreswechsel

**Familie Karl Mischke**

Bäckerei

Dresden-Obergörbitz,

Kesselsdorfer Straße 222

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein

**Frohes Neujahr!****Hermann Griesbach u. Frau**

Bäckerei

Neumünch

NB: Sehr liebte wird angenommen

Glück und Freude im neuen Jahr

wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Familie Ernst Fröhliche**

Fisch- und Grünwarengeschäft

ROS-THAL

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein

**FROHES NEUJAHRS!****Martin Füllkrug**

und Frau

Fleischerei

Rößthal

NB: Fleischstube wird angenommen

**Ein glückliches neues Jahr**

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

**MILKERS RESTAURANT NEUNIMPTSCH**

Inhaber: Alexander Geuthel

Zum Jahreswechsel wünschen allen seinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**EIN GESUNDES NEUJAHRS****WILLY BENISCH UND FRAU**

Fleischerei

Dresden-Obergörbitz, Neumünchstraße 8

Ballsaal Dresden-Görbitz

Alter Dessauer

Allen unseren werten Gästen und Gönnern zum Jahreswechsel ein herzliches

**Prosit Neujahr**

Heute: Großer Silvesterfeier

Neujahrsball EMIL KÜSEBAUCH H. FRAU

**Loschwitz****Berggasthaus Loschwitzhöhe**

Allen werten Gästen und Bekannten

**Die besten Wünsche zum neuen Jahre****Max Hofmann u. Frau**

(früher Ratskeller Loschwitz)

**Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre**

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Schneidemeister August Landwehr, Jani.**

Geschnürkraut

**Alte Kurhaus**

Ein glückliches neues Jahr

aller werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Oskar Niedel u. Frau, Grundstraße**

Grundstücke

**Vielen Glück im neuen Jahr**

aller werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Ernst Weißbach und Tochter**

Nebenamt Kamerad

**Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr**

aller werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Franz Winter und Frau****Ein glückliches neues Jahr**

aller werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Schleichermeister Oskar Lindner u. Frau**

Grundstücke

**Langebrück**

Die besten Wünsche

zum neuen Jahre

aller werten Gästen

**Familie Reimer**

Gästehaus Lindenhof

**Die besten Wünsche**

zum neuen Jahre

aller werten Kunden

**Paul Schneider und Frau**

Waldspielplatz

**Die besten Wünsche**

zum neuen Jahre

aller werten Kunden

**Hugo Lange und Frau**

Herrn- u. Damestr. 10

**Die besten Wünsche**

zum neuen Jahre

aller werten Kunden

**Georg Ritter und Frau**

Leiterstr. 10

**Die besten Wünsche**

zum neuen Jahre

aller werten Kunden

**Wilhelm und Umg.**

Vereinigung an die

Dresdner Volkszeitung

Identische Übersetzung.

Annahme von Amerikan

**Karl Röttner**

Leiterstr.

**Die besten Wünsche**

zum neuen Jahre

aller werten Kunden

**Hugo Mäge**

Mühlestraße 1

**Altenberg.**

Bestellungen aus die

**Dresdner**

Volkszeitung

einen - am Vorabend

Literatur nimmt le-

derzeit einzusehen

**Georg Huetsch**

Kolporteur

Büchsenpruner Str.

**Ein recht froh s und****gesundes neues Jahr**

wünschen von geringen herzen

**Feinbäckerei Oskar Hänel und Frau**

vorm. Tanner

**Ein frohes Neujahr**

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Hermann Knackfuß u. Frau**

Gartencenter, Pflanziger Bankir. Blumenhandlung

vermittlung. Telefon 32303

**Ein glückliches neues Jahr**

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Curt Kunath und Frau**

Holz- und Kohlenhandlung

**Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr**

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Georg Groß Ragn. Willy Höller**

Holz u. Kohlenhandlung. Friedr. Wiedenbrücke

**Die besten Wünsche zum neuen Jahr**

aller werten Kunden und Bekannten

**Fleischermeister Max Rieschel**

und Frau, Dammstraße

**Ein glückliches neues Jahr**

aller werten Kunden und Bekannten

**Gleisrestaurant Schweizerei**

Die besten Wünsche zum neuen Jahr

aller werten Kunden

**Max Fischer und Frau, Mühlstraße****Gesundes neues Jahr**

aller meinen werten Kunden und Bekannten möcht

**Gläsermeister Alfons Müller und Frau,**

Grundstraße

Telefon 31712

**Glück und Freude im neuen Jahre**

aller werten Kunden und Bekannten

**Oskar Huhle und Frau Martha**

Restaurant Dresden. Weißer Hirsch, Allee

Biel Glück im neuen Jahre

aller werten Kunden und Bekannten

**Otto Balzer, Körnerplatz**

Verkauf, Reparatur u. Watos- u. Tageskabinett, Wurstwaren

**Ein recht glückliches neues Jahr**

aller werten Kunden und Bekannten

**Oskar Garten und Frau**

Weiß- und Goldwarengeschäft, Römerplatz

**Ein glückliches neues Jahr**

wünschen Ihnen wir

**Lina verw. Glanz, Friedr. Wied. Str. 35****Glück u. Freude zum Jahreswechsel**

aller Kunden, Freunden und Bekannten

**Steinzeuggeschäft Otto Mojer u. Frau, Domstr.****Die besten Wünsche zum neuen Jahr**

aller werten Kunden und Bekannten

**Alwin Rosig und Frau**

Rödelstr. 10

**Gastlichkeit Kamerun**

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Paul Schreiber u. Frau, Grundstraße.**

Büro

**Gastlichkeit zur Eule**

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr

aller werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Paul Schreiber u. Frau, Grundstraße.**

# Prinzeß-Gheater

Lichtspiele



Das Lustspielereignis für alt und jung!

Köstlicher Humor! Herzbezwinger Frohsinn!

## Henny Porten

### „Liebe im Kuhstall“

Die gefeiertste Darstellerin des deutschen Films in einem ganz ausgelassenen Schwank. Henny Porten mit ihrer ganzen Liebenswürdigkeit in tollster Lustspiellaune — Henny als hübsches schelmisches Bauernmädchen — Henny als Kuhmagd — Henny und die vier Junggesellen — Henny als Feuerwehrmann — Henny in den urkomischsten Situationen

Riesenerfolg!

Verlängert bis mit Donnerstag!

Wochentags: 4., 7., 9 Uhr

Für Jugendliche erlaubt!  
Kinder nachm. halbe Preise!

Sonn- u. Feiertags: 3, 5, 7, 9 Uhr

### Coschütz

Gasthof Dresden-Gesäß

Allen werten Kunden und Freunden

herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr!

B. Gläser.

 viel Glück und Segen im neuen Jahr  
wünschen Ihnen meine Kunden und Freunde  
**Ernst Richter und Frau**  
Statisteller, Coschütz.herzliche Wünsche zum neuen Jahr  
unter allen Kunden, Freunden und Bekannten  
**Robert Klemm und Frau**  
Gutsverwalter, Wandsbeker Straße 21.Frohes neues Jahr  
wünschen Ihnen meine Kunden und Freunde  
**Richard Burkhardt u. Frau**  
Wäfeler, Mainzer Straße 8.Ein frohes Neujahr  
wünschen Ihnen meine Kunden und Freunde  
**Mag. Mitzsche und Frau**  
Ztg. Welt- und Schauwace, Windbergstraße 6.Ein glückliches neues Jahr  
unter allen Kunden  
**Elisabeth-Drogerie.**Viel Glück im Neuen Jahr!  
meiner werten KundenBäckerei Olga verw. Franke  
Am Hohen Stein 31.herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahr!  
unter allen Kunden und Freunden**Hermann Kraus**  
Klemperer- und Installationsgeschäft  
Marktstraße 7.Beste Wünsche zum Neuen Jahr!  
meiner werten Kunden**Martha Päßler**  
Milch- und Butterhandlung  
Marktstraße 11.Ein gesundes neues Jahr  
unter allen Kunden und Freunden**Willy Reißmann**  
Holz- und Rohrwarenhandlung  
Marktstraße 3.Glückliches neues Jahr  
unter allen Kunden und FreundenPaul Köhler u. Frau  
Metzgerei, Saalstr. 5.Glückliches neues Jahr  
unter allen Kunden und Freunden  
Moritz Sperling und Frau  
Antiquitätenverkaufsstelle  
Am Hohen Stein 48.Glückliches neues Jahr  
unter allen Kunden und Freunden  
Schuhmachermeister Rudolf Riba u. Frau  
Münzbergenstraße 24.oo Radio oo  
Lest den **Arbeiterfunk!**  
Jeden **Freitag neu** in den  
Volksbuchhandlungen.

### Volks-Lichtspiele

Könneritzstraße 29, am Weitiner-Bahnhof

Prosit Neujahr!  
allen werten werten Besuchern.

Der Neujahrs-Spielplan:

**Willy Fritsch**  
der Dresdner Liebling, in**Der Tanzstudent**

8 Akte! Stimmung und Frohsinn 8 Akte!

Der geheimnisvolle Ozeanflug

8 Akte! Abenteuerharter Sensation,

1 Akt Ufa-Woche 1 Akt

17 Akte! 17 Akte!

Neujahrtag, 11.30 Uhr: Kindervorstellung

Beginn: Wochentags 11.30 Uhr

Neujahrtag, 11.30 Uhr

Gasthof Pesterwitz

Allen werten Höhne ein

**Frohes Neujahr!**

Silvester und Neujahr

**Grosse Ballmusik**

Hierzu lädt ein

Frau Börmann.

**Pesterwitz**

Ein glückliches neues Jahr

unter allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Willy und Elisabeth Lehmann**

Textilwaren

herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr

unter allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Mady Hiltmann und Frau**

Kontorhaus 2

Ein gesundes Neujahr

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Familie Oswald Winkler**

Milchgeschäft

Ein glückliches neues Jahr

unter allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Holserts Weinstand**

Unterhalb der Kirche

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

unter allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Fleischerei Mar Mörschlüf u. Frau**

Dorotheum

Gefundene Neujaahr

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Frau Marie verw. Börmann**

Gasthof Pesterwitz

herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr

unter allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Schuhmacherrei Karl Kwapił**

Wurgwitzer Straße 2

Die besten Wünsche zum neuen Jahr

unter allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Frisleur Paul Edelhäuser u. Frau**

Dresdner Straße 32

Ein glückliches neues Jahr

unter allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Paul Pichardt und Frau**

Markthalle

Ein glückliches neues Jahr

unter allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Schmiedemeister Mar Reichel und Frau**

Dobraduktions- und Metallarbeiten

Allen werten Höhne, Freunden und Bekannten

ein herzliches Prosit Neujahr!

**Gasthof Altfanken**

mit Friedrich und Ann

Schöpfungsbericht u. d. Wissenschaft

zu bestellen durch die

Volksbuchhandlung Bettinerplatz.

## Die starke Nachfrage



nach dem guten billigen

## Gefrierfleisch

Ist der beste Beweis für die vorteilhafte Konsumgenossenschaftliche Gefrierfleischverarbeitung. — Für unsere Mitglieder halten wir in den Fleischwaren-Verteilungsstellen das Gefrierfleisch zu den nachstehend aufgeführten günstigen Preisen zur Verfügung:

### Vom Rind:

Brust, ohne Beilage	Pfund	55,-	Gulasch	Pfund	95—100,-
Querrippe, ohne Beilage	Pfund	65,-	Leber	Pfund	110,-
Gewiggete	Pfund	60,-	Rouladen	Pfund	100,-
Brösrippe, ohne Beilage	Pfund	80,-	Rumpsteak	Pfund	110,-
Schabestiel	Pfund	100,-	Wende	Pfund	130,-

### Vom Hammel

das Pfund 105—110,-

### Konsumverein

## Dortwärts

Mitglied kann jeder werden — Eintritt 50 Pf.

### Autoschule

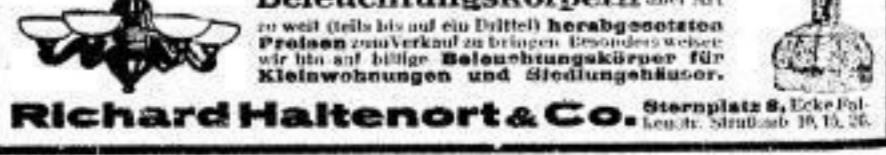


## Beleuchtungskörper

### Gelegenheits-Angebot!

Die dringende Notwendigkeit, die Hälfte unserer Häuser leer stellen zu müssen, zwingt uns, unser normales Lager zu

zu weit (teils bis auf ein Drittel) herabgesetzten Preisen zu verkaufen zu bringen. Besonders wenn wir Ihnen auf billige Beleuchtungskörper für Kleinwohnungen und Siedlungshäuser.



Richard Haltenort & Co. Sternplatz 8, Ecke Polenzstr. Straßen 10, 11, 12.